

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V.,
Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/560 1075, Fax 03 45/560 1074

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt,
Tel. 01 72/35492 75, Fax 040/3603734071, eMail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/622 4264,
3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 03 45/8 07 0991

Die Geschäftsstelle informiert

Der Pressewart des TTVSA, Wolfgang Schleiff, hat eine neue Faxnummer. Diese lautet 040/3603734071.

Der Jugendbezirkswart des Spielbezirk Nord, Peter Krippepford, ist umgezogen. Seine neue Adresse lautet: August-Bebel-Straße 7, 38486 Klötze, Tel./Fax 03909/2440.

Der TT-Shop Burgemeister in Halle ist umgezogen. Die neue Adresse lautet: 3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 03 45/8 07 0991.

Der TT-Shop Reek in Magdeburg ist umgezogen. Die neue Adresse lautet: Andera Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/622 4264

Landesmeisterschaften der Jugend/SchülerB in Jessen und der Schüler A und C in Wolmirstedt

Drei Titel für Katharina Strauch

Den Titel des Jungen-Landesmeisters sicherte sich Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau) in einem einseitigen Finale gegen Stefan Schröder (SV Conc. Staßfurt). Im ersten Halbfinale hatte S. Köhler gegen Teuschel noch die besseren Karten, während im zweiten Halbfinale Titelverteidiger Falk Krause (SV Eintr. Quedlinburg) S. Schröder in drei Sätzen unterlag. Keine Überraschung gab es bei den Mädchen, denn die Landesranglistensiegerin der Damen, Katharina Strauch (HSV Wernigerode), wurde dreifache Titelträgerin. Im Finale des Einzelwettbewerbs konnte sie gegen Jenny Ruhmer (TSV RW Zerbst) in zwei Sätzen gewinnen. Im ersten Halbfinalspiel kam es zum Vereinsduell K. Strauch gegen Inga Hoff, das Strauch gewann. Im zweiten Halbfinale, mit den Spielerinnen Christin Lenz (TTC Wolmirstedt) und Ruhmer, gelang die Entscheidung erst im dritten Satz mit 21:19.

Favoritsiege gab es hingegen in den Doppelwettbewerben. Im Jungen-Doppel gewann die Kombination Krause/Schröder (SV Eintracht Quedlinburg/SV Conc. Staßfurt) im Finale gegen Elksne/Kirchner (VfB Klötze/TuS SW Bismark). Einzelsieger S. Köhler scheiterte mit seinem Partner Pfeiffer im Halbfinale ebenso wie Teuschel/Handte an den späteren Finalisten. Den zweiten Titel sicherte sich K. Strauch mit ihrer Doppelpartnerin I. Hoff gegen Fischer/Ruhmer (beide TSV RW Zerbst).

Gut in Szene setzte sich das Schülerinnen-Doppel Hahn/Jennert, das erst im Halbfinale unterlag. Ebenfalls den dritten Platz konnten sich C. Lenz/M. Behr erspielen.

Teilweise klare Leistungsunterschiede prägten den Mixedwettbewerb. So standen sich die ausgeglichene Paare, S. Köhler/Ruhmer und Strauch/Krause, gegenüber. Für K. Strauch war es der dritte, für F. Krause der zweite Titel, den sie zusammen in drei Sätzen gegen die Dessau/Zerb-

ster Kombination gewannen. Zuvor gab es jeweils knappe Siege gegen Hoff/Schröder durch Krause/Strauch und F. Lenz/Elksne durch Ruhmer/Köhler.

Landesmeister der A-Schüler wurde Benno Kirchner (TuS SW Bismark). Im Finale setzte dieser sich gegen Robert Roß durch. In den Halbfinals unterlagen Michèl Görner dem späteren Sieger ebenso knapp wie Marcus Zink dem Hettstedter Roß. Als Überraschung muß das vorzeitige Ausscheiden des Ranglistenzweiten, Frotscher (TTC Halle), gewertet werden.

Ebenfalls einen ungewöhnlichen Ausgang gab es im Doppelwettbewerb. Hier hatten im Finale die Zerbster K. Lehmann/M. Lucas (TSV RW) gegen R. Roß/B. Kirchner das bessere Ende für sich. Der Mixedwettbewerb sah C. Lenz/M. Zink (TTC Wolmirstedt/Ballenstedter TTV) vor S. Hahn/R. Frotscher (SSV Mansf. Grund Ahlsdorf/TTC Halle). Dabei war von beiden Teams im Halbfinale harter Widerstand zu brechen gewesen.

Siegerin bei den A-Schülerinnen wurde Ulrike Jennert (SSV Mansf. Grund Ahlsdorf). Diese konnte in drei Sätzen im Finale gegen Christin Lenz die Oberhand behalten. In den Halbfinals konnte Nicole Hartmann (SV Eintr. Quedlinburg) lange gegen U. Jennert mithalten, und auch Susanne Börner (SV Eintr. Quedlinburg) mußte C. Lenz erst am Ende ziehen lassen. Beide Drittplazierten des Einzelwettbewerbs hielten sich im Doppel schadlos und erspielten sich den ersten Platz gegen Hahn/Jennert.

Im Starterfeld der C-Schüler erwies sich Julien Fuchs (TTC Handw. Magdeburg) als bester Spieler. Im Finale stand außerdem Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg). Eike Brune (TTC Handw. Magdeburg) und Benjamin Scheithauer (VfB Klötze 07) belegten die dritten Plätze.

Am besten eingespielt war das Doppel des TTC Handw. Magdeburg, E. Brune/J. Fuchs, im End-

spiel gegen P. Treulieb/M. Reulecke (SG Stahl Blankenburg). In drei Sätzen gewannen sie den Landesmeistertitel.

Victoria Reimann (HSV Med. Magdeburg) erspielte sich den Landesmeistertitel bei den C-Schülerinnen. Im Finale gewann sie deutlich gegen Andrea Schubotz (ESV Eintr. Elster), die ihrerseits im Halbfinale gegen Julia Koblitze (SV Eintr. Quedlinburg) gewann. Im zweiten Halbfinale konnte V. Reimann die Haldenslebener Spielerin Ulrike Grobleben (TuS Haldensleben) knapp bezwingen.

Der Doppelwettbewerb sah die jüngste Teilnehmerin, I. Schapiro (PSV 90 Dessau/Anhalt), mit ihrer Partnerin Andrea Schubotz (SV Eintr. Elster) als Siegerin. Im Finale gewannen beide gegen C. Lange/V. Reimann (TSG GW Möser/HSV Med. Magdeburg).

Erfolgreichste Teilnehmer bei den Landesmeisterschaften waren Katharina Strauch mit drei Titeln sowie Ulrike Jennert mit zwei Titeln und zwei zweiten Plätzen.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Jugend

Jungen-Einzel: 1. S. Köhler (SV Turbo Dessau), 2. S. Schröder (SV Concordia Staßfurt), 3. F. Krause (SV Eintracht Quedlinburg) und A. Teuschel (Egeln SV Germania).

Mädchen-Einzel: 1. K. Strauch (HSV Wernigerode), 2. J. Ruhmer (TSV Rot Weiß Zerbst), 3. C. Lenz (TTC Wolmirstedt) und I. Hoff (HSV Wernigerode).

Jungen-Doppel: 1. Krause/Schröder (SV Eintracht Quedlinburg/SV Concordia Staßfurt), 2. Elksne/Kirchner (VfB Klötze/TuS Schwarz Weiß Bismark), 3. Köhler/Pfeiffer (SV Turbo Dessau/TTV Zahna) und Teuschel/Handte (Egeln SV Germania/SV Concordia Staßfurt).
Mädchen-Doppel: 1. Strauch/Hoff (HSV Wernigerode), 2. Ruhmer/Fischer (TSV Rot Weiß Zerbst/TSV Rot Weiß Zerbst), 3. Hahn/Jennert (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) und Lenz/Behr (TTC Wolmirstedt/TTV Jahn Roßlau).

Gemischtes Doppel (Jugend): 1. Strauch/Krause (HSV Wernigerode/SV Eintracht Quedlinburg), 2. Ruhmer/Köhler (TSV Rot Weiß Zerbst/SV Turbo 90 Dessau) 3. Lenz/Elksne (SV Chemie Mieste/VfB Klötze), 3. Hoff/Schröder (HSV Wernigerode/SV Concordia Staßfurt).

Schüler A

Schüler-Einzel: 1. B. Kirchner (TuS Schwarz Weiß Bismark), 2. R. Roß (MSV Hettstedt), 3. M. Zink und M. Görner (beide Ballenstedter TTV).

Schülerinnen-Einzel: 1. U. Jennert

(SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 2. C. Lenz (TTC Wolmirstedt), 3. N. Hartmann und S. Börner (beide SV Eintracht Quedlinburg).

Schüler-Doppel: 1. Lehmann/Lucas (TSV Rot Weiß Zerbst), 2. Kirchner/Roß (TuS Schwarz Weiß Bismark/MSV Hettstedt), 3. Zink/Görner (Ballenstedter TTV) und Frotscher/Kiehm (PTSV Halle/TSV Eintracht Lützen).

Schülerinnen-Doppel: 1. Hartmann/Börner (SV Eintracht Quedlinburg), 2. Jennert/Hahn (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 3. Lenz/Lutter (TTC Wolmirstedt/TuS Haldensleben) und Hoffmeyer/Greising (TSG Grün Weiß Möser/TTC Wolmirstedt).

Gemischtes Doppel (A-Schüler): 1. Lenz/Zink (TTC Wolmirstedt/Ballenstedter TTV), 2. Hahn/Frotscher (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf/PTSV Halle), 3. Hartmann/Görner (SV Eintracht Quedlinburg/Ballenstedter TTV) und Bankov/Lehmann (TSV RW Zerbst).

Schüler B

Schüler-Einzel: 1. R. Emmelmann (VfB Halberstadt), 2. E. Bottroff (TTV Zahna), 3. D. Schröder (SV Alemania Jessen) und C. Reek (TTC Handwerk Magdeburg).

Schülerinnen-Einzel: 1. C. Baier (TuS Haldensleben), 2. U. Jennert (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 3. S. Hoffmann (TSV Rot Weiß Zerbst) und N. Grunwald (TSV Tangermünde).

Schüler-Doppel: 1. Emmelmann/Bottroff (VfB Halberstadt/TTV Zahna), 2. Reek/Weber (TTC Handwerk Magdeburg), 3. Fuchs/Nußbaum (TTC Handwerk Magdeburg/SV Tuchheim) und Köhler/Wolff (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf/TTC Wolmirstedt).

Schülerinnen-Doppel: 1. Jennert/Reichmuth (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf/SV Uichteritz 1960), 2. Baier/Hoffmann (TuS Haldensleben/TSV Rot Weiß Zerbst), 3. Hoffmeyer/Grunwald (TSG Grün Weiß Möser/TSV Tangermünde) und Grasemann/Höppner (MSV Hettstedt).

Schüler C

Schüler-Einzel: 1. J. Fuchs (TTC Handwerk Magdeburg), 2. P. Treulieb (SG Stahl Blankenburg), 3. E. Brune (TTC Handwerk Magdeburg) und B. Scheithauer (VfB Klötze).

Schülerinnen-Einzel: 1. V. Reimann (HSV Medizin Magdeburg), 2. A. Schubotz (ESV Eintracht Elster), 3. U. Grobleben (TuS Haldensleben) und J. Koblitze (SV Eintracht Quedlinburg).

Schüler-Doppel: 1. Brune/Fuchs (TTC Handwerk Magdeburg), 2. Treulieb/Reulecke (SG Stahl Blankenburg), 3. Riemschneider/Marquardt (TTV Rot Weiß Bad Schmiedeberg/SV Blau Rot Coswig) und Hägemann/Meseck (SV Eintracht Quedlinburg).

Schülerinnen-Doppel: 1. Schapiro/Schubotz (PSV 90 Dessau-Anhalt/ESV Eintracht Elster), 2. Lange/Reimann (TSG GW Möser/HSV Medizin Magdeburg), 3. Grobleben/Koblitze (TuS Haldensleben/SV Eintracht Quedlinburg) und Röbber/Hauk (SV Chemie Wolfen).

Halbzeittabellen

Verbandsliga Herren

1. MSV Hettstedt	9	79:37	16: 2
2. SV Eintracht Quedlinburg	9	73:45	14: 4
3. SV Concordia Staßfurt	9	75:56	13: 5
4. SV Turbo 90 Dessau	9	71:51	12: 6
5. TTC Börde Magdeburg	9	69:63	10: 8
6. TTC Halle	9	59:63	9: 9
7. SG Union Sandersdorf	9	52:62	6: 12
8. Egelner SV Germania	9	45:69	6: 12
9. ESV Lok Stendal	9	46:72	4: 14
10. TSV Leuna	9	30:81	0: 18

Verbandsliga Damen

1. 1. TTC Zeitz	10	80:44	20: 0
2. HSV Wernigerode	10	76:47	16: 4
3. TSV R/W Zerbst	10	66:50	12: 8
4. TuS S/W Bismark	10	66:54	12: 8
5. SG Union 90 Dessau	10	64:49	10: 10
6. TTC Wolmirstedt II	10	57:59	10: 10
7. MSV Hettstedt	10	54:61	8: 12
8. Unvers. SV Halle	10	53:65	8: 12
9. TTC Halle	10	56:68	7: 13
10. Schönebecker SV 1861	10	44:72	4: 16
11. Post SV Klötze	10	28:75	3: 17

Landesliga Nord/West Herren

1. Ballenstedter TTV	9	79:45	16: 2
2. Schönebecker SV 1861	9	69:59	13: 5
3. TuS Haldensleben	9	69:51	12: 6
4. TuS S/W Bismark	9	69:57	11: 7
5. SG St. Blankenburg	9	66:56	9: 9
6. VfB Klötze 07	9	50:72	7: 11
7. SV 1889 Altenwedding.	9	63:70	6: 12
8. TTC „Glück Auf“ Staßfurt	9	52:74	6: 12
9. TTC Börde Magdeburg II	9	56:67	5: 13
10. TSV Tangermünde	9	52:74	5: 13

Landesliga Süd/Ost Herren

1. SSV 90 Landsberg	9	80:20	17: 1
2. PTSV Halle	9	80:30	17: 1
3. TTC Halle II	9	68:56	13: 5
4. TSV Rot Weiß Zerbst	9	68:54	11: 7
5. SV Serum Bemburg	9	64:54	11: 7
6. SV Serum Bemburg II	9	60:64	8: 10
7. SG Chemie Wolfen	9	52:68	5: 13
8. MSV Hettstedt II	9	36:72	5: 13
9. SV Turbo 90 Dessau II	9	32:79	2: 16
10. SG HTB Halle	9	37:80	1: 17

Landesliga Nord/West Damen

1. HSV Wernigerode II	9	72:16	18: 0
2. TTC Quedlinburg	9	64:32	15: 3
3. Oscherslebener SC	9	62:40	13: 5
4. Schönebecker SV II 1861	9	58:47	12: 6
5. TTC „Glück Auf“ Staßfurt	9	56:45	10: 8
6. SV Eintracht Quedlinburg	9	53:57	8: 10
7. SSV 80 Gardelegen	9	42:55	8: 10
8. Post SV Klötze II	9	42:62	4: 14
9. TSG Grün Weiß Möser	9	25:69	2: 16
10. TTC Börde Magdeburg	9	21:72	0: 18

Landesliga Süd/Ost Damen

1. TTV RW Bad Schmiedeb.	7	56:26	14: 0
2. TSV Rot Weiß Zerbst II	7	53:36	12: 2
3. 1. TTC Zeitz II	7	52:33	10: 4
4. SV Uichteritz 1960	7	42:42	6: 8
5. USV Halle II	7	35:43	5: 9

6. TTC Halle II	7	32:50	3: 11
7. SSV Mansf. Grund Ahlsd.	7	31:51	3: 11
8. SV Empor Halle Ost 50	7	30:50	3: 11

Bezirksliga West Herren

1. TTC Ilsenburg	9	79:47	16: 2
2. Schönebecker SV 1861 II	9	75:44	14: 4
3. SV Concordia Staßfurt II	9	74:44	12: 6
4. Oscherslebener SC	9	71:50	12: 6
5. SG Stahl Blankenburg II	9	70:55	12: 6
6. TTC Quedlinburg	9	60:68	8: 10
7. SV Seehausen	9	50:76	5: 13
8. SV Arminia Aschersleben	9	43:71	5: 13
9. SV Eintr. Quedlinburg II	9	49:78	3: 15
10. TTC Glück Auf Staßfurt II	9	38:76	3: 15

Bezirksliga Süd Herren

1. USV Halle	10	84:55	16: 4
2. SV Germania Schafstädt	10	79:59	16: 4
3. TTV Klostermansfeld	10	80:54	15: 5
4. Freyburger TTV	10	79:69	12: 8
5. TTV Taucha 47	10	68:70	10: 10
6. TSV 1990 Merseburg II	10	71:66	9: 11
7. TTC Halle III	10	71:74	9: 11
8. SV Hohenmölsen 1919	10	71:76	8: 12
9. USV Halle II	10	60:78	8: 12
10. 1. TTC Zeitz	10	61:86	4: 16
11. TSG Halle-Neustadt 1969	10	50:87	3: 17

Bezirksliga Nord Herren

1. TTC Handw. Magdeburg	9	81:27	18: 0
2. DJK TTV Biederitz	9	74:26	16: 2
3. SV Chemie Mieste	9	72:56	13: 5
4. TTC Wolmirstedt	9	61:49	10: 8
5. SV Arm. 53 Magdeburg	9	66:61	10: 8
6. SG Calvörde	9	53:67	6: 12
7. SSV Bl/G Eichenbarl./O.	9	52:70	6: 12
8. ESV Lok Stendal	9	44:64	6: 12
9. SV Eintracht MD Diesdorf	9	47:69	5: 13
10. TTC Börde Magdeburg III	9	20:81	0: 18

Bezirksliga Ost Herren

1. TTC 48 Prettin	9	80:20	17: 1
2. SV Zörbig	9	80:30	17: 1
3. TTV Zahna	9	68:56	13: 5
4. SG ABUS Dessau	9	68:54	11: 7
5. TTV Jahn Roßlau	9	64:54	11: 7
6. TSV Rot Weiß Zerbst II	9	60:64	8: 10
7. FSV Nienburg	9	52:68	5: 13
8. PSV 90 Dessau	9	36:72	5: 13
9. SG Union Sandersdorf II	9	32:79	2: 16
10. Chemie Wolfen II	9	37:80	1: 17

Bezirksliga Nord Damen

1. SV Eintracht Gommern	6	38:22	9: 3
2. Fortschritt Haldensleben	6	38:22	9: 3
3. TuS SW Birmark	6	34:26	6: 6
4. TTC Wolmirstedt III	6	10:50	0: 12

Bezirksliga West Damen

1. Wernigeröder SV RW I	5	39:11	9: 1
2. TTC Quedlinburg II	5	32:18	7: 3
3. SV Eintr. Quedlinburg I	5	30:20	6: 4
4. Froser SV Anhalt 07	5	23:27	5: 5
5. Oscherslebener SC II	5	13:37	2: 8
6. Wernigeröder SV RW II	5	13:37	1: 9
7. Froser SV Anhalt 07 II	5	0: 0	0: 0

Schüler A

1 Benno Kirchner (TuS Schwarz Weiß Bismark), 2 Robert Roß (MSV Hettstedt), 3 Michél Görner (Ballenstedter TTV), 4 Markus Zink (Ballenstedter TTV), 5 Ralf Frottscher (PTSV Halle), 6 Kai Lehmann (TSV Rot Weiß Zerbst), 7 Daniel Weber (SV Chemie Mieste), 8 Michael Lucas (TSV Rot Weiß Zerbst), 9 Marc Bunk (ESV Lok Stendal), 10 René Emmelmann (VfB Halberstadt).

Schülerinnen A

1 Christin Lenz (TTC Wolmirstedt), 2 Ulrike Jennert (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 3 Nicole Hartmann (SV Eintracht Quedlinburg), 4 Claudia Lutter (TuS Haldensleben), 5 Sandra Hahn (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 6 Susann Börner (SV Eintracht Quedlinburg), 7 Julia Reichmuth (SV Uichteritz 1960), 8 Katrin Bankov (TSV Rot Weiß Zerbst), 9 Sandra Wollschläger (TSV Rot Weiß Zerbst), 10 Susann Naumann (FSV Nienburg).

Schüler B

1 Christian Reek (TTC Handwerk Magdeburg), 2 Erik Botroff (TTV Zahna), 3 Rene Emmelmann (HT 1861 Halberstadt), 4 Tobias Weber (TTC Handwerk Magdeburg), 5 Richard Köhler (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf), 6 Dirk Schröder (SV Allemannia Jessen), 7 Sascha Michaelis (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 8 Michael Belger (TSV Rot Weiß Zerbst), 9 Franz Lange (SV Fortschritt Steutz), 10 David Rinke (TTC Ilsenburg).

Schülerinnen B

1 Ulrike Jennert (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 2 Carolin Baier (TuS Haldensleben), 3 Stefanie Hoffmann (TSV Rot Weiß Zerbst), 4 Nicky Grunwald (TSV Tangermünde), 5 Julia Reichmuth (SV Uichteritz 1960), 6 Marlen Hoffmeyer (TSG Möser), 7 Anika Höppner (MSV Hettstedt), 8 Carolin Grasmann (MSV Hettstedt), 9 Carolin Köppe (SV Eintracht Loitzsche/Zielitz), 10 Kristin Nikoleit (TSV Rot Weiß Zerbst).

Schüler C

1 Julien Fuchs (TTC Handwerk Magdeburg), 2 Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg), 3 Eike Brune (TTC Handwerk Magdeburg), 4 Christian Riemschn. (TTV Rot Weiß Bad Schmiedeb.), 5 Marc Kedziora (SG Krosigk), 6 Martin Reulecke (SG Stahl Blankenburg), 7 Benjamin Scheithauer (VfB Klötze), 8 Philipp Meseck (SV Eintracht Quedlinburg), 9 Steffen Hägemann (SV Eintracht Quedlinburg), 10 Henning Schmidt (TSV Rot Weiß Zerbst).

Schülerinnen C

1 Julia Koblitz (SV Eintracht Quedlinburg), 2 Victoria Reimann (HSV Medizin Magdeburg), 3 Andrea Schubotz (ESV Eintracht Elster), 4 Ulrike Grobleben (TuS Haldensleben), 5 Sandra Rößler (SG Chemie Wolfen), 6 Annika Ziegler (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 7 Kristin Lange (TSG Grün Weiß Möser), 8 Irina Schapiro (PSV Dessau), 9 Sandy Lewkowicz (SG Motor Hohenturm), 10 Jenny Heidrich (VfB Halberstadt).

Bezirksmeisterschaften

Spielbezirk West

Herren-Einzel: 1. D. Bessert (Ballenstedter TTV), 2. M. Kollatsch (Concordia Staßfurt), 3. V. Junge (SG Stahl Blankenburg) und D. Piele (TTC Staßfurt).

Damen-Einzel: 1. K. Strauch (HSV Wernigerode), 2. A. Heimann (SG Stahl Blankenburg), 3. A. Walther und S. Dünn (beide HSV Wernigerode).

Herren-Doppel: 1. Kollatsch/Junge (SV Concordia Staßfurt/SG Stahl Blankenburg), 2. Bessert/Schüttig (Ballenstedter TTV/SV Eintracht Quedlinburg), 3. Beutler/Kohl (Schönebecker SV) und Krause/Schröder (SV Eintracht Quedlinburg/SV Concordia Staßfurt).

Damen-Doppel: 1. Strauch/Hoff (HSV Wernigerode/Rot Weiß Wernigerode), 2. Fricke/Walther (HSV Wernigerode), 3. Franke/Medau (TTC Glück Auf Staßfurt) und Priefer/Dünn (HSV Wernigerode).

Gemischtes Doppel: 1. Bessert/Walther (Ballenstedter TTV/HSV Wernigerode), 2. Krause/Strauch (SV Eintracht Quedlinburg/HSV Wernigerode), 3. Kollatsch/Priefer (SV Concordia Staßfurt/HSV Wernigerode) und Junge/Heimann (SG Stahl Blankenburg).

Spielbezirk Ost

Herren-Einzel: 1. J. Schneider (SG Union Sandersdorf), 2. S. Köhler (SV Turbo 90 Dessau), 3. M. Mohs und M. Drews (beide SV Turbo 90 Dessau).

Damen-Einzel: 1. V. Zimmermann (SV Turbo 90 Dessau), 2. I. Mai (TSV Rot Weiß Zerbst), 3. C. Wutzke (SV Rot Weiß Bad Schmiedeb.) und B. Jacob (TSV Rot Weiß Zerbst).

Herren-Doppel: 1. Panzer/Mohs (SV Turbo 90 Dessau), 2. Schneider/Czolbe (SG Union Sandersdorf), 3. Drews/Hentschel (SV Turbo 90 Dessau) und Metzger/Bär (SG Union Sandersdorf).

Damen-Doppel: 1. Mai/Zimmermann (TSV Rot Weiß Zerbst/SV Turbo 90 Dessau), 2. Matzke/Jacob (TSV Rot Weiß Zerbst), 3. Wutzke/Barthel (SV Rot Weiß Bad Schmiedeb.) und Grub/Hartel (SV Turbo 90 Dessau).

Gemischtes Doppel: 1. Drews/Zimmermann (SV Turbo 90 Dessau), 2. Czolbe/Jacob (TSV Rot Weiß Zerbst/SV Union Sandersdorf), 3. Schnei-

der/Mai (TSV Rot Weiß Zerbst/ SV Union Sandersdorf) und Behr/Opitz (TTV Jahn Rosslau).

Spielbezirk Nord

Herren-Einzel: 1. J. Wollmann (ESV Lok Stendal), 2. R. Dähne (DJK TTV Biederitz), 3. F. Schumacher (DJK TTV Biederitz) und S. Schulz (TTC Handwerk Magdeburg).

Damen-Einzel: 1. U. Scheinert (TTC Wolmirstedt), 2. J. Riemann (TTC Wolmirstedt), 3. A. Reek (TTC Wolmirstedt) und A. Biewald (TuS S/W Bismark).

Herren-Doppel: 1. Wollmann J./Dold (ESV Lok Stendal), 2. Puritz/Edling (TuS Haldensleben), 3. Leneke/Schulz (TTC Handwerk Magdeburg) und Wennrich/Kersten.

Damen-Doppel: 1. Riemann/Scheinert, 2. Reek/Seibt (alle TTC Wolmirstedt), 3. Oscheja/Lorenz (Post SV Klötze) und Biewald/Haack (TuS S/W Bismark).

Gemischtes Doppel: 1. Reek/Schulz (TTC Wolmirstedt/TTC Handw. Magdeburg), 2. Scheinert/Hermes-Knacke (TTC Wolmirstedt/SG Calvörde), 3. Schuchna/Köhler (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf) und Oscheja/Puritz (Post SV Klötze/TuS Haldensleben).

Spielbezirk Süd

Herren-Einzel: 1. S. Wonneberg (TSV 1990 Merseburg), 2. S. Köpp (TSV 1990 Merseburg), 3. C. Blaschek (TSV 1990 Merseburg) und M. Baum (PTSV Halle).

Damen-Einzel: 1. E. Hamel (1. TTC Zeitz), 2. C. John (MSV 90 Hettstedt), 3. K. Franke (MSV Hettstedt) und I. Söffte (1. TTC Zeitz).

Herren-Doppel: 1. Wonneberg/Köpp, 2. Beckmann/Blaschek (alle TSV 1990 Merseburg), 3. Schwemmer/Rubinski und Roß/Günther (alle MSV Hettstedt).

Damen-Doppel: 1. John/Franke (MSV Hettstedt), 2. Söffte/Hamel (1. TTC Zeitz), 3. Falkner/Dittrich und Altman/Müller (alle TTC Halle).

Gemischtes Doppel: 1. John/Rubinski (MSV Hettstedt), 2. Franke/Schwemmer (MSV Hettstedt), 3. Müller/Köpp (TTC Halle/TSV 1990 Merseburg) und Falkner/Wonneberg (TTC Halle/TSV 1990 Merseburg).

Halbjahresranglisten

Jungen

1 Falk Krause (SV Eintracht Quedlinburg), 2 Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau), 3 Stefan Schröder (SV Concordia Staßfurt), 4 Andre Teuschel (Egelner SV Germania), 5 Sascha Kersten (TTC Börde Magdeburg), 6 Silvio Tschapke (TSV Allemannia Jessen 08), 7 Gordon Schmidt (SV Concordia Staßfurt), 8 Patrick Szkolnizak (TTC Halle), 9 Stefan Kneisel (TTC Halle), 10 Jan Leneke (TTC Handwerk Magdeburg).

1 Katharina Strauch (HSV Wernigerode), 2 Jenny Ruhmer (TSV Rot Weiß Zerbst), 3 Inga Hoff (HSV Wernigerode), 4 Marion Behr (TTV Jahn Roßlau), 5 Christin Lenz (TTC Wolmirstedt), 6 Janine Fischer (TSV Rot Weiß Zerbst), 7 Franziska Lenz (SV Chemie Mieste), 8 Sandra Hahn (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 9 Ute Pospisil (SV Eintracht Quedlinburg), 10 Jennifer Priefer (HSV Wernigerode).

Mädchen

1 Katharina Strauch (HSV Wernigerode), 2 Jenny Ruhmer (TSV Rot Weiß Zerbst), 3 Inga Hoff (HSV Wernigerode), 4 Marion Behr (TTV Jahn Roßlau), 5 Christin Lenz (TTC Wolmirstedt), 6 Janine Fischer (TSV Rot Weiß Zerbst), 7 Franziska Lenz (SV Chemie Mieste), 8 Sandra Hahn (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 9 Ute Pospisil (SV Eintracht Quedlinburg), 10 Jennifer Priefer (HSV Wernigerode).

Die

nächste Ausgabe

des dts erscheint am

11. Januar

Anzeigenschluß: 11. 1.

sterwalde) durchgesetzt hatten, wie auch Kuhna/Schnelle (Blau-Weiß Eggersdorf) zu denen, die zum positiven Eindruck dieser Veranstaltung beitrugen. Unerwartet war bei diesem Wettbewerb nur das frühzeitige Ausscheiden von Bütow/L. Matzke gegen die späteren Dritten Alich/Hruschka (TSV Stahnsdorf/Motor Eberswalde).

Neben der 12jährigen Meisterin war im Gemischten Doppel ein weiteres Novum zu registrieren. Im Kampf um den Titel kam es erstmals zwischen Laura Matzke an der Seite von Patrick Strahl und Anke Matzke an der Seite von Sven Kath zu einem Tochter-Mutter-Duell. Und der Sieg ging an die Tochter, nachdem A. Matzke/Kath nach einer 1:0-Führung den zweiten Satz etwas leichtfertig verspielten. Beide Finalpaare hatten sich gegen die Dritten, Süßenbach/Krüger (TSV Stahnsdorf) und Bütow/Schinkel 2:1, aber nur mit zwei Bällen Vorsprung im entscheidenden Satz durchgesetzt. Das Fazit dieser Meisterschaften lautet: die Etablierten haben es immer schwerer, sich gegen die nachrückende Generation zu behaupten, die diesmal schon ein Viertel aller qualifizierten Teilnehmer stellte. Die Spitze ist dadurch breiter geworden und das Niveau wird von den Jungen (Laura Matzke, Julia Bütow, Lienhard Scholz, Marc Schinkel und andere) mit

bestimmt.

Der TTVB tat auch wieder gut daran, mit dieser Meisterschaft in eine kleinere Stadt zu gehen und fand mit dem SC Einheit Luckau einen würdigen und engagierten Ausrichter, dem an dieser Stelle der uneingeschränkte Dank gilt. Eine Aufwertung fand dieser Saisonhöhepunkt noch dadurch, daß der ORB an beiden Tagen mit einem Team präsent war und drei mal berichtete sowie LSB-Chef Edwin Zimmermann am Sonntag die Spiele verfolgte und die Siegerehrung mit vornahm.

Ergebnisse

Herren-Einzel: Finale: Patrick Strahl – Sven Kath 3:2 (-15, -20, 18, 14, 12), 3. Marc Schinkel (alle TTC Finow-GEWO) und Andreas Range (TTC Finsterwalde).

Damen-Einzel: Finale: Laura Matzke (ESV Prenzlau) – Anka Mutke (Motor Eberswalde) 3:1 (16, 15, -14, 16), 3. Sandra Lehrack (Blau-Weiß Eggersdorf) und Julia Bütow (ESV Prenzlau).

Herren-Doppel: Finale: Strahl/Kath (TTC Finow-GEWO) – Petermann/Balint (TTC Finow-GEWO) 2:0 (17, 20), 3. Bohg/Schnabel und Scholz/Schickentanz (alle Cottbusser TTT).

Damen-Doppel: Finale: Mutke/Dornemann (Motor Eberswalde) – Müller/Franz (ESV Prenzlau/Motor Eberswalde) 2:0 (9, 13), 3. Schnelle/Kuhna (Blau-Weiß Eggersdorf) und Alich/Hruschka (TSV Stahnsdorf/Motor Eberswalde).

Gemischtes Doppel: Finale: L. Matzke/Strahl – A. Matzke/Kath 2:1 (-13, 19, 17), 3. Bütow/Schinkel (alle ESV Prenzlau/TTC Finow-GEWO) und Süßenbach/Krüger (TSV Stahnsdorf).

Gerhard Niendorf

Verbandsligen

Finows hoher Sieg im Spitzenspiel

Deutlicher konnte die Überlegenheit des Verbandsliga-Spitzenreiters TTC Finow-GEWO nicht zum Ausdruck kommen als mit einem 9:0 im Spitzenspiel gegen den Zweiten, den ESV Eberswalde. Die zahlreichen Zuschauer hatten vom Verfolger zumindest etwas mehr Gegenwehr in diesem Ortsderby erwartet. Doch nur einen Satz – und damit nichts Zählbares – konnte der ESV für sich verbuchen.

Der TSV Stahnsdorf (2:9) und der MTV Wünsdorf (3:9) zogen sich da am zweiten Rückrunden-Spieltag achtbarer aus der Affäre. Besonders Stahnsdorfs Nummer 1, Olaf Krüger, machte den Finower Spitzenspielern zu schaffen. Patrick Strahl brachte er die erste Saisonniederlage bei, und Sven Kath hatte er bei sechs Matchbällen im dritten Satz am Rande einer Niederlage, unterlag aber am Ende 28:30.

Dafür erwischte es ihn im anschließenden Spiel in Wünsdorf gegen Jobst Lückel, wo auch Patrick Strahl noch Dirk Wojtyczka unterlag.

Unübersichtlich bleibt die Situation in der Abstiegsregion. Lok Ketzin gewann bei Stahl Brandenburg (9:3), verlor aber bei Preußen Frankfurt (4:9), das wiederum Brandenburg die Punkte überließ (6:9). Genutzt hat das keinem der drei Teams. So steht jetzt der Cottbusser TTT II nach dem 8:8 beim TTV Empor Schwedt relativ am besten im Abstiegskampf.

Bei den Damen wechselten sich Blau-Weiß Eggersdorf II und I in der Tabellenführung ab. Die Zweite gewann das Vereinsduell 8:5 und besiegte beide Brandenburger Stahl-Mannschaften sicher, während der bisherige Tabellenführer einen Punkt gegen Stahl I abgab.

In Lauerstellung liegt der ESV Prenzlau II. Dagegen schied der ESV III nach der überraschend deutlichen Niederlage gegen den TSV Stahnsdorf II (3:8) aus der Spitzengruppe aus. Der ESV Prenzlau IV kam in der hinteren Tabellenregion zu zwei Siegen gegen die Neulinge SV Calau (8:5) und KSV Sperenberg (8:1).

Gerhard Niendorf

Verbandstag einberufen

Der Verbandstag des TTVB wurde für den 13. Mai nach Kienbaum (BLZ) einberufen. Die Tagesordnung geht den Vereinen Anfang April zu. Vorschläge zur Überarbeitung der Grundsatzdokumente sind Horst Bochert (Satzung und Finanzordnung), Eberhard Siel-

mann (Spielordnung, zusätzliche Anordnungen, Punktwertung), Günter Nostitz (Geschäfts- und Ehrenordnung, Checkliste für LB-Veranstaltungen und Setzkriterien) und Dieter Scholz (Schiedsrichterordnung) umgehend schriftlich mitzuteilen.

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0172/3549275, Fax 040/3603734071, eMail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/6224264, 3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 0345/8070991

Interview: Dr. Lutz Boegelsack

Nachwuchsförderung im Mittelpunkt

Der Präsident des Tischtennisverbandes, Dr. Lutz Boegelsack, gab anlässlich der Landesmeisterschaften folgendes Interview:

Herr Präsident, welches sind die wichtigsten Neuerungen seit Ihrem Amtsantritt vor neun Monaten?

Nach einer genauen Lageanalyse wurde die Nachwuchsförderung in den Mittelpunkt der Arbeit des neuen Präsidiums gestellt. Dazu gehören neben der Umprofilierung der Trainingsstützpunkte zu Nachwuchszentren, die materielle und personelle Verbesserung sowie das regelmäßige Training unter Leitung des Landestrainers in den Stützpunkten. Genauso wichtig war und ist die finanzielle Absicherung des Verbandes durch eine umsichtige Haushaltsführung. Weiterhin präsentierte sich der Verband mit der Durchführung der Deutschen Meisterschaften als hervorragender Gastgeber für Top-Veranstaltungen des DTTB. Mit der Unterstützung für verschiedene bauliche Maßnahmen in den Trainingsschwerpunkten hat sich die Trainingssituation für viele Vereine entscheidend verbessert.

Mit den Verbänden Sachsen und Thüringen wurde das Mitteldeutsche Ranglistenturnier als zusätzliche Vergleichsmöglichkeit für den Nachwuchsbereich in den Wettkampfplan aufgenommen.

Welche Schwerpunkte setzen

Sie in der Zukunft, und wo sehen Sie die größten Reserven?

Neben der gezielten Förderung des Nachwuchses in den bereits genannten Stützpunkten stellt die Integration der Sportart Tischtennis in die Sportspeziialschule in Magdeburg bereits zum nächsten Schuljahr einen besonderen Schwerpunkt dar. Langfristig muß der Anteil der Spieler und Spielerinnen der Altersklasse 10 und jünger am Wettkampfbetrieb entscheidend erhöht werden. Damit einhergehend ist die Qualität in den Stützpunkten weiter zu erhöhen und sollte durch die Konzentration der besten Nachwuchsspieler in die leistungsfähigsten Vereine unterstützt werden. Dazu wurden bereits eine Reihe von Maßnahmen durchgeführt bzw. stehen vor der Realisierung.

Welche Maßnahmen sind dies genau?

Die Qualität der Übungsleiterausbildung orientiert sich sehr stark praxisbezogen an den geforderten Schwerpunkten. Die Zusammenarbeit zwischen Präsidium und Vereinsebene konnte durch die Regionalisierung der Aufgaben verbessert werden. Bei Problemen vor Ort in den Vereinen sind ich oder einer der Vizepräsidenten ständiger Ansprechpartner. In nächster Zeit steht die materielle Verbesserung der Trainingsstützpunkte an vorderster Stelle. Zur Bündelung der Aktivitäten ►

zur Nachwuchsgewinnung und der Stärkung der finanziellen Basis des Verbandes wurde der Verein zur Förderung des Tischtennis-sports in Sachsen/Anhalt gegründet.

Verbessert werden muß meiner Ansicht nach die Zusammenarbeit von leistungsorientiert arbeitenden Vereinen untereinander sowie die Überwindung von vereinsegoistischen Ansichten. Langfristig müssen die besten Spieler des

Verbandes auch im Landesverband durch die Einbindung in den Ausbildungsprozeß gehalten werden, um einerseits die Spiel- und Leistungsklasse zu erhöhen und andererseits die Nachwuchsförderung wirkungsvoll zu unterstützen.

Vielen Dank und für die weitere Arbeit den besten Erfolg.

Das Interview führte Wolfgang Schleiff in Rosslau.

Horst Kabelitz †



Nach längerer Krankheit verstarb Ende Dezember im Alter von 61 Jahren Horst Kabelitz. Mit ihm verlieren wir einen

Sportfreund, der 27 Jahre unserem Verein angehörte, als Spieler stets zuverlässig und einsatzbereit war und darüber hinaus sich aktiv und zielstrebig in anderen Vereinsaufgaben engagierte. Wir werden seiner stets gedenken.

TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.

Landesmeisterschaften der Damen und Herren in Rosslau

Unter guten Bedingungen fanden die Landesmeisterschaften der Damen und Herren in Rosslau statt. Der gastgebende Verein TTV Jahn Rosslau unter seinem Vereinsvorsitzenden Norbert Rubner gab der Veranstaltung den würdigen Rahmen und sorgte für einige Höhepunkte, so unter anderem durch einen Auftritt der Tanzgruppe des städtischen Gymnasiums und einer durchaus gelungenen Abendveranstaltung.

Mit einer Überraschung endete das Herren-Finale, denn nicht der Landesmeister des letzten Jahres, C. Thomas, sondern dessen Mannschaftskollege Stephan Köpp (beide TSV 1990 Merseburg) wurde im Finale durch Aufgabe des letztjährigen Champions der neue Titelträger. Zuvor hatte im Halbfinale C. Thomas gegen den zur Zeit stärksten Jugendspieler des Landes, S. Köhler (SV Turbo 90 Dessau), mit 2:0 Sätzen (14, 19) die Oberhand behalten. Ebenso knapp konnte S. Köpp den zweiten Dessauer, M. Mohs (SV Turbo 90 Dessau), im zweiten Halbfinale bezwingen (18, 16).

Auf dem Weg ins Finale schaltete C. Thomas unter anderem S. Schneider (SG Union Sandersdorf) und U. Homburg (TTC Börde Magdeburg) jeweils mit 2:0 Sätzen aus. Schwerer hatte es S. Köpp, denn bereits im Achtelfinale verlangte C. Schwemmer (MSV Hettstedt) mit seinem 2:1 Sieg (-14, 13, 18) alles ab, gegen D. Bessert (Ballenstedter TTV) hatte er das Glück auf seiner Seite und im auf drei Gewinnsätze angesetzten Finale profitierte er von der verletzungsbedingten Aufgabe des schon mit zwei Sätzen führenden C. Thomas.

Überraschungen blieben nicht aus, unterlag doch zum Beispiel M. Kollatsch (Concordia Staßfurt) bereits im Viertelfinale S. Köhler, und der Merseburger S. Wonneberg (TSV 1990 Merseburg) hatte ebenfalls in der Runde der besten acht gegen M. Mohs das Nachsehen.

Gabi Schuchna (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf) heißt die neue Landesmeisterin der Damen. Im Finale konnte sie die Mitfavoritin und Ranglistensiegerin K. Strauch (HSV Wernigerode) mit 3:1 (-19, 12, 19, 25) bezwingen. G. Schuchna schaffte den Weg ins Finale in der Endrunde ohne Satzverlust über die Stationen B. Jacob, I. Mai (beide TSV Rot-Weiß Zerbst) sowie im Halbfinale gegen E. Hamel (1. TTC Zeitz) mit jeweils 2:0 Siegen.

K. Strauch kam im Viertelfinale gegen A. Reek (TTC Wolmirstedt) leicht ins Stolpern, als der erste Satz verloren ging, dennoch konnte sie aber die beiden folgenden siegreich gestalten. Danach folgte ein sicherer Sieg über U. Scheinert (TTC Wolmirstedt), und im Halbfinale bezwang sie C. John (MSV Hettstedt). Jeweils in der Runde der besten acht setzte sich C. John gegen die Mitfavoritin A. Heimann (SG Stahl Blankenburg) und E. Hamel gegen J. Riemann (TTC Wolmirstedt) durch. Ungeschlagen kamen aber auch die neuen Landesmeister nicht über die Runden. In den Gruppenspielen unterlag G. Schuchna gegen die Jugendspielerin M. Behr (TTV Jahn Rosslau).

Der ebenfalls noch in der Jugend startberechtigte S. Schröder (SV Concordia Staßfurt) bezwang S. Köpp in drei Sätzen.

Seinen zweiten Titel sicherte sich S. Köpp mit seinem Doppelkollegen C. Thomas (TSV 1990 Merseburg) gegen die Kombination D. Wurm/D. Bessert (SV Eintracht Quedlinburg/Ballenstedter TTV) mit 2:1 (16, -20, 18). Bessert/Wurm führten bereits 18:13 im dritten Satz, ehe die Merseburger das bessere Ende für sich erspielen konnten.

S. Köpp/C. Thomas erreichten mit ihrem Sieg über V. Jänsch/U. Homburg (SSV 90 Landsberg/TTC Börde Magdeburg) im Viertelfinale (2:0) und dem anschließenden Gewinn des Matches gegen S. Köhler/M. Mohs (SV Turbo 90 Dessau) das Finale.

C. Schwemmer/D. Rubinski (MSV Hettstedt) unterlagen im Viertelfinale den Finalisten D. Wurm/D. Bessert ebenso wie die Merseburger Spieler C. Blaschek/S. Wonneberg (TSV 1990 Merseburg) im Halbfinale. Knapp ging es im Match S. Köhler/M. Mohs gegen F. Krause/S. Schröder (SV Eintracht Quedlinburg/SV Concordia Staßfurt) zu, welches die Dessauer als Sieger verließen und somit Dritter wurden. Dies gelang ebenfalls C. Blaschek/S. Wonneberg im Viertelfinale gegen S. Beutler/T. Dold (Schönbecker SV 1861/ESV Lok Stendal).

Die Zeitzer Spielerinnen E. Hamel/I. Söffftge (1. TTC Zeitz) erspielten sich mit ihrem Finalsieg den Landesmeistertitel im Damen-Doppel. Sie gewannen 2:1 (15, -18, 17) gegen J. Riemann/U. Scheinert (TTC Wolmirstedt). Bereits im Halbfinale unterlagen K. Strauch/G. Hopstock (HSV Wernigerode) den späteren Zweitplatzierten, während S. Altmann/D. Dittrich (TTC Halle) den Landes-

meistern zum 2:0 Sieg gratulierten.

Mixed-Landesmeister wurde durch einen 2:0 Sieg über K. Strauch/S. Wonneberg (HSV Wernigerode/TSV 1990 Merseburg) die Kombination A. Falkner/D. Bessert (TTC Halle/Ballenstedter TTV). In einem spannenden Weg bis zum Finale wurden durch A. Falkner/D. Bessert im Viertelfinale A. Biewald/C. Blaschek (TuS Schwarz-Weiß Bismark/TSV 1990 Merseburg) und im Halbfinale A. Waltherr/V. Junge (HSV Wernigerode/SG Stahl Blankenburg) bezwungen.

Schwer zu kämpfen hatten K. Strauch/S. Wonneberg gegen A. Seibt/M. Kollatsch (TTC Wolmirstedt/SV Concordia Staßfurt) im Viertelfinale und im Spiel um den Einzug ins Finale gegen G. Schuchna/C. Köpp (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf/TSV 1990 Merseburg).

Herren-Einzel: 1. S. Köpp 2. C. Thomas (beide TSV 1990 Merseburg) 3. S. Köhler und M. Mohs (beide SV Turbo 90 Dessau).

Damen-Einzel: 1. G. Schuchna (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf) 2. K. Strauch (HSV Wernigerode) 3. C. John (MSV Hettstedt) und E. Hamel (1. TTC Zeitz).

Herren-Doppel: 1. Köpp/Thomas (TSV 1990 Merseburg) 2. Bessert/Wurm (Ballenstedter TTV/SV Eintracht Quedlinburg) 3. Köhler/Mohs (Turbo 90 Dessau und Blaschek/Wonneberg (TSV 1990 Merseburg).

Damen-Doppel: 1. Söffftge/Hamel (1. TTC Zeitz) 2. Riemann/Scheinert (TTC Wolmirstedt) 3. Altmann/Dietrich (TTC Halle) und Hopstock/Strauch (HSV Wernigerode).

Gemischtes Doppel: 1. Falkner/Bessert (TTC Halle/Ballenstedter TTV) 2. Strauch/Wonneberg (HSV Wernigerode/TSV 1990 Merseburg) 3. Waltherr/Junge (HSV Wernigerode/SG Stahl Blankenburg) und Schuchna/Köpp (Eintracht Magdeburg Diesdorf/TSV 1990 Merseburg).

Wolfgang Schleiff

Korrektur

In der vorigen Ausgabe wurde versehentlich Katharina Strauch als Bezirksmeisterin des Spielbezirkes West veröffentlicht. Im Finale siegreich und damit die richtige Bezirksmeisterin wurde aber Anja Heilmann (SG Stahl Blankenburg).

Die Geschäftsstelle informiert

1. Das Top 8-Turnier der **A- und C Schüler** am 11. März 2001 findet in Quedlinburg statt.

Das Top 8-Turnier der Jugend und **B-Schüler** findet in Bis-

mark am 18. März 2001 statt.

2. Herzliche Glückwünsche gehen zum 75. Geburtstag an den Ehrenvorsitzenden des TTVSA, **Gerhard Fischer**, nach Oschersleben, zum 65.

Ehrentag an den Abteilungsleiter des SV Germania Gernrode, **Walter Kautz**, und zum 60. Geburtstag an den Vizepräsidenten des TTVSA, **Wolfgang Strohmeier**, nach Wernigerode.

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V.,
Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/560 10 75, Fax 03 45/560 10 74

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt,
Tel. 01 72/354 92 75, Fax 040/36 03 73 40 71, eMail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhoftbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/622 42 64,
3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 03 45/807 09 91

Die Geschäftsstelle informiert

Die 6. Beiratstagung des TTVSA findet am 9. Juni 2001 statt.
Die Antragsfrist für diese Bei-

ratstagung endet am 28. April 2001. Die Anträge sind form- und fristgerecht an die Geschäftsstelle zu senden.

Landesmeisterschaften der Senioren in Kelbra

Diesmal war eine besser als Elke Hamel

Nach 1996 und 2000 war Ende Januar Kelbra am Fuße des Kyffhäusers bereits zum dritten Male Austragungsort der Landesmeisterschaften der Senioren. Der Tischtennis-Kreisverband Sangerhausen unter seinem Vorsitzenden G. Palme zeichnete sich erneut als umsichtiger Gastgeber aus, und unter Leitung von A. Fricke, unterstützt vom Oberschiedsrichter T. Wenke, wurden an beiden Tagen die insgesamt 13 Wettbewerbe zügig abgewickelt. Das Turnier begann mit den Gruppenspielen der Senioren 40 und 50, die ohne besondere Überraschungen verliefen. Das anschließende Gemischte Doppel wurde nach einem entsprechenden Beschluss des Verbandstages erstmalig ausgetragen und umfaßte alle Altersklassen. Die Kombination Sack/Richter (Zeit/Freyburg) erreichte durch Siege über Oscheja/Zimper (Klötze/Rogätz) und Kleber/Kaczor (TTC/Eintracht Quedlinburg) das Endspiel, in dem sie erst nach hartem Widerstand gegen Zenger/Heimann (Quedlinburg/Blankenburg) 1:2 unterlag.

In den Gruppenspielen der Seniorinnen 40 mußte B. Lorenczius (Klötze) eine unerwartete Niederlage gegen B. Lange (Dessau) einstecken. Das hatte zur Folge, daß sie in der Endrunde bereits im Viertelfinale auf ihre Vereinskameradin M. Oscheja traf. Bei den Seniorinnen 50 erreichte die Titelverteidigerin U. Lüddemann (Dessau) nur Platz 3, da sie gegen E. Hamel (Zeit) und zweimal mit 19:21 gegen H. Zenger (Quedlinburg) verlor.

Die Gruppenspiele der zusammengefassten Spielklasse Seniorinnen 60 und 65 waren zugleich die Endrunde. Nach bisher vier Meistertiteln bei den Seniorinnen 50 wurde G. Gertz (Oschersleben) nun auch Landesmeister in dieser Altersklasse.

In den Gruppenspielen der Senioren 60 und 65 wurden die Favori-

ten Gruppenerste, den zweiten Platz bei den Senioren 65 erreichten durch knappe Siege E. Sigulla (Uichteritz) gegen G. Schmiendorf (Magdeburg) und M. Greubel (Leuna) gegen H. Wolfram (Lützen).

In den Gruppenspielen der Senioren 70 und 75 wurde zugleich die Endplatzierung ausgespielt. In Abwesenheit von Titelverteidiger L. Schleener (Stendal) war bei den Senioren 70 der Weg frei für K. Schmidt (Rogätz), der mit einem 2:1-Sieg W. Lüderitz (Halle-Neustadt) auf Platz zwei verwies. Ohne Satzverlust war erwartungsgemäß K. Kühne (Magdeburger SV) bei den Senioren 75 erfolgreich.

Am Sonntag begann das Turnier mit den Wettbewerben im Damen- und Herrendoppel. Die Damen spielten in einer Altersklasse und hier verloren die Vorjahrsmeister Oscheja/Lorenczius (Klötze), nachdem sie sich nur knapp gegen Gertz/Bank (Oschersleben/Colbitz) mit 2:1 (-17, 19, 19) behauptet hatten, überraschend klar gegen Müller/Sack (Zeit). Das Endspiel gewannen Herrmann/Kretschmann (Halle) gegen Hamel/Söffte (Zeit) und wiederholten damit ihren Erfolg von 1997 und 1999.

Im Herren-Doppel der Senioren 40 und 50 reichte es für Fromm/Thüm (Magdeburg) nicht zum *Hattrick*. Der Titelverteidiger verlor bereits im Viertelfinale glatt mit 0:2 gegen Winkler/Persich (Halle/Hohenmölsen). Auch die auf Platz zwei gesetzten Mazurek/Pittke (Halle) erwischte es in der gleichen Runde gegen Zimper/Schreiber (Rogätz/Zerbst). Das Endspiel gewannen mit 2:0 (21, 22) Heimann/Pospisl (Blankenburg/Gernrode) gegen Pielles/Bartlitz (Staßfurt).

Das Herren-Doppel der Senioren 60 bis 75 sah alle Gesetzten im Viertelfinale und im Endspiel verteidigten Sieber/Hocke (Sandersdorf/Biederitz) gegen Ruske/



Der Zweitplatzierte der Senioren 40 Thorsten Kaczor (SV Eintracht Quedlinburg)

Spengler (Taucha/Freyburg) ihren Vorjahrstitel mit einem 2:1 (-13, 19, 16)-Erfolg.

M. Oscheja (Klötze) gelang eine erfolgreiche Titelverteidigung im Damen-Einzel der Seniorinnen 40. Nach Siegen gegen Lorenczius und Sack hatte sie im Endspiel gegen I. Söffte mit 2:1 (-19, 7, 19) das bessere Ende für sich.

Bei den Seniorinnen 50 war die 0:2-Finalniederlage von E. Hamel (Zeit) gegen E. Herrmann (Halle) die große Überraschung. Immerhin hatte E. Hamel, außer im Vorjahr, als sie nicht teilnahm, siebenmal in Folge den Titel im Damen-Einzel errungen. Für E. Herrmann war es nach vier Meistertiteln bei den Seniorinnen 40 der erste Sieg in nächsten Altersklasse.

In der jüngsten Herrenklasse war M. Heimann (Blankenburg) der dominierende Spieler. Ohne Satzverlust erkämpfte er sich seinen nunmehr sechsten Einzeltitel und wurde als dreifacher Titelgewinner auch der erfolgreichste Teilnehmer dieser Landesmeisterschaft. Souverän gewann Titelverteidiger W. Fromm (Börde Magdeburg) bei den Senioren 50. Wie alle Gegner zuvor blieb auch J. Mazurek (TTC Halle) im Finale ohne Satzgewinn. Für Fromm war es ebenfalls der sechste Einzeltitel bei den Senioren.

Nach dem 2:0-Sieg gegen W. Sieber (Sandersdorf) sollte eigentlich A. Strecker der neue Meister in der Herren Seniorenklasse 60 heißen. Aber H.-J. Spengler (Frey-

Brandenburg

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Brandenburg e. V., Landhausstraße 16-18, Haus 23, 15344 Strausberg, Tel. 03341/42 12 63, Fax 03341/48 69 38

Pressewart: Gerhard Niendorf, Eichhörnchenweg 16, 14532 Kleinmachnow, Tel. 0332 03/228 68 p

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Frankfurt/Oder und Cottbus.

Die Senioren trafen sich in Jüterbog

Vier dreifache Meister

Die Landes-Einzelmeisterschaften der Senioren in Jüterbog waren die mit dem bisher größten Teilnehmerfeld. Unter den 99 Startern, die um die Titel in den verschiedenen Altersklassen kämpften, waren leider nur elf Damen. Bei den Herren ist festzustellen, daß immer mehr *Nachwuchs* in die Seniorenclassen drängt.

Von der Dominanz der Cottbusser Senioren ist inzwischen nicht mehr viel geblieben, denn nur Helga Doms (ESV Lok RAW) gewann in der Spielklasse I noch Titel für die einstige Hochburg. Der zum 1. KSV Fürstenwalde gewechselte frühere Cottbusser Jürgen Lehmann war diesmal zweifach für seinen neuen Verein erfolgreich, im Einzelfinale der Spielklasse 3 gegen Siegfried Lemke (ESV Eberswalde) und gemeinsam mit ihm im Doppelfinale. Lemke hatte auf seine Startberechtigung für die Spielklasse IV verzichtet und sich bei den *Jüngeren* zum Kampf gestellt. Bei den Damen gingen hier durch Rosi Strohmeier gleich alle drei Titel an den 1. KSV Fürstenwalde. Drei zweifache Meister gab es in der Spielklasse I durch Marita Matern (TTC Senftenberg), Holm Kirsten (ESV Eberswalde) und Rainer Schulz (SV Byhleguhre). In der Spielklasse IV ließen sich Emmi Richter (Motor Eberswalde) und Harry Neupötsch (TSG Lübbenau) wiederum dreimal in die Siegerliste eintragen.

Seniorenklasse 1 (Ü 40)

Herren-Einzel: 1. Holm Kirsten (ESV

Eberswalde), 2. Rainer Schulz (SV Byhleguhre), 3. Hans Geißler (TSV Stahnsdorf) und Norbert Großmann (Schwarz-Rot Neustadt).

Damen-Einzel: 1. Marita Matern (TTC Senftenberg), 2. Anneliese Juckel (SV Byhleguhre), 3. Karin Schmogro (SV Calau).

Herren-Doppel: 1. Kieslinger/Kirsten (ESV Eberswalde), 2. Buntins/Großmann (Stahl Brandenburg/Schwarz-Rot Neustadt), 3. Geißler/Sablitzki (TSV Stahnsdorf) und Matern/Schulz (TTC Senftenberg/SV Byhleguhre).

Damen-Doppel: 1. Matern/Schmogro (TTC Senftenberg/SV Calau).

Gemischtes Doppel: 1. Juckel/Schulz (SV Byhleguhre), 2. Matern/Matern (TTC Senftenberg).

Seniorenklasse 2 (Ü 50)

Herren-Einzel: 1. Jürgen Lehmann (1. KSV Fürstenwalde), 2. Siegfried Lemke (ESV Eberswalde), 3. Werner Kleinert (ESV Forst) und Achim Wolff (TSV Stahnsdorf).

Damen-Einzel: 1. Rosemarie Strohmeier (1. KSV Fürstenwalde), 2. Karin Reißner (LSV Cottbus), 3. Dagmar Rettkowski (Blau-Weiß Dahlewitz).

Herren-Doppel: 1. Lehmann/Lemke (1. KSV Fürstenwalde/ESV Eberswalde), 2. Wolff/Wille (TSV Stahnsdorf/Lok Ketzin), 3. Rossa/Schicketanz (Post SV Finsterwalde/Cottbusser TTT) und Weber/Fischer (Lok Ketzin/Post SV Brandenburg).

Damen-Doppel: 1. Reißner/Strohmeier, 2. Decker/Rettkowski (TSV Treuenbrietzen/Blau-Weiß Dahlewitz).

Gemischtes Doppel: 1. Strohmeier/Schlagowski (1. KSV Fürstenwalde), 2. Reißner/Rossa, 3. Rettkowski/Dr. Senf (Blau-Weiß Dahlewitz) und Decker/Mehlis (TSV Treuenbrietzen/TTBV Jüterbog).

Seniorenklasse 3 (Ü 60)

Herren-Einzel: 1. Gerd Fricke (Pneumant Fürstenwalde), 2. Dr. Rudi Dwaronat (ESV Eberswalde), 3. Dieter Ortlepp (ESV Luckenwalde) und Helmut Schmutter (ESV Lok Cottbus).

Damen-Einzel: 1. Helga Doms (ESV Lok RAW Cottbus), 2. Eva Stenzel (SV Calau).

Herren-Doppel: 1. Henning/Schmutter (ESV Lok Cottbus), 2. Dr. Dwaronat/Hoffmann (ESV Eberswalde/Pneumant Fürstenwalde).

Damen-Doppel: 1. Doms/Stenzel.

Gemischtes Doppel: 1. Doms/Hoffmann.

Seniorenklasse 4 (Ü 65)

Herren-Einzel: 1. Harry Neupötsch (TSG Lübbenau), 2. Horst Fischer (Fürstenberger SV Eisenhüttenstadt).

Damen-Einzel: 1. Emmi Richter (Motor Eberswalde).

Herren-Doppel: 1. Neupötsch/Wessoly (TSG Lübbenau/ESV Lok Cottbus).

Damen-Doppel: 1. Richter/Schreiber (Motor Eberswalde/SV Calau).

Gemischtes Doppel: 1. Richter/Neupötsch.

Seniorenklasse 5 (Ü 70)

Damen-Einzel: 1. Irmgard Schreiber (SV Calau).

Seniorenklasse 6 (Ü 75)
Herren-Einzel: 1. Horst Martin (SV Calau).
Gerhard Niendorf

Abwechslungsreiches Programm

Vorstandssitzung einmal anders

Geschäftsführer Günter Nostitz hatte nach Kienbaum eingeladen – und fast alle waren einschließlich Ehepartner gekommen. Kurz vor dem nächsten Verbandstag war es doch noch gelungen, die schon lange geplante Vorstandssitzung nach über zehnjähriger recht erfolgreicher Arbeit zu realisieren. Das abwechslungsreiche Programm fand bei allen großen Anklang. Geschwitzt wurde zunächst beim Tischtennis, wo sich bei den Herren wie erwartet die noch aktiv am Spielbetrieb teilnehmenden Vorstandsmitglieder durchsetzten. Aktivensprecher Gerd Sablitzki vor Lehrwart Wolfgang Rossa, Schiedsrichterobmann Giseler Segieth und dem Spielbereichsausschuß-Vorsitzenden (Süd) Horst Peschel war hier die Reihenfolge in der Endrunde. Beachtlich war die Leistung von Sportwart Eberhard Sielmann, der mit seinen nunmehr 77 Jahren den Ball noch mit großer Sicherheit im Spiel hielt.

Die Vorsitzende des Spielbereichs

Ost, Marlies Siebert, rettete bei den Damen die Ehre des Vorstandes vor den Ehefrauen des Geschäftsführers und des Pressewartes, die sich nach der Siegerin als die besten Hobbyspielerinnen erwiesen.

Nach dem zweiten Platz beim Tischtennis glänzte Frau Nostitz noch einmal mit Rang 1 beim Kegeln der Damen. Bei den Herren zeigte sich, daß Aktivensprecher Sablitzki auch mit den größeren *Bällen* umgehen kann und schob sich vor dem knapp geschlagenen Geschäftsführer und dem Präsidenten Dieter Scholz an die Spitze des Herren-Wettbewerbes.

Da auch der Abend sehr harmonisch verlief und fachliche Probleme nur am Rande diskutiert wurden, war das erstmalige Zusammenreffen in diesem erweiterten Kreis eine gelungene Veranstaltung. Der Dank gebührt Frau und Herrn Nostitz, die alles gut vorbereitet hatten und sehr umsichtige Organisatoren waren.

Gerhard Niendorf



Der TTVB-Vorstand in lockerer Runde bei der Eröffnung des Tischtennis-Turniers durch Geschäftsführer Günter Nostitz

Verbandsliga:

Entscheidung bei den Damen gefallen

Die Entscheidung, wer aus der Damenstaffel zur Oberliga aufsteigt und wer in die Relegation geht, fiel an einem einzigen Spieltag. An diesem trafen in Prenzlau mit ESV II und III und Blau-Weiß Eggersdorf I und II die Mannschaften des Spitzenquartetts aufeinander. Dabei machte ESV Prenzlau II den beiden bis dahin aussichtsreich im Titelrennen liegenden Gäste-Vertretungen klar, wer in der kommenden Saison den Oberligaplatz einnimmt. Jeweils 8:2 gewannen die Prenzlauerinnen, die in den ausstehenden Spielen kaum noch gefährdet sind.

Da auch Prenzlau III noch Eggersdorf II (8:5) und Eggersdorf I (7:7) Punkte abnahm, beträgt der Vorsprung nach Minuszählern gerechnet ohnehin schon respektable drei beziehungsweise vier Punkte. Die Eggersdorfer Teams

machen nun unter sich aus, wer an der Relegation zur Oberliga teilnimmt. Im Abstiegsfeld überraschte nur der Punktgewinn des SV Calau beim nicht in bester Besetzung antretenden TTV Einheit Potsdam (7:7).

Nur wenig Veränderungen in der Tabelle gab es bei den Herren. Der hohe Favorit TTC Finow-GEWO liegt weiter ohne Verlustpunkt an der Spitze vor dem Ortsrivalen ESV Eberswalde und dem TSV Stahnsdorf. In der unteren Region überflügelte der Cottbusser TTT II mit einem Sieg (9:6) über Preußen Frankfurt den SV Lok Ketzin, der wie erwartet gegen den MTV Wündsdorf und TSV Stahnsdorf nicht punkten konnte. Beide können jedoch noch hoffen, während für Preußen Frankfurt und Stahl Brandenburg der Zug in Richtung Landesliga abgefahren sein sollte.

Gerhard Niendorf

Einladung

5. Turnier des Leistungspunktes Fürstenwalde (DTTB offen)

Termin: Sonnabend, dem 5. Mai, Schüler A und C (weiblich und männlich). Sonntag, dem 6. Mai, Schüler B und Jugend (weiblich und männlich).

Anforderung der Ausschreibung an: Daniel Doll, Neue Straße 13 b, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361/3021 69, Fax: 03361/3097 15.

Meldungen: bis 28. April an Daniel Doll (Anschrift wie oben).

burg) zeigte sich in Bestform und bezwang Streckler und im Endspiel auch R. Hocke (Biederitz) mit 2:1. In der Seniorenkategorie 65 war nach dem Fehlen von Vorjahrsmeister H. Schreiber der Weg frei für H. Ruske (Taucha). Aber auch hier stoppte ein Freyburger Spieler seine Ambitionen, mit 2:0 (21,16) wurde H.-D. Kliem neuer Landesmeister. Der Vollständigkeit halber ist hinzuzufügen, dass auch der vom Veranstalter organisierte gesellige Samstagabend mit Tanz und viel Stimmung zum harmonischen Ablauf der Landesmeisterschaften beigetragen hat.

- Senioren-Einzel 40:**
1. M. Heimann (Stahl Blankenburg), 2. T. Kaczor (Eintracht Quedlinburg), 3. R. Zimper (Concordia Rogätz) und R. Frank (Serum Bernburg)
- Senioren-Einzel 50:**
1. W. Fromm (TTC Börde Magdeburg), 2. J. Matzerek (TTC Halle), 3. J. Pittke (USV Halle) und D. Jahn (Concordia Rogätz) Staßfurt.
- Senioren-Einzel 60:**
1. H.-J. Spengler (Freyburger TTV), 2. R. Hocke (TTV Biederitz), 3. A. Streckler (TSV Leuna) und D. Jahn (Concordia Rogätz)
- Senioren-Einzel 65:**
1. H.-D. Kliem (Freyburger TTV), 2. H. Ruske (TTV Taucha), 3. M. Greubel (TSV Leuna) und G. Schmietendorf (TTC Börde Magdeburg)
- Senioren-Einzel 70:**
1. K. Schmidt (Concordia Rogätz), 2. W. Lüderitz (TSG Halle-Neustadt), 3. E. Hoff-

- mann (USV Halle)
- Senioren-Einzel 75:**
1. K. Kühne (Magdeburger SV 90), 2. H. Volkhardt (Eintracht Lützen), 3. G. Wade-witz (TuS Haldensleben).
- Seniorinnen-Einzel 40:**
1. M. Oscheja (Post Klötze), 2. I. Söfflge (1. TTC Zeitz), 3. U. Barthel (TTV RW Bad Schmiedeberg) und S. Sack (1. TTC Zeitz).
- Seniorinnen-Einzel 50:**
1. E. Herrmann (USV Halle), 2. E. Hamel (1. TTC Zeitz), 3. H. Zenger (TTC Quedlinburg) und C. Wutzke (TTV RW Bad Schmiedeberg)
- Seniorinnen-Einzel 60 - 75:**
1. M. Gertz (Oscherslebener SC), 2. H. Pahnke (USV Halle), 3. R. Bank (Heide SV Colbitz)
- Senioren-Doppel 40-50:**
1. Heimann/Pospisil (Blankenburg/Gernrode), 2. Pieles/Bartlitz (TTC "Glück auf"

- Staßfurt), 3. Winkler/Persich (USV Halle/SV Hohenmölsen) und Zimpher/Schreiber (Rogätz/TSV R-W Zerbst)
- Senioren-Doppel 60 - 75:**
1. Sieber/Hocke (Union Sandersdorf/Biederitz), 2. Ruske/Spengler (Taucha/Freyburg), 3. Streckler/Jahn (Leuna/Rogätz) und Glade/Schmietendorf (TTC Börde Magdeburg)
- Seniorinnen-Doppel:**
1. Herrmann/Kretschmann (USV Halle), 2. Hamel/Söfflge 3. Sack/Müller (alle 1. TTC Zeitz) und Lüddemann/Lange (Turbo 90 Dessau)
- Gemischtes Doppel:**
1. Zenger/Heimann (Quedlinburg/Blankenburg), 2. Sack/Richter (Zeitz/Freyburg), 3. Gertz/Trippner (Oschersleben/SV Seehausen) und Kleber/Kaczor (TTC Eintracht Quedlinburg).

Werner Lüderitz

Turnier in Magdeburg

Straffe Leistung, großzügige Preise

Über 250 Spielerinnen und Spieler weilten zum Turnier des SV Eintracht Magdeburg Diesdorf. Eine straffe Turnierleitung und ansprechende Siegerehrungen mit großzügigen Preisen waren Markenzeichen dieser achten Auflage des Turniers in Lemsdorf. Im Wettbe-

werb der Stadt- und Kreisliga er-spielte sich Sven Gottschalk (Biederitz) den ersten Platz vor Gabi Schuchna (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf). Im Doppel revanchierten sich die Gastgeber und drehten mit der Kombination Schuchna/Brauer

den Geschehen um. Sieger im Wettbewerb bis zur Bezirksliga wurde Steffen Schulz (TTC Handwerk Magdeburg). Ebenfalls in den Nachwuchsturnieren war der TTC Handwerk Magdeburg ganz vorn vertreten. So gingen die Einzelsiege der C-Schüler an Julien

Fuchs; die B-Schülerklasse gewann Christian Reek (alle TTC Handwerk Magdeburg). Insgesamt starteten 57 Teilnehmer aus 15 Vereinen. Weitere erfolgreiche Vereine waren noch der SV Eintracht Quedlinburg, TTC Wolmirstedt sowie TuS Haldensleben. **Werner Kotulla**

Ballenstedter Winterturnier

Die Gratulation galt Sascha Hänel

Insgesamt 18 Spieler konnte der Ballenstedter TTV zu seiner dies-jährigen Vereinsmeisterschaft begrüßen. In insgesamt vier Vorrundengruppen kämpften die Spieler um den Einzug in die Finalrunde. Erwartungsgemäß setzten sich die drei Spieler der Landesliga, Sascha Hänel, Maik Flatow und

Raik Hörhold, ebenso klar als Gruppenerste durch, wie auch der extra aus Berlin angereiste Karsten Schulze. Das Endrundenfeld wurde größtenteils durch zahlreiche junge Spieler komplettiert, die sich durchaus für höhere Spielklassen empfehlen konnten. In den Halbfinalspielen waren dann aber die

Spitzenspieler unter sich und Karsten Schulze gewann sein Spiel gegen Maik Flatow ebenso wie Sascha Hänel gegen Raik Hörhold. Das Spiel um Platz 3 gestaltete sich zu einem Krimi und Flatow konnte nach einer Aufholjagd sein Gegenüber Raik Hörhold mit 2:1 bezwingen. Karsten Schulze hatte

sich für das Endspiel viel vorgenommen, mußte aber dem aus Sandersleben stammenden Sascha Hänel verdient zum Turniersieg gratulieren. Die Sieger und Plazierten freuten sich am Ende über die vom Subaru-Autohaus Axel Liebmann aus Hoym gestifteten Pokale. **Detlef Rennecke**

Fotorückblick der Festveranstaltung 10 Jahre TTVSA



Präsident Dr. Boegelsack zeigt Wege in die TTVSA-Zukunft



W. Lüderitz, Ehrenpräsident des TTVSA, hielt die Festansprache



Werner Lüderitz zeichnet den Vorsitzenden des Kreises Quedlinburg, Thorsten Kaczor aus



Ingrid Schott, Mutter, TV Martinsthal 1861

„Ich fahr das
Team, weil
sonst nichts
läuft!“

**Danke den
Ehrenamtlichen
im Sport.**

Jedes Jahr werden in den 87.000 Sportvereinen rund eine halbe Milliarde Arbeitsstunden von über zweieinhalb Millionen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet: Tolle Leistung – Zeit für ein Dankeschön!

50
**DEUTSCHER
SPORTBUND**
J A H R E

<http://www.dsb.de>

AK 13/14 Schüler

Deniz Aydin vom TTC Blau-Gold Berlin gefiel mit Kampfgeist und guter Technik. Er kehrte das Vorjahres-Ergebnis um und verwies den oft unkonzentrierten Rudain Eldin (1. KSV Fürstenwalde) auf Platz 2. Daniel Nierzejewski von der WSG Waldstadt Potsdam bot eine ansprechende Leistung.

1. Deniz Aydin (TTC Blau-Gold Berlin) 14:1/7:0; 2. Rudain Eldin (1. KSV Fürstenwalde) 13:4/6:1; 3. Karl Braunsch (ESV Prenzlau) 11:4/5:2; 4. Wolfgang Ehmberger (TSV Tempelhof) 9:9/4:3; 5. Daniel Nierzejewski (Waldstadt Potsdam) 6:9/3:4; 6. Peter Meyer (ESV Prenzlau) 5:10/2:5; 7. Dominik Spyra (TTC Neukölln) 4:13/1:6; 8. Patrick Hörning (Hertha BSC) 2:14/1:7.

AK 13/14 Schülerinnen

Mandy Ködel (3 B TT Berlin) siegte ungefährdet. Lediglich der Erfolg gegen die Überraschungsvierte Carolin Mews aus Finow fiel knapp aus. Die beiden Prenzlauerinnen Laura Matzke und Julia Kasbaum hätten vom Alter her noch in der AK 11/12 starten dürfen. Tina Neumann konnte ihre guten Oberliga-Resultate für 3 B TT Berlin an diesem Tag nicht bestätigen.

1. Mandy Ködel (3 B TT Berlin) 14:2/7:0; 2. Laura Matzke (ESV Prenzlau) 12:4/6:1; 3. Katja Ollmer (3 B TT Berlin) 10:6/4:3; 4. Carolin Mews (TTC Finow-GEWO) 9:8/4:3; 5. Julia Kasbaum (ESV Prenzlau) 8:9/3:4; 6. Tina Neumann (3 B TT Berlin) 7:9/3:4; 7. Susanne Hörnicke (TTC Finow-GEWO) 3:12/1:6; 8. Maren Püschel (3 B TT Berlin) 1:14/0:7.

AK 11/12 Schüler

Benno Fischer (Hertha BSC) war trotz der Niederlage gegen Philip Wittek vom SV Blau-Weiß Wusterwitz – dieser belegte Rang 4 – durch das bessere Satzverhältnis gegenüber dem punktgleichen Christopher Langer vom Polizei SV Berlin Sieger dieser Ausspielung. Unverständlich, daß Patrick Schinkel vom TTC Finow in der AK 11/12 spielte, wo er Letzter wurde. Die Freude des Kindes wäre zweifellos über einen vorderen Rang in seiner eigentlichen Altersgruppe (AK 10 und jünger) größer gewesen.

1. Benno Fischer (Hertha BSC) 13:4/6:1; 2. Christopher Langer (Polizei SV Berlin) 13:5/6:1; 3. Alexander Kurek (Polizei SV Berlin) 10:8/4:3; 4. Philip Wittek (Blau-Weiß Wusterwitz) 9:7/4:3; 5. Philip Propach (SC Charlottenburg) 7:9/3:4; 6. Erik Nätke (TSV Treuenbrietzen) 8:10/3:4; 7. Maximilian Flechsig (Blau-Weiß Wusterwitz) 4:12/1:6; 8.

Patrick Schinkel (TTC Finow-GEWO) 3:12/1:6.

AK 11/12 Schülerinnen

Die NTTV-Spitze L. Matzke und J. Kasbaum (beide Prenzlau) spielte in der AK 13/14. Nikola Tesch vom TSV Tempelhof-Mariendorf siegte; sie gab ein Spiel gegen die sichere Sandra Mews vom TTC Finow-GEWO ab. Sarah Diekow (Preußen Beeskow) startete schwach und wurde zurückgezogen. Das Niveau der Ausspielung war schwach.

1. Nikola Tesch (TSV Tempelhof-Mariendorf) 11:4/5:1; 2. Christel Netz (TTC Finow-GEWO) 8:7/4:2; 3. Stefanie Wohlger (SV Bau Union Berlin) 9:8/4:2; 4. Sandra Mews (TTC Finow-GEWO) 8:8/3:3; 5. Sophie-M. Schröder (VfL Tegel) 8:9/2:4; 6. Sabine Vogelsang (SV Bau Union Berlin) 7:10/2:4; 7. Franziska Bütow (ESV Prenzlau) 6:11/1:5.

AK 10 und jünger Schüler

Angesichts der überlegenen Resultate für die Jüngsten aus Berlin wäre die Teilnahme von Patrick Schinkel aus Finow hier richtiger gewesen als in der AK 11/12. Die Schwachstelle beim TTVB wurde hier recht deutlich aufgezeigt.

1. Hui Chin (TTC Düppel) 14:0/7:0; 2. Anton Treptow (MTTV Violetta) 12:4/6:1; 3. Yang Fang (VfK Berlin-Südwest) 10:8/5:2; 4. Felix Ledwig (Stahl Eisenhüttenstadt) 10:9/4:3; 5. Alexander Wrobel (VfL Tegel) 8:8/3:4; 6. Hannes Ernst (TTC Finow-GEWO) 7:10/2:5; 7. Thomas Schulze (Preußen Beeskow) 3:13/1:6; 8. Chris Hanisch (VfB Doberlug-Kirchhain) 2:14/0:7.

AK 10 und jünger Schülerinnen

Die Brandenburger Einzelfinalisten Janina Will und Nicole Skiba, beide vom ESV Prenzlau, waren zum Test in Heidelberg. Wenn der TTVB dennoch die Plätze 1 bis 3 besetzte, zeigte sich hier die Berliner Schwachstelle. Auch hier war das Niveau recht durchschnittlich.

1. Aileen Pockrandt (TF Bötzw) 12:5/6:1; 2. Claudia Freiwald (VfB Doberlug-Kirchhain) 12:4/5:2; 3. Stephanie Walter (Blau-Weiß Eggersdorf) 12:6/5:2; 4. Sophie Scheel (TTV Friedrichsfelde) 10:7/4:3; 5. Carolin Zeller (Stahl Brandenburg) 8:7/4:3; 6. Darja Erfurt 8:9/3:4; 7. Anne Gottschalk 2:12/1:6; 8. Christine Steude (alle TTV Friedrichsfelde) 0:14/0:7.

Die acht Erstplatzierten erhielten jeweils einen von der Thuringia-Versicherung gestifteten Pokal; an alle Teilnehmer wurden Urkunden ausgegeben. **Eberhard Sielmann**

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/560 1075, Fax 0345/560 1074

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0172/3549275, Fax 040/3603734071, E-mail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/6224264, 3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 0345/8070991

Die Geschäftsstelle informiert

Die 5. Beiratstagung wird vom 9. Juni 2001 auf den 16. Juni 2001 verschoben. Dadurch verschiebt sich das Ende der Antragsfrist vom 28. April 2001 zum 5. Mai 2001.

Ein Lehrgang zur Ausbildung zum Verbandsschiedsrichter findet vom 24. bis zum 26. August 2001 in Osterburg statt. Anmeldungen sind zu richten an Erhard Fink, Feuchtwanger Str. 12; 39120 Magdeburg, Tel. 0391/614229.

Ein Sichtungslerngang für D-Schüler (geboren am 1. Juli 92 oder jünger) findet am Sonnabend, den 19. Mai 2001 in Burg statt. Interessenten melden sich bitte schriftlich bis spätestens bis 30. April 2001 bei der Geschäftsstelle. Die Einladungen werden nach der Anmeldung versandt.

Der neue Ausbildungszyklus zum D / C Trainer beginnt am 8. und 9. September 2001. Interessenten melden sich bis spätestens 15. Juni 2001 schriftlich bei der Geschäftsstelle an. Bei Kapazitätsproblemen regelt sich die Teilnahme über den Eingang der Anmeldungen.

Der Bezirksjugendwart Süd, Alexander Röhrig, ist umgezogen. Seine Neue Adresse lautet: Porphyrastraße 14, 06126 Halle, Handynummer: unverändert.

Die Weiterbildung für alle C-Trainer, deren Lizenz zum Jahresende ausläuft, findet am 29. und 30. September 2001 in Osterburg statt. Wir bitten, diesen Termin bei der Punktspielplanung zu berücksichtigen.

In eigener Sache

Bitte um Hilfe

Zur Zeit ist der TTVSA bemüht, sein Pressearchiv aufzubauen und zu vervollständigen. Aus diesem Anlaß erfolgt der Aufruf an alle Vereine und TT-SpielerInnen, Informationsmaterial aus der Vergangenheit und der Gegenwart, möglichst als Dau-

erleihgabe, zur Verfügung zu stellen. Besonders wünschenswert sind hierbei Bilder (mit Beschriftung), Textpassagen, Zeitungsartikel und andere Dokumente. Solche Materialien können der Geschäftsstelle oder direkt dem Pressewart zur Verfügung gestellt werden.

B/C-Ländervergleich in Quickborn

Erik Bottroff spielte am besten

Die Landesausswahl des TTVSA nahm am Norddeutschen Länderpokal für B/C-Schüler in Quickborn (Schleswig/Holstein) teil. Dabei wurde am Ende ein guter dritter Platz belegt. Mit Erik Bottroff (TTV Zahna) stellte der TTVSA den besten Einzelakteur des Turniers. Neben Erik Bottroff gehörten zur Mannschaft: Ulrike Jennert (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), Ulrike Grobleben, Carolin Baier (bei-

de TuS Haldensleben) sowie Christian Reek und Julien Fuchs (beide TTC Handwerk Magdeburg).

Ergebnisse: TTVSA gegen Berliner TTV 3:7; TTVSA gegen TTV Brandenburg 6:4; TTVSA gegen TTVSH 4:6; TTVSA gegen Bezirk I (TTVSH) 8:2; TTVSA gegen Bezirk II (TTVSH) 9:1; TTVSA gegen Bezirk III (TTVSH) 7:3; TTVSA gegen Bezirk IV (TTVSH) 6:4.

Endstand: 1. TTVSH; 2. BTTV; 3. TTVSA; 4. TTVB; 5. Bezirk IV; 6. Bezirk III; 7. Bezirk I; 8. Bezirk II.

DAS dts-KOMPLETTANGEBOT!

Immer wieder erreichen uns Anfragen, ob man den dts nicht auch mit zusätzlichen bzw. sämtlichen Regionalteilen (gelbe Seiten) beziehen könne, also nicht nur mit dem sich aus dem Wohnsitz des Beziehers ergebenden Regionalteil. Die Kosten (jährlich zusätzlich zum normalen Abo-Preis) einschließlich Versand der Zeitschrift im Umschlag:

**ein zusätzlicher Regionalteil DM 31,20
alle zusätzlichen Regionalteile DM 42,00**

Bitte bei der Bestellung Ihre Kunden-Nr. (siehe Adressenfeld, 1.15. ...) und den zusätzlich gewünschten dts-Regionalteil (Nord, West, Südwest, Süd) angeben.

Philippka-Verlag, Abo-Service dts, Postf. 150105, 48061 Münster

Brandenburg

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Brandenburg e. V.,
Landhausstraße 16-18, Haus 23, 15344 Strausberg,
Tel. 03341/42 12 63, Fax 03341/48 69 38

Pressewart: Gerhard Niendorf,
Eichhörnchenweg 16, 14532 Kleinmachnow, Tel. 03 32 03/2 28 68 p

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Frankfurt/Oder und Cottbus.

Verbandsliga

Favorit Finow gab zwei Punkte ab

In den Verbandsligen blieben die beiden Tabellenführer TTC Finow-GEWO bei den Herren und ESV Prenzlau II bei den Damen auf Meisterschaftskurs, obwohl die Finower beim Abstiegsbedrohten Cottbusser TTT II sensationell mit 1:9 unterlagen.

Wie kam es dazu?

Für Unbeteiligte stellt sich die Sachlage so dar. Die beiden Finower Jugendlichen Marc Schinkel und Marcus Schmidt sollten die Verbandsinteressen beim Weser-Pokalturnier vertreten. Für den Spielleiter war dies kein hinreichender Verlegungsgrund der beiden für diesen Termin angesetzten Punktspiele. Deshalb bemühte sich Finow selbst mit den beteiligten Mannschaften um einen neuen Termin, was auch mit dem TTC Finsterwalde problemlos gelang.

Nicht so mit dem Cottbusser TTT II, der sich nach Finower Aussagen diesbezüglich zögerlich verhielt und am Ende auf eine Spelaustragung bestand. Beim TTC hatte sich inzwischen Sven Kath den Urlaub verabschiedet, und Siegmund Bessert war erkrankt.

So reiste man mit zwei Stammspielern nach Cottbus, von denen einer, Patrick Strahl, wegen einer Verletzung nur auf dem Spielbereichsbogen stand. So kam es wie es kommen mußte (siehe oben). Ein Protest des TTC läuft.

Mannschaftsmeisterschaften

Der Favorit siegte bei den Senioren

In Cottbus ermittelten die Vertreter der drei Landesbereiche den Senioren-Mannschaftsmeister des Landes, der sich auch für die Meisterschaften des NTTV qualifiziert.

Mit dem ESV Eberswalde (LB Ost) gewann der Favorit vor dem TSV Stahnsdorf (LB West) und dem ESV Cottbus (LB Süd). Da sich Eberswalde und Stahnsdorf sowie Stahnsdorf und Cottbus jeweils

Abgesehen von dem Makel, nicht mehr unbesiegt zu sein, tut die Niederlage dem Meisterschaftsfavoriten nicht weh. Anders wäre es, wenn diese von den Cottbussern leicht gewonnenen Punkte im Kampf um den Klassenerhalt noch Bedeutung bekämen. So gesehen war es vielleicht gut, daß die Niederlagen der Cottbusser am darauffolgenden Spieltag in Ketzin und Brandenburg sportlich wieder einiges zurecht rückten.

Die endgültige Entscheidung, wer sich am Ende mit Rang 8 Hoffnungen machen kann, fällt erst am letzten Spieltag und ist dann noch abhängig von der Platzierung des 1. KSV Fürstenwalde in der Oberliga und dem Ausgang der Relegationsspiele zur Oberliga.

Bei den Damen fehlt dem ESV Prenzlau II jetzt nur noch ein Punkt aus den beiden Spielen in Brandenburg, um endgültig als Meister festzustehen. Der Spitzenreiter gewann zuletzt gegen TTV Einheit Potsdam 8:1 und TSV Stahnsdorf II 8:4. Völlig unerwartet wurden davor die routinierten Stahnsdorferinnen von Prenzlau Schülerinnen (ESV IV) mit 8:0 von den Tischen gefegt. Das Ergebnis läßt sich kaum erklären, da die in der Tabelle weiter hinten platzierten Potsdamerinnen anschließend gegen den ESV IV sicher gewannen (8:2).

Gerhard Niendorf

5:5 trennten, entschied der Sieg der Eberswalder über Cottbus (5:1) über die Reihenfolge der Plätze.

Der Favorit wäre fast gescheitert, hätte nicht Holm Kirsten im Spitzenspiel gegen den Stahnsdorfer Hans Geißler einen Rückstand im entscheidenden Satz noch in einen knappen Sieg (24:22) umgewandelt.

Gerhard Niendorf

Gespräch mit Landstrainer Uwe Beyer

Mit dem besten Abschneiden belohnt

Recht erfolgreich war der Nachwuchs des TTVB bei den Norddeutschen Einzelmeisterschaften in Wredestedt. Mit Landestrainer Uwe Beyer sprach Gerhard Niendorf.

Mit welchen Hoffnungen seid Ihr zu den Norddeutschen Einzelmeisterschaften nach Wredestedt gefahren?

Unser Ziel war es, unseren Aufwärtstrend auf NTTV-Ebene fortzusetzen und mit einer vorderen Position in der Medaillenwertung zu bestätigen. Mit fünf gewonnenen Medaillen erreichten wir den dritten Platz in der Länderwertung hinter Niedersachsen und Berlin, womit unsere Zielstellung erreicht wurde. Die gute Trainingsarbeit in den Vereinen, den Stützpunkten und im Verband wurde mit dem bisher besten Abschneiden belohnt.

Wo war noch mehr drin?

Besonders unglücklich waren die Spelausgänge im Jungen-Einzel, in dem Lienhard Scholz im Halbfinale im dritten Satz gegen Sebastian Borchardt (Berlin) 19:21 verlor und so das Ticket für die Bundesranglistenspiele verpaßte, und im Schülerfinale. Hier unterlag Ru-

dain Eldin als Favorit gegen den Berliner Deniz Eydin 1:2 und verspielte ebenfalls die erhoffte Teilnahme am Bundesranglistenturnier.

Was fiel positiv auf?

Das erstmals bessere Abschneiden der Jungen und Schüler gegenüber den Mädchen und Schülerinnen, die aber in einigen Spielen denkbar knapp scheiterten und insgesamt nicht enttäuschten. Alle Aktiven haben ihre Nominierung mit ihrem sportlichen Auftreten voll gerechtfertigt.

Wie sehen die Perspektiven für die Zukunft aus?

Ein günstiger Umstand, der mich für das nächste Jahr hoffen läßt, ist die Tatsache, daß unsere Leistungsträger in ihren Altersklassen verbleiben und somit erneut angreifen werden. An den Ergebnissen von Wredestedt werden wir uns orientieren und mit weiteren Leistungssteigerungen wieder vordere Platzierungen anstreben. Dabei sollten unsere hausgemachten Probleme gelöst werden, um unserem talentierten Auswahlkader Chancengleichheit auf Nord- und Bundesebene zu ermöglichen.

Nachwuchs Top-8 in Kienbaum

Hui Chin verlor nicht einen Satz

Bis zum Jahr 1999 hatte der TTVB lediglich seine acht Besten der vier Nachwuchs-Altersklassen geladen, im Jahr 2000 kam der Berliner Verband hinzu, beide Verbände stellten je vier Aktive. Am 18. März wurde nun zum zweiten Mal in Kienbaum gemeinsam an 16 Tischen gespielt und dies soll auch so bleiben. Vielleicht kann das Turnier 2002 im Berliner Raum stattfinden.

AK 15/17 Jungen

Wie im Vorjahr gewann Lienhard Scholz vom Cottbuser TT Team unangefochten. Nur gegen den späteren Zweiten, Martin Dietrich von 3 B TT Berlin, gab der Sieger einen Satz ab. Matthias Steffen vom SV Blau-Weiß Wusterwitz bestätigte mit einer guten Leistung seine Nominierung.

1. Lienhard Scholz (Cottbuser TT Team) 14:1/7:0; 2. Martin Dietrich (3 B TT Berlin) 12:7/5:2; 3. Marc Schinkel (TTC Finow-GEWO) 10:5/5:2; 4. Dennis Stern (3 B TT Berlin) 10:6/5:2; 5. Michael Lehmpuhl (SV Lichtenberg 47)

6:11/2:5; 6. Matthias Steffen (Blau-Weiß Wusterwitz) 4:11/2:5; 7. Markus Schmidt (TTC Finow-GEWO) 5:12/1:6; 8. Jan Marose (3 B TT Berlin) 4:12/1:6.

AK 15/17 Mädchen

Vorjahressiegerin Stefanie Klahr vom VfL Tegel begann mit zwei Niederlagen, sie war durch Fußverletzung behindert und gab dann auf. Der Weg war frei für die Vorjahres-Zweite Nicole Schrödter – ebenfalls VfL Tegel –, die nur gegen Julia Bütow aus Prenzlau und Claudia Franz (SV Motor Eberswalde) jeweils einen Satz verlor. Janine Burkhardt (3 B TT Berlin) spielte hier erfolgreicher als in der Damen-Oberliga. Anne Kuhna aus Eggersdorf gefiel, Tina Tober (ebenfalls Blau-Weiß Eggersdorf) enttäuschte.

1. Nicole Schrödter (VfL Tegel) 12:2/6:0; 2. Julia Bütow (ESV Prenzlau) 9:4/4:2; 3. Marina Gvoic (TTC Neukölln) 8:5/4:2; 4. Janine Burkhardt (3 B TT Berlin) 8:5/4:2; 5. Anne Kuhna (Blau-Weiß Eggersdorf) 6:10/2:4; 6. Claudia Franz (Motor Eberswalde) 4:10/1:5; 7. Tina Tober (Blau-Weiß Eggersdorf) 1:12/0:6.

Förderverein braucht Mitglieder

Zur Förderung des Tischtennisports in Sachsen-Anhalt hat sich der Förderverein gegründet.
 Infohotline: 0172 / 8887969
 Bitte senden Sie ihr Aufnahmeformular an den Vorsitzenden:
 Herrn Detlef Rennecke
 Sackstraße 6
 06493 Ballenstedt/Harz

Beitrittserklärung zum Verein zur Förderung des Tischtennisports in Sachsen-Anhalt e. V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Verein zur Förderung des Tischtennisports in Sachsen-Anhalt e. V.“ zum unten genannten Termin und erkenne die Satzung und alle anderen Ordnungen des Vereins an:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____ Hausnummer: _____

Postleitzahl: _____ Wohnort: _____

Geb.Datum: _____ Geb.-Ort: _____

Mitglied eines TT-Vereins? Ja, Welcher? _____

Nein:

Telefon (privat): _____ Fax: _____

Telefon (dienstlich): _____ E-Mail: _____

Die Satzung und alle anderen Ordnungen kann ich jeder Zeit einsehen. Auf Wunsch werden mir Ablichtungen zur Verfügung gestellt.

Einzugsermächtigung

Für den Jahresbeitrag erteile ich dem Verein die Einzugsermächtigung von folgendem Konto:

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Ich nehme nicht am Einzugsverfahren teil und bitte um Zusage eines Überweisungsträgers. Die Kosten für die Erstellung und Zusendung trage ich.

Ort, Datum: _____ Unterschrift Antragsteller/in _____

Dem Antrag wird zugestimmt/nicht zugestimmt:

Datum _____ Vorsitzender _____

Top 8 der Jüngsten im TTVSA

Manche Talente vermitteln Hoffnung

Unter guten Bedingungen fanden die jeweiligen Top 8 Turniere im Nachwuchsbereich des TTVSA statt.

Im Jungen-Wettkampf siegte ohne Niederlage S. Köhler (SV Turbo 90 Dessau) vor F. Krause (SV Eintracht Quedlinburg), der nur dem Turniersieger unterlag. Überraschend belegte J. Leneke (TTC Handwerk Magdeburg) den dritten Platz. Fünf Spieler wiesen hier die Spieldifferenz von 3:4 auf. In der Reihenfolge S. Schröder (Concordia Staßfurt), A. Teuschel (Egelner SV Germania) und G. Schmidt (Concordia Staßfurt) belegten diese die Plätze 4 bis 6. Nur das schlechtere Satzverhältnis kosteten Sascha Kersten mit ebenfalls 3:4 Spielen eine bessere Platzierung. Ohne Spielgewinn blieb lediglich S. Tschapke (SV Allemannia Jessen) auf Platz 8.

Der Wettkampf der Mädchen sah K. Strauch (HSV Wernigerode) als verdiente Siegerin. Ohne Spielverlust überzeugte die Landesranglistensiegerin auch in diesem Wettkampf. I. Hoff vom selben Verein wollte Platz 2 erspielen, dies gelang ihr auch. Mit 5:2 Spielen unterstrich M. Behr (TTV Jahn Rosslau) ihre ansteigende Form und belegte Platz 3 vor der gut aufspielenden J. Fischer (TSV Rot Weiß Zerbst). Beste A-Schülerin in diesem Feld war C. Lenz (TTC Wolmirstedt) auf Platz 5, gefolgt von J. Ruhmer (TSV Rot Weiß Zerbst), F. Lenz (SV Chemie Mieste) sowie S. Hahn (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) belegten trotz teilweise guter Leistungen die Plätze 7 und 8.

Im Feld der A-Schüler gewann M. Zink (Ballenstedter TTV) vor R. Roß (MSV Hettstedt) und M. Görner (SV Eintracht Quedlinburg). Lediglich gegen den Zweiten mußte der Turniersieger eine knappe Niederlage hinnehmen. Auch der Dritte konnte seine Spiele gewinnen; nur gegen den Ersten und Zweiten verlor er knapp. Etwas enttäuschend war das Abscheiden von B. Kirchner (TuS Schwarz Weiß Bismark) und R. Frotscher (PTSV Halle) auf den Plätzen 4 und 5, die sich sicherlich mehr vorgenommen hatten. Auf Platz 6 spielte sich D. Weber (SV Chemie Mieste) mit einer Bilanz von 2:5. Die Zerbster Spieler M. Lucas und K. Lehmann belegten die Plätze 7 und 8.

Bei den A-Schülerinnen blieb C. Lenz (TTC Wolmirstedt) ohne Niederlage, lediglich zwei Sätze gab sie gegen die Zweite, S. Hahn (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), und die Dritte, N. Hartmann (SV



Siegerin des Top 8 der Schülerinnen A: Christin Lenz (TTC Wolmirstedt)

Eintracht Quedlinburg), ab. Über Platz 2 und 3 entschied der direkte Vergleich, da beide Spielerinnen jeweils fünf Spiele gewonnen hatten. Hier hatte Sandra das bessere Ende für sich und sicherte sich den Silberang.

Die Spielerinnen auf Platz 4 bis 6 wiesen die gleiche Spieldifferenz auf, aber am Ende sprach die Satzdiffenz und der direkte Vergleich für K. Bankov vor S. Wollschläger (beide TSV Rot Weiß Zerbst) und S. Börner (SV Eintracht Quedlinburg). Die in diesem Feld gestarteten B-Schülerinnen J. Reichmuth (SV Uichteritz 1960) und M. Hoffmeyer (TSG Grün Weiß Möser) wurden Siebente und Achte.

Grund zum Optimismus hat man angesichts der Leistungen von E. Bottroff (TTV Zahna), der im Feld der B-Schüler ohne Niederlage den ersten Platz belegte. Die Plätze 2 und 3, erspielt durch T. Weber und C. Reek (beide TTC Handwerk Magdeburg), gingen in den Spielbezirk Nord. R. Emmelmann (VfB Halberstadt) belegte mit kämpferischem Einsatz Rang 4 vor dem verbesserten D. Schröder (SV Allemannia Jessen). Auf Platz 6 kam Richard Köhler (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf). S. Michaelis (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) konnte nur gegen den Letzten, Michael Belger (TSV Rot Weiß Zerbst), gewinnen und somit Platz 7 belegen.

Bei den B-Schülerinnen überzeugte U. Jennert mit sechs Siegen und nur einer Niederlage auf Platz 1. Leistungssteigerungen konnten C. Baier (TuS Haldensleben) und besonders J. Reichmuth (SV Uichteritz 1960) auf den ►

nächsten Plätzen nachweisen. Rang 4 belegte S. Hoffmann (TSV Rot Weiß Zerbst) getrennt nur von den Medaillenrängen durch das schlechtere Satzverhältnis. Mit N. Hoffmann (TSV Tangermünde 1990) und M. Hoffmeyer (TSG Grün Weiß Möser) erreichten zwei Spielerinnen des Spielbezirkes Nord die Plätze 5 und 6. C. Köppe (SSV Eintracht Loitzsche Zielitz) und A. Höppner (MSV Hettstedt) erhielten die Urkunden für die Plätze 7 und 8.

In Abwesenheit der stärksten B/C SchülerInnen gab es im Turnierverlauf der jüngeren Altersklassen einige Überraschungen.

Im Feld der C-Schüler erwies sich S. Hägemann (SV Eintracht Quedlinburg) als der konstanteste Spieler. Spielgleich mit den Zweiten, E. Brune (TTC Handwerk Magdeburg), hatte der Quedlinburger die bessere Satzdiffferenz. Auch der Dritte, C. Riemenschneider (TTV Rot Weiß Bad Schmiedeberg), sollte am Ende nur eine Niederlage aufweisen. Lediglich die Anzahl der verlorenen Sätze kosteten ihn eine bessere Platzierung. Auch der noch ein Jahr der C-Schüler-Klasse angehörende P. Meseck (SV Eintracht Quedlinburg) bestätigte

als Vierter seine Nominierung. Auf einen besseren Platz hatten sich sicherlich M. Kedziora (SG Krossig) sowie M. Reulecke (SG Stahl Blankenburg) eingestellt, aber am Ende wurden die Plätze fünf und sechs belegt. In der Reihenfolge B. Riecke (Post SV Klötze) und F. Klob (FSV Nauendorf 1896) überreichte der Landesjugendwart die Urkunden für die Plätze 7 und 8. Die C-Schülerinnen-Konkurrenz wurde von V. Reimann (HSV Medizin Magdeburg) gewonnen. Erfreulich, dass die jüngste Starterin im Feld, I. Schapiro (PSV 90 Dessau Anhalt), den zweiten Platz belegen konnte. Spielgleich mit der Zweitplatzierten konnte sich J. Koblitz (SV Eintracht Quedlinburg) über den dritten Rang freuen. S. Rößler (SG Chemie Wolfen) erspielte sich mit einer guten Leistung den vierten Platz vor C. Lange (TSG Grün Weiß Möser). Ab Platz 6 wurde das Spielverhältnis negativ. Dennoch wurde auch hier um jeden Ball gekämpft. Mit 3:4 Spielen belegte A. Ziegner (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) den sechsten Platz vor J. Heidrich (VFB Halberstadt) und S. Lewkowicz (SG Motor Hohenturm).

Jungen: 1. S. Köhler (SV Turbo 90

Dessau) 7:0/14:4; 2. F. Krause (SV Eintracht Quedlinburg) 6:1/12:4; 3. J. Leneke (TTC Handwerk Magdeburg) 3:4/9:9; 4. S. Schröder (SV Concordia Staßfurt) 3:4/7:8; 5. A. Teuschel (Egerner SV Germania) 3:4/8:9; 6. G. Schmidt (SV Concordia Staßfurt) 3:4/8:9; 7. S. Kersten (TTC Börde Magdeburg) 3:4/7:9; 8. S. Tschapke (SV Allemannia Jessen) 0:7/1:14;

Mädchen: 1. K. Strauch (HSV Wernigerode) 7:0/14:2; 2. I. Hoff (HSV Wernigerode) 5:2/12:5; 3. M. Behr (TTV Jahn Roßlau) 5:2/10:5; 4. J. Fischer (TSV Rot Weiß Zerbst) 4:3/11:7; 5. C. Lenz (TTC Wolmirstedt) 3:4/8:9; 6. J. Ruhmer (TSV Rot Weiß Zerbst) 3:4/6:10; 7. F. Lenz (SV Chemie Mieste) 1:6/3:12; 8. S. Hahn (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 0:7/0:14

Schüler A: 1. M. Zink (Ballenstedter TTV) 6:1/13:3; 2. R. Roß (MSV Hettstedt) 6:1/13:5; 3. M. Görner (SV Eintracht Quedlinburg) 5:2/11:5; 4. B. Kirchner (TuS Schwarz Weiß Bismark) 4:3/10:8; 5. R. Frotscher (Post und Telekom Halle) 3:4/8:9; 6. D. Weber (SV Chemie Mieste) 2:5/5:12; 7. K. Lehmann (TSV Rot Weiß Zerbst) 1:6/3:12; 8. M. Lucas (TSV Rot Weiß Zerbst) 1:6/3:13

Schülerinnen A: 1. C. Lenz (TTC Wolmirstedt) 7:0/14:2; 2. S. Hahn (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 5:2/12:5; 3. N. Hartmann (SV Eintracht Quedlinburg) 5:2/12:5; 4. K. Bankov (TSV Rot Weiß Zerbst) 3:4/7:8; 5. S. Wollschläger (TSV Rot Weiß Zerbst) 3:4/6:10; 6. S. Börner (SV Eintracht Quedlinburg) 3:4/7:11; 7. J. Reichmuth (SV Uichteritz 1960) 2:5/6:10; 8. M. Hoffmeyer (TSG Grün Weiß Möser) 0:7/1:14

Schüler B: 1. E. Bottroff (TTV Zahna)

7:0/14:3; 2. T. Weber (TTC Handwerk Magdeburg) 6:1/13:5; 3. C. Reek (TTC Handwerk Magdeburg) 5:2/12:5; 4. R. Emmelmann (VFB Halberstadt) 4:3/10:8; 5. D. Schröder (SV Allemannia Jessen) 2:5/8:11; 6. R. Köhler (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf) 2:5/5:10; 7. S. Michaelis (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 1:6/3:12; 8. M. Belger (TSV Rot Weiß Zerbst) 1:6/2:13

Schülerinnen B: 1. U. Jennert (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 6:1/12:2; 2. C. Baier (TuS Haldensleben) 5:2/11:6; 3. J. Reichmuth (SV Uichteritz 1960) 5:2/11:6; 4. S. Hoffmann (TSV Rot Weiß Zerbst) 5:2/11:6; 5. N. Grundwald (TSV Tangermünde 1990) 3:4/6:8; 6. M. Hoffmeyer (TSG Grün Weiß Möser) 3:4/7:9; 7. C. Köppe (SSV Eintracht Loitzsche Zielitz) 1:6/4:13; 8. A. Höppner (MSV Hettstedt) 0:7/2:14

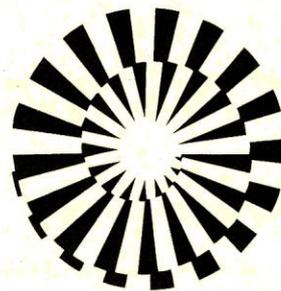
Schüler C: 1. S. Hägemann (SV Eintracht Quedlinburg) 6:1/13:3; 2. E. Brune (TTC Handwerk Magdeburg) 6:1/12:3; 3. C. Riemenschneider (TTV Rot Weiß Bad Schmiedeberg) 6:1/12:4; 4. P. Meseck (SV Eintracht Quedlinburg) 4:3/10:7; 5. M. Kedziora (SG Krossig) 3:4/6:8; 6. M. Reulecke (SG Stahl Blankenburg) 2:5; 5:11/7. B. Riecke (Post SV Klötze) 1:6/3:12; 8. F. Klob (FSV Nauendorf 1896) 0:7/1:14

Schülerinnen C: 1. V. Reimann (HSV Medizin Magdeburg) 6:1/12:4; 2. I. Schapiro (PSV 90 Dessau Anhalt) 5:2/11:4; 3. J. Koblitz (SV Eintracht Quedlinburg) 5:2/10:5; 4. S. Rößler (SG Chemie Wolfen) 4:3/8:6; 5. C. Lange (TSG Grün Weiß Möser) 4:3/9:7; 6. A. Ziegner (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 3:4/7:8; 7. J. Heidrich (VFB Halberstadt) 1:6/2:13; 8. S. Lewkowicz (SG Motor Hohenturm) 0:7/2:14;

Der deutsche Sport zur GlücksSpirale, der Lotterie der Sportlerinnen und Sportler.



macht fit



macht reich

Reich sein allein macht zwar nicht glücklich – aber es beruhigt ungemein. Wer sich jetzt mit **10 Mark** Einsatz auf die Socken macht, kann es vielleicht schon bald sehr viel ruhiger angehen lassen. Denn ab sofort gibts bei der GlücksSpirale **2 Millionen** oder **12.000 Mark** monatliche Sofortrente auf Lebenszeit zu gewinnen. **Außerdem unterstützt die GlücksSpirale den Sport. Auch Ihnen.** Mit jedem Los. Lose nur bei LOTTO.

Auf die Plätze, fertig, LOS

GlücksSpirale

Nachwuchs-Verbandsligen

Niveau katastrophal schwach geworden

Vor zwei Jahren glänzten die damaligen Mannschaften des Finow TTC (jetzt TTC Finow-GEWO) und des ESV Prenzlau mit Titeln und Medaillen im Regionalverband und auch im Bundesmaßstab. Im Jahr 2000 wurden die Prenzlauer Schülerinnen Deutscher Mannschaftsmeister; die Mädchen des gleichen Vereins belegten auf Bundesebene den zweiten Rang.

Diese Zeiten sind vorbei, wenn gleich es im weiblichen Bereich nicht ganz aussichtslos erscheint, bei den Norddeutschen Mannschafts-Meisterschaften die Plätze 1 oder 2 und damit das Startrecht beim Bundesfinale zu erreichen. Bei den Mädchen gibt es noch eine Landes-Relegation zwischen dem SV Blau-Weiß Eggersdorf und dem KSV Spremberg, klarer Favorit sind die Eggersdorfer Mädchen.

Bei den Schülerinnen ist die Relegation zwischen dem TTC Finow-GEWO und dem amtierenden Deutschen Meister ESV Prenzlau völlig offen. Die spielstärkste Prenzlauer Schülerin, Laura Matzke – sie würde weitere zwei Jahre

dazu gehören –, spielt in der Damen-Oberliga. Durch ihr Fehlen ist eine Titelverteidigung ausgeschlossen.

Schwache Leistungen boten im männlichen Bereich der JSV Schwedt als Landesmeister der Jugend, und auch der Schüler-Landesmeister ESV Prenzlau. Beide Mannschaften dürften kaum eine Chance haben, unter die besten Vier im Finale des NTTV zu kommen. Vereine und Landesverband sollten sehr ernsthaft prüfen, ob mit den Freigaben für Herren- und Damen-Mannschaften nicht doch zu großzügig umgegangen wird. Das Niveau in den Nachwuchs-Verbandsligen ist nicht zuletzt durch diese Freigabe-Praxis katastrophal schwach geworden.

Eberhard Sielmann

Bezirksliga Herren, Staffel 2

1. TTC Finow-GEWO	126: 18	28: 0
2. SV Motor Eberswalde	113: 47	24: 4
3. TTV Empor Schwedt	97: 71	20: 8
4. ESV Eberswalde III	91: 89	15:13
5. SV Motor Henningsdorf II	70:118	7:21
6. Grünheider SV	64:113	7:21
7. SG Empor Oranienburg	79:114	6:22
8. SV Blau Weiß Leegebruch II	50:120	5:23

Liebe dts-Leser!

Sie möchten ein Turnier ankündigen, suchen als Spieler/in einen neuen Verein oder für Ihren Verein einen neuen Trainer? Der kürzeste Weg zum Erfolg ist eine Kleinanzeige im dts! Dazu stehen Ihnen zwei Standardformate zu Sonderpreisen (Anzeigen aus dem Ausland nur gegen Vorauskasse) zur Verfügung:

1. 58x35 mm für DM 120,00
2. 122x35 mm für DM 220,00

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer.

Bei Chiffreanzeigen kommen DM 15,- an Chiffregebühren hinzu. Bitte schicken Sie uns ein maschinengeschriebenes (1 1/2-zeilig) Manuskript.

Ihre dts-Anzeigenabteilung

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Deltitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0172/3549275, Fax 040/3603734071, E-mail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/6224264, 3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 0345/8070991

Kurzmitteilungen

● **Die Meistermannschaft** in der Verbandsliga der Herren, der MSV Hettstedt, spielte in der Aufstellung Darius Rubinski, Carsten Schwemmer, Christian Roß, Reiner Günther, Ralf Roczak und Matthias Lindner.

● **Der 1. TTC Zeitz**, Meistermannschaft in der Verbandsliga der Damen, spielte in der Aufstellung Elke Hamel, Karin Ehrlich Hoffmann, Ilona Söffte, Katrin Kaptain und Silvia Sack.

● **Beim traditionellen Länderpokal** in Bad Blankenburg (Thüringen) konnte die Landesauswahl mit Ulrike Jennert, Sandra Hahn, Nicole Hartmann, Robert Roß, Markus Zink, Michèl Gömer und Erik Bottroff den dritten Platz belegen.

Endstand: 1. Thüringen A, 2. Rheinhessen A, 3. Sachsen-Anhalt, 4. Sachsen, 5. Rheinhessen/Mecklenburg-Vorpommern, 6. Thüringen B

● **Bei den Deutschen Meisterschaften** der Schüler in Neuenstein erreichte Robert Roß (MSV Hettstedt) mit seinem Hamburger Partner die 2. Runde im Doppelwettbewerb.

Hier scheiterte man knapp gegen Filus/Ovtcharov (Schwalbe Tündern). In den Einzelwettbewerben und im Mixed kam für Robert und Ulrike Jennert (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) trotz guter Leistungen das Aus jeweils in der 1. Runde.

● **Am 22. Mai 2001** findet in Wernigerode der Deutschland Grand Prix statt. Die Stars Jörg Roskopf, Zoltan Fejer Konnerth, Steffen Fetzner, Jörgen Persson und Lucjan Blaszyk werden in der Sporthalle im Stadtfeld ihre Künste zeigen. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen. Auskünfte und Kartenbestellungen unter 03943/ 24125 (Bernhard Klinge). Eine weitere Veranstaltung findet am 26. Mai in Dessau statt.

● **Am 19. und 20. Mai 2001** findet in Wolmirstedt die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren statt. Besucher sind an beiden Tagen herzlich willkommen. Austragungsort sind die Sporthalle „Halle der Freundschaft“ sowie die Sporthalle des Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasiums.

Senioren und Seniorinnen sehr erfolgreich

Kühne in drei Endspielen

Mit 29 Aktiven nahm der TTVSA an den 11. Norddeutschen Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren aller Altersklassen in Berlin teil. Mit 2 Titeln, 5 zweiten Plätzen und 3 mal Bronze wurde das gute Vorjahresergebnis noch überboten. Damit setzte sich der Trend der Leistungsannäherung unseres Verbandes an die führenden norddeutschen Landesverbände fort. Der erfolgreichste Teilnehmer des TTVSA war Kurt Kühne aus Magdeburg, der in der Seniorenklasse 75 in allen drei Endspielen stand. Während er im Einzel und im Doppel mit Heinz Volkhardt aus Lützen den Silberrang erspielte, wurde er mit seiner Partnerin Anne Butzke aus Bremerhaven Norddeutscher Meister. Hervorzuheben ist ebenfalls die hervorragende Leistung der Welt- und Deutschen Meisterin Elke Hamel vom 1. TTC Zeitz, die mit ihrem langjährigen Partner Siegfried

Lemke aus Brandenburg erfolgreich ihren Titel im Mixed verteidigen konnte. Aber auch die anderen Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt gaben ihr Bestes und vertraten den Verband hervorragend. Besonders die Damen in den Seniorenklassen 40 und 50 überzeugten mit ihren guten Ergebnissen. Auf Grund dieser guten Resultate haben sich acht Damen und vier Herren das Startrecht für die Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Bad Iburg erspielt.

Die Medaillengewinner:

Seniorinnen 50		
Elke Hamel (Zeit)	1. GD,	3. DD
Seniorinnen 65		
Hildegard Pahnke (Halle)	2. DD	
Sigrd Matthias (Dessau)	3. DE, 3. DD	
Senioren 70		
Lotar Schleener (Stendal)	2. HE, 2. HD	
Kurt Schmidt (Rogätz)	2. HD	
Senioren 75		
Kurt Kühne (Magdeburg)	1. GD, 2. HE, 2. HD	
Heinz Volkhardt (Lützen)	2. HD	
GD = Gemischtes Doppel, DD = Damendoppel, HD = Herrendoppel, DE = Dameneinzel, HE = Herreneinzel		

Bezirksklasse Cottbus/Spree-Neiße

1. Cottbuser TT-Team III	18	141: 44	34: 2
2. SG Automation Cottbus II	18	137: 39	31: 5
3. Frauendorfer SV	18	126: 70	27: 9
4. FSV Spremberg II	18	100: 91	19:17
5. SV Werben	18	102: 97	19:17
6. USV Cottbus II	18	90:108	16:20
7. Lehrer SV Cottbus	18	79:115	12:24
8. SV Koboldsee Laasow II	18	73:127	9:27
9. SV Lok Guben II	18	63:127	9:27
10. Goyatzer SV II	18	43:136	4:32

Bezirksklasse Dahme-Spreewald

1. TTSG Friedersdorf/Kabl.	20	152: 50	35: 5
2. TTSG Friedersdorf/Kabl. II	20	127:101	28:12
3. TTC GW Leibsch	20	144: 97	27:13
4. SG Südster Senzig	20	134: 91	27:13
5. SV Koboldsee Laasow	20	132: 81	26:14
6. VSG Bestensee	20	127:111	24:16

7. SG Südster Senzig II	20	110:118	21:19
8. TTC GW Leibsch II	20	88:132	14:26
9. WSG Königs Wusterh.	20	65:138	10:30
10. VSG Bestensee II	20	81:148	5:35
11. SG Südster Senzig III	20	61:154	3:37

Landesliga Jugend, Staffel Ost

1. ESV Forst	16	141: 19	32: 0
2. Cottbuser TT-Team	16	126: 34	27: 5
3. ESV Forst II	16	107: 50	22:10
4. Automation 86 Cottbus	16	84: 76	16:16
5. SC Spremberg	16	76: 81	16:16
6. Goyatzer SV	16	67: 93	15:17
7. Goyatzer SV II	16	47:113	8:24
8. FSV Spremberg II	16	42:118	6:26
9. SC Spremberg II	16	27:133	2:30

Landesliga Jugend, Staffel West

1. TTC Finsterwalde	22	166: 54	40: 4
---------------------	----	---------	-------

2. SV Calau	22	165: 55	35: 9
3. SpVgg. Bl.-W. Vetschau	22	147: 73	33:11
4. SV Vetschau II	22	138: 82	29:15
5. SC Einheit Luckau	22	131: 89	27:17
6. TTC Stahl Senftenberg	22	125: 95	26:18
7. TSG Lübbenau	22	108:112	21:23
8. SV Calau II	22	86:134	14:30
9. TTV Proßmarke	22	74:146	14:30
10. TTC Empor Kraupa	22	74:146	14:30
11. VfB Doberlug-Kirchhain	22	37:183	6:38
12. SV Emp. Fürstlich Drehna	22	69:151	5:39

3. Hohen Neuendorfer SV	163: 83	32: 8
4. ESV Eberswalde II	154:106	28:12
5. Fürstenberger SV	138:129	21:19
6. ESV Prenzlau II	128:124	20:20
7. SV Blau Weiß Laegebruch	108:160	13:27
8. SV Motor Henningsdorf	90:158	13:27
9. TTC Gransee	109:161	10:30
10. SV Gaselan Fürstenwalde	109:165	8:32
11. SV Blau Weiß Eggersdorf	84:169	6:34

Bezirksliga Herren, Staffel 1

1. SV Grün Weiß Letschein	123: 43	26: 2
2. SG Stahl Eisenhüttenstadt	111: 87	20: 8
3. SG Marxdorf	107: 83	18:10
4. SV Preußen Frankfurt II	97: 88	14:14
5. Golzower SV	95: 97	14:14
6. 1. KSV Fürstenwalde III	75:110	9:19
7. Fürstenberger SV II	72:119	6:22
8. SV Gaselan Fürstenwalde II	65:116	5:23

Landesbereich Ost

Landesliga Herren

1. 1. KSV Fürstenwalde II	168: 98	35: 5
2. BSG Pneumant Fürstenwalde	163: 91	34: 6

Oberliga Ost

SV Blau-Weiß Petershagen ist der Aufsteiger

Es wurde eine sehr knappe Entscheidung in der Oberliga Ost. Nach dem 8:8 am letzten Punktspieltag zwischen den beiden in der Herren-Staffel eindeutig dominierenden Mannschaften wäre dem TTC Neukölln als Staffelfavoriten der Relegation zu wünschen.

An eigenen Tischen begann der Favorit SV Blau-Weiß Petershagen konzentriert, wird aber anerkennen müssen, auch das Glück auf seiner Seite gehabt zu haben. Geliang/von Dietrich waren im Doppel mit 21:19 im Schlußsatz erfolgreich; Bernhard Thiel kämpfte dann die Nummer 1 aus Neukölln, Roman Lesnicki, 28:26 im dritten Durchgang nieder. Hartmut Vierk war es dann vergönnt, in einem zunächst umkämpften Match mit einem 10:21, 21:19 und 21:10 eine 8:4-Führung zu sichern, womit der eine noch fehlende Punkt zum Staffelsieg erreicht war.

Die folgenden drei Einzel und auch das abschließende Doppel gingen – offenbar ohne ernsthaften Widerstand – jeweils 2:0 an die Herren des TTC Neukölln. Das Cottbuser TT-Team landete mit einer ausgeglichenen Mannschaft auf einem sehr achtbaren dritten Rang. Am letzten Spieltag mußten die Cottbuser trotz Heimvorteils mit einem Unentschieden gegen 3 B Tischtennis Berlin zufrieden sein. Die Berliner hatten im Endkampf bessere Nerven, so besiegte Jacek Lukasiewicz beide Cottbuser Spitzler Lienhard Scholz und Remo Bohg mit 25:23 im dritten Satz. Drei weitere Spiele gingen mit zwei Bällen Differenz im Schlußdurchgang an die Berliner.

Der ASV Berlin, für den es am Ende nur zum zehnten Platz und damit nicht zum Klassenerhalt reichte, besiegte überraschend Tennis Borussia Berlin II mit 9:7 und durfte noch einmal Hoffnung auf den Klassenerhalt schöpfen. Jedoch hatte auch die zweite Mannschaft von Hertha BSC zum Endspurt aufgerufen und konnte sich auf

den zur Relegation berechtigten Platz retten. Den direkten Vergleich konnte allerdings der ASV Berlin gegen die Herthaner am vorletzten Spieltag 9:7 gewinnen; jedoch kam dieser Erfolg zu spät. Der Spandauer TTC steckte offensichtlich frühzeitig auf. Das Gleiche muß man beim Blick auf die letzten Resultate beim 1. KSV Fürstenwalde vermuten. Vor allem Gerald Stamm als Nummer 1 konnte mit seiner 2:19 Bilanz der zweiten Serie auf keinen Fall zufrieden sein.

ESV Eberswalde klarer Staffelsieger

Bei den Damen setzte sich am Ende der SV Motor Eberswalde mit einer ausgeglichenen Mannschaft deutlicher durch, als zu erwarten war. Die über viele Wochenenden führenden Prenzlauer Damen mußten in den letzten vier Spielen – dabei auch beim 5:8 in Eberswalde – auf Ute Scholz verzichten. Ersatz Anja Müller (0:7 Spiele) war eher nervlich als spielerisch zu schwach.

Als der ESV Prenzlau schließlich sogar um den zweiten Rang fürchten mußte, trat Altmeisterin Diana Flach noch einmal an und trug mit zwei Einzelsiegen und großem kämpferischen Einsatz zum wichtigen 8:5-Erfolg gegen die Reinickendorfer Füchse bei. Auch das reichte nur deshalb zum Teilnahmerecht an der Aufstiegs-Relegation, weil gleichzeitig der Köpenicker SV die Damen des SC Charlottenburg in deren Halle mit 8:3 besiegte. Hier blieb beim SCC Andrea Behrens ohne Sieg; eine Woche zuvor hatte sie an gleicher Stelle drei Einzel gegen Prenzlau gewinnen können.

Erwähnenswert ist die Doppelbilanz der beiden Spitzenmannschaften. Der ESV Prenzlau glänzte hier mit einem 16:2, Eberswalde kam auf ein 5:14 Resultat, konnte dies aber in den Einzeln ausgleichen. Mit 99 Spielen auf der Haben-Seite rettete der TSV Stahnsdorf – trotz des Ausfalls von Martina Grunwaldt – den Klassener-

halt. Mit 98 Sieg-Spielen wurde der TTC Wolmirstedt Tabellenletzter. Die Damen aus Sachsen-Anhalt stellten eine Mannschaft, die stets für eine Überraschung gut war. Der 8:2-Sieg beim TTC Neukölln II war bereiter Beweis. Auch in den neun Spielen, die mit 6:8 oder 5:8 verloren wurden, hätte es anders ausgehen können. Im letzten Punktspiel hielten die Damen aus Wolmirstedt in Eberswalde bis zum 5:5 mit, dann folgten drei Niederlagen und einmal mehr ein doppelter Punktverlust. Zweiter Absteiger ist die dritte Vertretung des TTC Neukölln, die in allen Spielen ein sehr ernsthafter starker Gegner war. Wie in der ersten Serie kam diese Mannschaft auf 5:15 Punkte. Ebenfalls nur 5:15 Punkte erreichte in der Rückspielserie die junge Mannschaft von 3 B Tischtennis Berlin III, dies sogar mit schlechterem Spielverhältnis als der TTC Neukölln III. Ursache waren personelle Schwierigkeiten. Allerdings war diese Mannschaft nach 11:9 Zählern aus den Hinspielen nicht mehr zu gefährden.

Herren

SC Charlottenburg – Cottbuser TT Team	2:9
Blau-Weiß Petershagen – 3 B TT Berlin	9:3
ASV Berlin – Tennis Borussia II	9:7
Reinickendorfer Füchse – Hertha BSC II	6:9
Spandauer TTC – Cottbuser TT Team	1:9
Tennis Borussia II – TSV Merseburg	1:9
3 B TT Berlin – SC Charlottenburg	1:9
Spandauer TTC – Hertha BSC II	1:9
TTC Neukölln – TSV Merseburg	9:6
Cottbuser TT Team – Tennis Borussia II	o. Sp.
TTC Neukölln – ASV Berlin	9:3
1. KSV Fürstenwalde – 3 B TT Berlin	4:9
TSV Merseburg – Blau-Weiß Petershagen	1:9
SC Charlottenburg – Spandauer TTC	9:1
TSV Merseburg – Reinickendorfer Füchse	8:8
ASV Berlin – Hertha BSC II	9:7
Cottbuser TT Team – 3 B TT Berlin	8:8
Hertha BSC II – Blau-Weiß Petershagen	4:9
1. KSV Fürstenwalde – SC Charlottenburg	3:9
Spandauer TTC – ASV Berlin	5:9
Cottbuser TT Team – 1. KSV Fürstenwalde	9:0
Blau-Weiß Petershagen – TTC Neukölln	8:8
Reinickendorfer Füchse – SC Charlottenburg	6:9
TSV Merseburg – 3 B TT Berlin	8:8

Damen

Motor Eberswalde – 3 B TT Berlin III	8:5
TTC Neukölln II – SC Charlottenburg	7:7
TTC Wolmirstedt – Reinickendorfer Füchse	6:8
VfL Tegel – TSV Stahnsdorf	8:5
TSV Stahnsdorf – TTC Neukölln III	8:2
Motor Eberswalde – VfL Tegel	8:5
Köpenicker SV – TSV Stahnsdorf	8:2
3 B TT Berlin III – TTC Neukölln III	6:8

SC Charlottenburg – ESV Prenzlau	8:3
Reinickendorfer Füchse – TTC Neukölln II	7:7
Motor Eberswalde – TTC Wolmirstedt	8:5
TSV Stahnsdorf – TTC Neukölln II	8:6
ESV Prenzlau – Reinickendorfer Füchse	8:5
VfL Tegel – 3 B TT Berlin III	8:1
SC Charlottenburg – Köpenicker SV	3:8
Köpenicker SV – TTC Neukölln III	8:6
Reinickendorfer Füchse – SC Charlottenburg	3:8

Eberhard Sielmann



Danke den Ehrenamtlichen im Sport.

des Jahr werden in den 87.000 Sportreinen rund eine halbe Milliarde Arbeitsstunden von über zweieinhalb Millionen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet. Alle Leistung – Zeit für ein Dankeschön!



http://www.dsb.de

Ein Verein stellt sich vor:

PTSV Halle im Aufwind

Nach dem Sieg im Rückspiel gegen den Tabellenführer aus Landsberg (9:7) haben die Sportler des PTSV Halle den Aufstieg in die Verbandsliga perfekt gemacht. Es ist damit der fünfte Aufstieg in Folge! Diesen direkten Durchmarsch von der Kreisklasse bis zur höchsten Klasse Sachsen-Anhalts hat bisher noch kein Verein geschafft. Das besondere daran ist die Tatsache, daß in erster Linie durch eigene Talente und den Zugang Leineweber der Grundstein zum Erfolg gelegt wurde, schließlich haben drei Spieler der Mannschaft auch schon vor sechs Jahren in der Kreisklasse gespielt (Leineweber, Röhrig, Rügner).

Die Forderung des Verbandspräsidenten, Dr. Lutz Boegelsack, nach stärkerer Jugendförderung haben wir schon frühzeitig verinnerlicht. Ab 1995 übernahm M. Ginolas die Abteilungsleitung und führte den Verein mit Ehrgeiz bis zur Verbandsliga. Besonderer Wert wurde auf eine qualitative Ausbildung der Spieler gelegt, so daß der PTSV Halle mit 23 Mitgliedern auch weiterhin einer der klei-

neren Vereine in Halle seit der Gründung im Jahre 1990 ist. Herauszuheben ist dabei, daß wir in erster Linie durch harte Arbeit und ohne großen Sponsor den Erfolg schafften. Mit gutem Training kann man fehlendes Talent ausgleichen. Durch viel Spaß wird diese Arbeit allerdings wesentlich erleichtert. Unser Ehrgeiz wurde durch die Skepsis anderer Vereine eher noch geschürt, so daß wir immer als Aufsteiger einen Favoriten stürzen konnten. Das Durchschnittsalter der Mannschaft von 24 Jahren und die Entwicklung der Talente R. Frotscher (2. der Schülerrangliste), Schölzel (6-facher Deutscher Meister der Gehörlosen), Thieliicke und Hamm sorgten dafür, daß es eine jährliche Verbesserung des Spielniveaus gibt, die den PTSV Halle in der nächsten Zeit zu einem der spielstärksten Vereine in Sachsen-Anhalt werden läßt. Der letztjährige Pokaltriumph war sicher erst der Anfang einer steilen Vereinsentwicklung.

Michael Ginolas

1. Vorsitzender des PTSV Halle

Abschlusstabellen

Verbandsliga Herren

1. MSV Hettstedt	18	154: 81	31: 5
2. SV Turbo 90 Dessau	18	147: 97	27: 9
3. SV Eintracht Quedlinburg	18	145:103	26:10
4. SV Concordia Staßfurt	18	140:110	23:13
5. TTC Börde Magdeburg	18	138:128	19:17
6. TTC Halle	18	114:137	15:21
7. SG Union Sandersdorf	18	117:128	14:22
8. ESV Lok Stendal	18	102:137	12:24
Egelter SV Germania	18	98:138	11:25
TSV Leuna	18	62:158	2:34

Verbandsliga Damen

1. 1. TTC Zeitz	20	157: 83	37: 3
2. HSV Wernigerode	20	155: 82	35: 5
3. TSV R/W Zerbst	20	138:103	26:14
4. TuS S/W Bismark	20	121:112	23:17
5. SV Turbo 90 Dessau	20	124: 97	21:19
6. TTC Halle	20	124:119	20:20
7. MSV Hettstedt	20	119:117	19:21
8. TTC Wolmirstedt II	20	99:127	16:24
9. Univers. SV Halle	20	108:135	13:27
10. Post SV Klötze	20	66:152	6:34
11. Schönebecker SV 1861	20	68:152	4:36

Landesliga Nord/West Herren

1. Ballenstedter TTV	18	154: 89	30: 6
2. TuS Haldensleben	18	146:109	25:11
3. Schönebecker SV	18	137:125	22:14
4. TuS S/W Bismark	18	136:125	22:14
5. SG St. Blankenburg	18	138:120	21:15
6. TTC Börde Magdeburg II	18	124:133	14:22
7. TSV Tangermünde	18	113:141	13:23
8. SV 1889 Altenwedding.	18	124:140	12:24
9. TTC „Glück Auf“ Staßfurt	18	105:146	11:25
10. VfB Klötze 07	18	100:149	10:26

Landesliga Süd/Ost Herren

1. PTSV Halle	18	161: 53	35: 1
2. SSV 90 Landsberg	18	158: 51	32: 4
3. SV Serum Bernburg	18	128: 97	23:13

4. TTC Halle II	18	128:119	23:13
5. TSV Rot Weiß Zerbst	18	131:105	21:15
6. SV Serum Bernburg II	18	117:127	16:20
7. SG Chemie Wolfen	18	99:133	12:24
8. MSV Hettstedt II	18	75:141	9:27
9. SG HTB Halle	18	86:150	7:29
10. SV Turbo 90 Dessau II	18	53:160	2:34

Landesliga Süd/Ost Herren

1. PTSV Halle	18	80:20	35: 1
2. SSV 90 Landsberg	18	80:30	32: 4
3. SV Serum Bernburg	18	68:56	23:13
4. TTC Halle II	18	68:54	23:13
5. TSV Rot Weiß Zerbst	18	64:54	21:15
6. SV Serum Bernburg II	18	60:64	16:20
7. SG Chemie Wolfen	18	52:68	12:24
8. SG HTB Halle	18	36:72	7:27
9. MSV Hettstedt II	18	32:79	7:27
10. SV Turbo 90 Dessau II	18	37:80	2:34

Landesliga Nord/West Damen

1. HSV Wernigerode II	18	135: 41	33: 3
2. TTC Quedlinburg	18	129: 55	31: 5
3. Oscherslebener SC	18	125: 80	26:10
4. TTC „Glück Auf“ Staßfurt	18	112: 90	22:14
5. Schönebecker SV II	18	113: 94	22:14
6. SV Eintracht Quedlinburg	18	110:104	18:18
7. SSV 80 Gardelegen	18	82:120	11:25
8. TSG Grün Weiß Möser	18	57:131	7:29
9. Post SV Klötze II	18	62:130	6:30
10. TTC Börde Magdeburg	18	55:135	4:32

Landesliga Süd/Ost Damen

1. TSV Rot Weiß Zerbst II	14	109:54	26: 2
2. TTV RW Bad Schmiedeb.	14	98:66	20: 8
3. 1. TTC Zeitz II	14	97:79	17:11
4. SV Uechteritz 1960	14	85:80	15:13
5. SV Empor Halle Ost 50	14	72:91	11:17
6. TTC Halle II	14	70:90	10:18
7. SSV Mansf. Grund Ahlsd.	14	66:96	7:21
8. USV Halle II	14	57:98	6:22

Bezirksmannschaftsmeisterschaften



Der TTC Handwerk Magdeburg gewann durch (v. l.) Nils Bürger, Tobias Weber, Kevin Zacke und Christian Reek den Mannschaftsmeistertitel der Schüler im Spielbezirk Nord



Auch bei der männlichen Jugend wurde der TTC Handwerk Magdeburg Bezirksmeister im Spielbezirk Nord. Von links sind zu sehen: Christian Schöps, Christian Poppe, Andreas Weniger und Hermann Bittermann

Weitere Bezirksmeister

Spielbezirk West

Männliche Jugend: SV Eintracht Quedlinburg in der Besetzung Andy Haberkorn, Matthias Klein, Stefan Wald und Martin Eggert.

Weibliche Jugend: SV Eintracht Quedlinburg in der Besetzung Nicole Hartmann, Jennifer Lehmann, Annika Kühne und Julia Koblitz.

Spielbezirk Ost:

Männliche Jugend: SG Neuborna 61 in der Besetzung Albrecht Friedrich, Tobias Block, Robert Anton und Lutz Jahr.

Schüler: Rot-Weiß Zerbst in der Besetzung Kai Lehmann, Michael Lucas, Christian Kegel und Michael Belger.



Ingrid Schott, Mutter, TV Martinthal 1861

„Ich fahr das Team, weil sonst nichts läuft.“

Danke den Ehrenamtlichen im Sport.

Jedes Jahr werden in den 87.000 Sportvereinen rund eine halbe Milliarde Arbeitsstunden von über zweieinhalb Millionen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet: Tolle Leistung – Zeit für ein Dankeschön!



<http://www.dsb.de>

**dts-KOMPLETTANGEBOT!
Wir liefern Ihnen
sämtliche Regionalteile.**

Immer wieder erreichen uns Anfragen, ob man den *dts* nicht auch mit zusätzlichen bzw. sämtlichen Regionalteilen (gelbe Seiten) beziehen könne, also nicht nur mit dem sich aus dem Wohnsitz des Beziehers ergebenden Regionalteil. Die Kosten (jährlich zusätzlich zum normalen Abo-Preis) einschließlich Versand der Zeitschrift im Umschlag:

**ein zusätzlicher Regionalteil DM 31,20
alle zusätzlichen Regionalteile DM 42,00**

Bitte bei der Bestellung Ihre Kunden-Nr. (siehe Adressfeld, 1.15...) und den zusätzlich gewünschten *dts*-Regionalteil (Nord, West, Südwest, Süd) angeben.

**Philippka-Verlag, Abo-Service *dts*,
Postfach 150105, 48061 Münster**

Roland Arndt feiert 60. Geburtstag

Roland Arndt, der Abteilungsleiter des SV Eintracht Badersleben, feierte seinen 60. Geburtstag. Unter den Gästen waren auch der Vizepräsident des TTVSA, Wolfgang Strohmeyer, und Wolf Rüdiger Brandt vom Kreisfachverband Tischtennis Halberstadt. Sie zeichneten den Jubilar mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes aus. Roland Arndt begann bereits 1955 seine sportliche Laufbahn in der Tischtennisabteilung. Trotz seiner beruflichen Abwesenheit blieb er seinem Heimatverein und seiner Sportart treu. Mit Beginn seiner Tätigkeit an der

Baderslebener Schule gründete er 1975 eine Abteilung Tischtennis, deren Abteilungsleiter er auch heute noch ist. Seit Jahren leistet er eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Verein SV Eintracht Badersleben. Sie genießt auch über die Kreis- und Bezirksgrenzen hinweg ein hohes Ansehen. Darüber hinaus unterstützt er den Kreisverband Halberstadt in vielen Belangen, besonders in seinem Amt in der Rechtskommission. Vor der Zukunft ist ihm nicht Bange, hat er doch eine schlagkräftige Mannschaft im Verein an seiner Seite.

H. Draber



Roland Arndt (Mitte) erhielt die Goldene Ehrennadel des TTVSA aus der Hand von Vizepräsident Wolfgang Strohmeyer (rechts) in Anwesenheit von Wolf Rüdiger Brandt

Was tun, wenn sich künstliche Kniegelenke lockern?

Wer sich nach langen Jahren mit einer schweren Kniearthrose für das Einsetzen eines künstlichen Gelenks entscheidet, hat gute Aussichten, dass das neue Gelenk viele Jahre halten wird. Was aber, wenn später doch wieder Schmerzen auftreten und sich herausstellt, dass sich das künstliche Gelenk gelockert hat? Was sind die typischen Symptome? Wie stellt der Arzt die Diagnose, und was sollte man selbst beachten? In ihrer neuen Informationszeitschrift "Arthrose-Info" hat die Deutsche Arthrose-Hilfe e. V. zahlreiche Hinweise zu diesem wichtigen Thema zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des "Arthrose-Info" kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e. V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (Bitte eine 1,10-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Brückner (Blau-Weiß Wusterwitz), 12 Robert Ehrenberg (ESV Spremberg), 13 Christoph Tscharnke (Gaselan Fürstenwalde), 14 Steffen Pfotenhauer (TTC Finow-GEWO), 15 Manuel Steffen (Blau-Weiß Wusterwitz), 16 Benjamin Böttiger (JSV Schwedt).

Schülerinnen: 1 Julia Kasbaum (ESV Prenzlau), 2 Sarah Diekow (Preußen Beeskow), 3 Franziska Bütow (ESV Prenzlau), 4 Christel Netz (TTC Finow-GEWO), 5 Sandra Mews (TTC Finow-GEWO), 6 Annabell Völker (ESV Prenzlau), 7 Steffi Reinstein (Blau-Weiß Eggersdorf), 8 Anne Baruth (Stahl Brandenburg), 9 Kati Kuhna (Blau-Weiß Eggersdorf), 10 Nancy Böhme (VfB Doberlug-Kirchhain), 11 Melanie Paul (TSV Treuenbrietzen), 12 Verena Kühnel (SV Calau 1926), 13 Janin Wichmann (Stahl Brandenburg), 14 Claudia Freiwald (VfB Doberlug-Kirchhain), 15 Julia Heider (Stahl Brandenburg), 16 Tina Urban (FSV Spremberg).

AK 10 und jünger

Schüler: 1 Patrik Schinkel (TTC Finow-GEWO), 2 Hannes Ernst (TTC Finow-GEWO), 3 Felix Ledwig (Stahl Eisenhüttenstadt), 4 Hannes Rapp (ESV

Prenzlau), 5 Thomas Schulze (Preußen Beeskow), 6 Chris Hanisch (VfB Doberlug-Kirchhain), 7 Erik Betzien (ESV Prenzlau), 8 Max Franz (SpVg. Rehbrücke), 9 Duc Ngyen Cuong (1. KSV Fürstenwalde), 10 Alexander Boldt (ESV Prenzlau), 11 Arvid Becker (TTV Einheit Potsdam), 12 Arrasch Azimi (TTV Einheit Potsdam), 13 Lukas Dorn (TTV Einheit Potsdam), 14 Tim Alexandrin (ESV Prenzlau), 15 Robert Finger (ESV Prenzlau), 16 Patrik Alter (1. KSV Fürstenwalde).

Schülerinnen: 1 Janina Will (ESV Prenzlau), 2 Claudia Freiwald (VfB Doberlug-Kirchhain), 3 Carolin Zeller (Stahl Brandenburg), 4 Nicole Skiba (ESV Prenzlau), 5 Aleen Pockrandt (TT Freunde Bötzw), 6 Stephanie Walter (Blau-Weiß Eggersdorf), 7 Vanessa Walter (ESV Prenzlau), 8 Karolin Argow (Blau-Weiß Schlalach), 9 Julia Mrosk (FSV Spremberg), 10 Stefanie Dilanca (ESV Prenzlau), 11 Janin Heinze (Blau-Weiß Schlalach), 12 Mandy Weinhold (TTV Empor Schwedt), 13 Stephanie Traeder (SpVg. Rehbrücke), 14 Maria Noack (ESV Prenzlau), 15 Linda Diekow (1. KSV Fürstenwalde), 16 Jessica Bax (ESV Prenzlau).

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/560 1075, Fax 0345/560 1074

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 72/354 92 75, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/622 4264, 3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 0345/807 0991

50 Jahre

Harzer SV Wernigerode

Der Harzer Sportverein Wernigerode feierte sein fünfzigjähriges Jubiläum und mit ihm die rührige Abteilung Tischtennis, die von Anfang an dabei war.

Die Betriebssportgemeinschaft „Einheit Wernigerode“ ging aus der damaligen Sportgemeinschaft „Börde Harz“ hervor wurde am 10. April 1951 gegründet und. Bei der Gründung der BSG gab es sechs Sektionen mit insgesamt 135 Mitgliedern: Gymnastik, Fußball, Handball, Wintersport, Tennis und Tischtennis. Bis 1981 wuchs der Verein auf 1067 Mitglieder an und entwickelte sich zu einer festen Größe im Sportleben der Bunten Stadt am Harz. Heute treiben 619 Mitglieder in fünf Abteilungen ihren Sport. Anlässlich des 50. Jubiläums wurden aus den Reihen der Abteilung Tischtennis Bernhard Klinge mit



der Ehrennadel des LSB in Gold, Grit Hopstock und Alexandra Hanke mit Silber und Karin Fricke mit Bronze geehrt. Die Abteilung Tischtennis ist das Aushängeschild des Vereins. Nach mehrjähriger Abstinenz, gelang der Damenmannschaft wieder der Aufstieg in die Oberliga.



Siegten bei den Damen: Steffi Erxleben und Simone Stötzner (v. l.)

Übersichtlich archivieren! dts-Sammelmappen



12er-Mappe
DM 15,50, Versandkosten
DM 5,- je Sendung, ab 5 Mappen
spesenfreie Lieferung

Damit Sie Ihre dts-Hefte immer griffbereit haben – unzerschnitten, ungelocht und sortiert –, sollten Sie sich die praktischen dts-Sammelmappen in blauem Regentleinen mit gelber Prägung des Originaltitels bestellen. Die Hefte werden einzeln hinter Stäbe geschoben, was einwandfreies Blättern, Lesen ohne toten Rand und eine Entnahme von Heften problemlos macht.

philippka
SPORTVERLAG

Postfach 150105, 48061 Münster, Tel. 0251/230050,
Fax: 0251/2300599, E-Mail: buchversand@philippka.de

Brandenburg

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Brandenburg e. V.,
Landhausstraße 16-18, Haus 23, 15344 Strausberg,
Tel. 033 41/42 12 63, Fax 033 41/48 69 38

Pressewart: Gerhard Niendorf,
Eichhörnchenweg 16, 14532 Kleinmachnow, Tel. 0332 03/228 68 p

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Frankfurt/Oder und Cottbus.

Eberhard Sielmann erster Ehrenpräsident des TTVB

Generationenwechsel im Verband vollzogen

Der 6. Verbandstag des TTVB stand zum einen ganz im Zeichen der Ehrungen verdienstvoller Mitarbeiter. So beriefen die TTVB-Delegierten Eberhard Sielmann am 13. Mai in Kienbaum für sein Lebenswerk im und für den Tischtennisport einstimmig zum ersten Ehrenpräsidenten ihres Verbandes.

Ebenso einmütig fiel die Würdigung der jahrzehntelangen ehrenamtlichen Arbeit vom TTVB-Jugendwart Horst Fleuter aus, der zum Ehrenmitglied berufen wurde.

Ihre Berufungsurkunde empfangen beide *Urgesteine* des Brandenburger TT-Sportes aus den Händen von LSB-Präsident Edwin Zimmermann. Dieser nahm danach auch die Auszeichnung des TTVB-Ehrenmitgliedes Heinz Nawior vor, dem anlässlich seines 75. Geburtstages als bislang dritten Sportfunktionär im Land Brandenburg die Ehrenplakette des Landessportbundes verliehen wurde. Mit dem Rückzug von Eberhard Sielmann und Horst Fleuter, die nicht mehr für ihre Ämter kandidieren, wurde auf dem Verbandstag nicht nur ein Generationenwechsel vollzogen, sondern auch eine Umstrukturierung im TTVB-Präsidium vorgenommen. So wird es künftig neben dem Vizepräsidenten Sport einen Vizepräsidenten

ten für besondere Aufgaben geben.

Eine Änderung der Satzung, die mitgliederstarken Vereinen eine größere Stimmzahl einräumen sollte, verfehlte die erforderliche Mehrheit.

Vorgenommen wurde aber die Umstellung der Finanzordnung auf den EURO ab dem Jahr 2002. Dem scheidenden Vorstand wurde mit einstimmiger Genehmigung der Jahresrechnung 2000 und des Haushaltsplanes 2001 eine gute und verantwortungsvolle Arbeit mit den Verbandsfinanzen attestiert. Auf dieser Basis wurde der alte Vorstand entlastet und folgende Sportfreunde für die nächste Legislaturperiode einstimmig gewählt:

Präsident: Dieter Scholz
VP Sport: René Klose
VP f. bes. Aufgaben: Achim Wolff
Schatzmeister: Horst Bochert
Jugendwart: Michael Berkner
VSRO: Giselher Segieth
Lehrwart: Wolfgang Rossa
Damenwartin: Marlis Siebert
Schul-/Breitensportwart: Bernhard Bab
Rechtswart: Bernd Woite
Pressewart: Gerhard Niendorf
Vors. Kontrollaussch.: Dr. Joh. Breuß
Kontrollausschuß: Manfred Bartel
Kontrollausschuß: Frank Peschel
Vors. Sportgericht: Wolfgang Grabka
Sportgericht (Mitglied): Steffen Kindt
Sportgericht (Mitglied): Gerd Sablitzki
Vors. Landesber. Süd: Karl-Horst Peschel
Vors. Landesbereich Ost: Marlis Siebert
Vors. Landesbereich West: Mike Sandek

Günter Nostitz



Eine ganz besondere Stunde für die Geehrten. Beim Verbandstag des TTVB wurde Horst Fleuter (li.) zum Ehrenmitglied ernannt, Eberhard Sielmann (2. v. re.) zum Ehrenpräsidenten gewählt und Heinz Nawior (re.) mit der Ehrenplakette des LSB Brandenburg, dessen Präsident Edwin Zimmermann als Zweiter von links zu sehen ist, ausgezeichnet

Mannschafts-Meisterschaften

Eggersdorf und Prenzlau sind dabei

Die Mädchen-Mannschaft des SV Blau-Weiß Eggersdorf gewann die Qualifikation zur Teilnahme an der Norddeutschen Mannschafts-Meisterschaft gegen den FSV Spremberg klar mit 8:1.

Das Gleiche gelang bei den Schülerinnen der Vertretung des ESV Prenzlau. Beim TTC Finow-GEWO konnten sich die Prenzlauerinnen deutlicher als erwartet mit 8:3 durchsetzen. Julia Kasbaum und Janin Hammerschmidt gewannen ihre Einzelspiele gegen Susann Hörnicke und Carolin Mews. Allerdings gab es im Doppel ein klares 2:0 für Hörnicke/Mews gegen die

Prenzlauer Spitze. Stark verbessert Christl Netz (TTC Finow-GEWO), – sie gewann ihre Einzelspiele gegen Tina Voigt und Kathrin Martins. Im Landespokal der AK 11/12 und AK 10 und jünger gab es diese Platzierungen:

AK 11/12 männlich

1. SV Blau-Weiß Wusterwitz, 2. TTC Finow-GEWO.

AK 11/12 weiblich

1. ESV Prenzlau, 2. TTC Finow-GEWO.

AK 10 und jünger männlich

1. TTC Finow-GEWO, 2. 1. KSV Fürstenwalde.

AK 10 und jünger weiblich

1. ESV Prenzlau, 2. ESV Prenzlau II.

Eberhard Sielmann

Abschlusstabellen

Landesbereich West

Bezirkklasse Nord, Herren

1. SV 90 Fehrbellin II	18 180: 46	36: 0
2. ESV Wittstock	18 166: 68	31: 5
3. Pritzwalker SV	18 162: 93	27: 9
4. SV Wusterhausen	18 138:133	21: 5
5. Schwarz-Rot Neustadt III	18 125:130	17:19
6. TSV Wustrau	18 127:129	14:22
7. ESV Wittenberge II	18 118:140	14:22
8. SV Wusterhausen II	18 66:161	9:27
9. SV Perleberg	18 100:152	8:28
10. TSV Wustrau II	18 44:177	3:33

Bezirkklasse West, Herren

1. Hellas Nauen II	18 179: 67	35: 1
2. Motor Falkensee II	18 164:100	27: 9
3. Lok Ketzin III	18 156: 97	27: 9
4. TSV Chemie Premnitz III	18 163:117	26:10
5. Bau-Weiß Wusterwitz II	18 139:118	18:18
6. Hellas Nauen III	18 124:146	14:22
7. SV Optik Rathenow II	18 112:147	13:23
8. Post SV Nauen	18 94:147	10:26
9. Lok Ketzin IV	18 104:162	8:28
10. Motor Falkensee III	18 55: 87	2:34

Bezirkklasse Süd, Herren

1. Grün-Weiß Großbeeren	18 179: 90	35: 1
2. FSV Luckenwalde	18 153:121	22:14
3. Einheit Luckenwalde III	18 150:120	22:14
4. KSV Spereberg II	18 144:137	19:17
5. SV Klausdorf	18 128:143	19:17
6. Mahlower SV II	18 144:147	18:18
7. TTBC Jüterbog II	18 127:152	13:23
8. SG Woltersdorf	18 139:157	12:24
9. Mahlower SV	18 123:149	12:24
10. TTBC Jüterbog III	18 101:167	6:28

Jahresranglisten

AK 15/17

Jungen: 1. Lienhard Scholz (Cottbuser TT Team), 2. Marc Schinkel (TTC Finow-GEWO), 3. Rudain Kamar Eldin (1. KSV Fürstenwalde), 4. Marcus Schmidt (TTC Finow-GEWO), 5. Manuel Vorpahl (TTV Empor Schwedt), 6. Matthias Steffen (Blau-Weiß Wusterwitz), 7. Andreas Leinert (TTV Empor Schwedt), 8. Peter Meyer (ESV Prenzlau), 9. Marcel Mainka (SV Lok Ketzin), 10. Hans-Christian Gerick (MTV 1910 Wunsdorf), 11. Michael Grabke (ESV Forst), 12. Toni Böhme (VfB Doberlug-Kirchhain), 13. Matthias Götz (Cottbuser TT Team), 14. Ulli Seeger (Blau-Weiß Wusterwitz), 15. Christoph Ostermann (ESV Prenzlau), 16. René Gottfried (Hohen Neuendorfer SV).

Ranglistenstärke (aus Mangel an Ergebnissen nicht eingestuft) Karl Braunsch (ESV Prenzlau).

Mädchen: 1. Julia Bütow (ESV Prenzlau), 2. Laura Matzke (ESV Prenzlau), 3. Claudia Franz (Motor Eberswalde), 4. Marlen Schnelle (Blau-Weiß Eggersdorf), 5. Anja Müller (ESV Prenzlau), 6. Tina Tober (Blau-Weiß Eggersdorf), 7. Grit Henrich (ESV Spremberg), 8. Anne Kuhna (Blau-Weiß Eggersdorf), 9. Carolin Mews (TTC Finow-GEWO), 10. Janin Hammerschmidt (ESV Prenzlau), 11. Anja Weiske (Stahl Brandenburg), 12. Christin Wasser (ESV Spremberg), 13. Janine Seeger (Ludwigsfelder TTC) 14. Susann Hörnicke (TTC Finow GEWO) 15. Sabrina Hoff (ESV Prenzlau) 16. Antje Bartels (ESV Spremberg).

AK 13/14

Schüler: 1. Rudain Kamar-Eldin (1. KSV Fürstenwalde), 2. Daniel Nierzevski (WSG Waldstadt Potsdam), 3. Rico Schinkel (TTC Finow-GEWO), 4. Peter Meyer (ESV Prenzlau), 5. Max Gericke (MTV 1910 Wunsdorf), 6. Jakob Reimann (Preußen Beeskow), 7. Christoph Büschel (TTV Einheit Potsdam), 8. Karl Braunsch (ESV Prenzlau), 9. Marcel Kleinschmidt (ESV Prenzlau), 10. Marc Jakubczick (TTV Einheit Potsdam), 11. Kamdisch Ahmadi (Blau-Weiß Wusterwitz), 12. Carlo Pankonin (Hellas Nauen), 13. Arno Steudtner (TTC Finow-GEWO), 14. Matthias Schütze (Blau-Weiß Vetschau), 15. Oliver Ernst (TTC Finow-GEWO), 16. Stefan John (Cottbuser TT Team).

Schülerinnen: 1. Laura Matzke (ESV Prenzlau), 2. Julia Kasbaum (ESV Prenzlau) 3. Susann Hornicke (TTC Finow-GEWO), 4. Janin Hammerschmidt (ESV Prenzlau), 5. Jenny Kunze (TSV Treuenbrietzen), 6. Carolin Mews (TTC Finow-GEWO), 7. Sarah Dieckow (Preußen Beeskow), 8. Sandra Zürner (Stahl Brandenburg), 9. Melanie Albrecht (Stahl Brandenburg), 10. Mischa Ahmadi (Blau-Weiß Vetschau), 11. Tina Voigt (ESV Prenzlau), 12. Isabell Kühnel (SV Calau 1926), 13. Tina Urban (FSV Spremberg), 14. Anne Baruth (Stahl Brandenburg), 15. Kathrin Martins (ESV Prenzlau), 16. Madlen Hagedorn (SV Calau 1926).

AK 11/12

Schüler: 1. Stefan John (Cottbuser TT Team), 2. Benjamin Müller (SC Spremberg), 3. Patrik Schinkel (TTC Finow-GEWO), 4. Philipp Witte (Blau-Weiß Wusterwitz), 5. Eric Nätthe (TSV Treuenbrietzen), 6. Patrik Schulze (Cottbuser TT Team), 7. Alexander Jürgens (TSV Stahnsdorf), 8. Paul Templin (TTC Finow-GEWO), 9. Maximilian Flechsig (Blau-Weiß Wusterwitz), 10. Markus Wegner (ESV Prenzlau), 11. Daniel ▶

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde auch Tischtennis gespielt. Eine Vereinsauswahl (gemischt aus Damen und Herren) spielte gegen Sportfreunde aus Siegen. Dabei stand nicht das Resultat, sondern die Sportfreundschaft im Vordergrund. Sehr interessant das Späßturnier der „Ehemaligen“, die der HSV zur Teilnahme rief. Und 36 aktive (aus zehn Vereinen) und 24 nicht mehr aktive Spielerinnen und Spieler kamen gern. Herzlich begrüßt wurden der langjährige Sektionsleiter Tischtennis, Horst-Dieter Bartels (Wernigeröder SV), der langjährige stellvertretende Vereinsvorsitzende Wolfgang Lunk (BSG Empor Stralsund) und die mehrfache Landesmeisterin Sachsen-An-

halts, Steffi Erxleben, heute in Diensten des Regionalisten TSV Steinbergen.

Gespielt wurde in kombinierten Zweiermannschaften (aktiv/nicht aktiv), die das Los zusammenführte. Es gab spannende Spiele und auch Überraschungen. Unter anderem mußten Frank Heller (HSV), Hans Schumann (Blankenburg) Karin Fricke (HSV) und Anja Heimann (Blankenburg) schon vorzeitig die Segel streichen. Nach zehnstündiger Spielzeit setzten sich folgende Mannschaften durch:

Damen:

1. Steffi Erxleben (Steinbergen)/ Yvonne Stötzner, 2. Grit Hopstock (HSV Wernigerode)/Babett Bartling, 3. Christine Lübke (TSG Stralsund)/Inga Hoff (Beate Fleischer) und Katharina

Strauch (HSV Wernigerode)/Sylvia Fähsing

Herren:

1. Lars Holland (TTC Ilsenburg)/ Marc Bollmann, 2. Horst-Dieter Bartels (Wernigeröder SV)/Detlev Pöls, 3. Andreas Klinge (HSV Wernigerode)/Ulli Ellenberg und Reinhard Bitter (Tabarzer SV)/Peter Liebelt

Den Abschluß bildete ein gemütliches Beisammensein, bei dem es auch ein Wiedersehen mit der großen Magdeburger Kämpferin Heike Kersten gab, die alle Höhen und Tiefen mit dem HSV durchlebte.

Es war ein gelungenes Fest und die Anwesenden gaben sich das Versprechen in die Hand: Spätestens ein Wiedersehen zum 60. Jubiläum.

Wolfgang Lunk

Kurz notiert

Die Geschäftsstelle informiert, daß Anträge auf Ersterteilung beziehungsweise Streichung von Spielberechtigungen zum 1. Juli bis spätestens 25. Juni an diese zu senden sind.

Auf Grund von Terminüberschneidungen wird die Rangliste Nord/West der Jungen und Mädchen auf den 24. Juni verlegt.

(Uichteritz), 2. M. Albrecht (Lützkendorf), 3. D. Schönherr (Lützkendorf), 4. S. Herzog (SSV 90 Landsberg), 5. B. Zinke (SSV Ahlsdorf), 6. D. Rosenkranz (1. TTC Zeitz), 7. M. Pilz (TTC Halle), 8. A. Storch (MSV Hettstedt).

Jahresranglisten

Herren: 1. Michael Kollatsch (SV Concordia Staßfurt), 2. Sven Wonneberg (TSV 1990 Merseburg), 3. Diethelm Bessert (Ballenstedter TTV), 4. Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau), 5. Christian Thomas (TSV 1990 Merseburg), 6. Mario Mohs (SV Turbo 90 Dessau), 7. Stephan Köpp (TSV 1990 Merseburg), 8. Detlef Wurm (SV Eintracht Quedlinburg), 9. Uwe Homburg (TTC Börde Magdeburg), 10. Jens Schneider (SG Union Sandersdorf).

Damen: 1. Katharina Strauch (HSV Wernigerode), 2. Ulrike Scheinert (TTC Wolmirstedt), 3. Claudia John (MSV Hettstedt), 4. Jana Riemann (TTC Wolmirstedt), 5. Ines Mai (TSV Rot-Weiß Zerbst), 6. Elke Hamel (1. TTC Zeitz), 7. Alexandra Biewald (TuS Schwarz Weiß Bismark), 8. Grit Hopstock (HSV Wernigerode), 9. Andrea Reek (TTC Wolmirstedt), 10. Verena Zimmermann (SV Turbo 90 Dessau).

Jungen: 1. Sven Köhler (SV Turbo Dessau), 2. Falk Krause (SV Eintracht Quedlinburg), 3. Stefan Schröder (SV Concordia Staßfurt), 4. Andre Teuschel (Egeln SV Germania), 5. Sascha Kersten (TTC Börde Magdeburg), 6. Jan Leneke (TTC Handwerk Magdeburg), 7. Silvio Tschapke (SV Allemannia Jessen), 8. Gordon Schmidt (SV Concordia Staßfurt), 9. Patrick Szkolnizak (TTC Halle), 10. Steven Elksne (VfB 07 Klötze).

Mädchen: 1. Katharina Strauch (HSV Wernigerode), 2. Jenny Ruhmer (TSV RW Zerbst), 3. Christin Lenz (TTC Wolmirstedt), 4. Inga Hoff (HSV Wernigerode), 5. Marion Behr (TTV Jahn Rossau), 6. Janine Fischer (TSV Rot-Weiß Zerbst), 7. Franziska Lenz (SV Chemie Mieste), 8. Sandra Hahn (SSV MG Ahlsdorf), 9. Ute Pospisil (SV Eintracht Quedlinburg), 10. Ingrid Paulus (Oscherslebener SC 1990).

Schüler A: 1. Benno Kirchner (TuS Schwarz Weiß Bismark), 2. Robert Roß (MSV Hettstedt), 3. Markus Zink (Ballenstedter TTV), 4. Michèl Görner (SV Eintracht Quedlinburg), 5. Ralf Frottscher (PTSV Halle), 6. Kai Lehmann (TSV Rot-Weiß Zerbst), 7. Daniel Weber (SV Chemie Mieste), 8. Michael Lucas (TSV Rot Weiß-Zerbst), 9. Marc Bunk (ESV Lok Stendal), 10. Rene Emmelmann (VfB Halberstadt).

Schülerinnen A: 1. Christin Lenz (TTC Wolmirstedt), 2. Ulrike Jennert (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 3. Nicole Hartmann (SV Eintracht Quedlinburg), 4. Susanne Börner (SV Eintracht Quedlinburg), 5. Sandra Hahn (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 6. Claudia Lutter (TuS Haldensleben), 7. Katrin Bankov (TSV Rot-Weiß Zerbst), 8. Sandra Wollschläger (TSV Rot-Weiß Zerbst), 9. Julia Reichmuth (SV Uichteritz 1960), 10. Maren Hoffmeyer (TSG Grün Weiß Möser).



Freundschaftsspiel Siegen – Wernigerode (v. l.)

Auf einen Blick

Bezirksranglistenspiele

Im Schüler- und Jugendbereich wurden bereits die Bezirksranglisten für das Spieljahr 2001/2002 gespielt. Hier sind die ersten Ergebnisse:

Jungen Ost: 1. C. Tschense (Zörbig), 2. S. Kröber (Bad Schmiedeberg), 3. C. Schiller (Köthen), 4. E. Bottruff (Zahna), 5. D. Reuter (Zerbst), 6. K. Lehmann (Zerbst), 7. C. Schmelzer (Wolfen), 8. S. Trost (Bad Schmiedeberg), 9. M. Wutke (Neuborna), 10. R. Liesche (Wolfen).

Jungen Nord: 1. M. Warnstedt (Bismark), 2. P. Barz (Mieste), 3. C. Reek (Magdeburg), 4. M. Bunk (Stendal), 5. D. Weber (Mieste), 6. R. Stange (Bis-

mark), 7. F. Born (Mahlwinkel), 8. N. Bürger (Magdeburg), 9. P. Wollmann (Stendal), 10. J. Milarczyk (Magdeburg).

Jungen West: 1. M. Görner (Quedlinburg), 2. M. Zink (Ballenstedt), 3. T. Kaczor (Quedlinburg), 4. E. Riesen (Blankenburg), 5. A. Rebmann (Blankenburg), 6. R. Emmelmann (Halberstadt), 7. J. Giese (Gröningen), 8. K. Friedrich (Staßfurt), 9. M. Hinz (Quedlinburg), 10. T. Rey (Quedlinburg).

Jungen Süd: 1. R. Frottscher (Halle), 2. S. Scölzel (Halle), 3. H. Thielicke (Halle), 4. O. Liebau (Lützkendorf), 5. S. Drobny (SSV Ahlsdorf), 6. M. Trauzettel (Brachstedt), 7. J. Fekl (Weißenfels), 8. O. Jahn (1. TTC Zeitz), 9. C. Reis (Riestedt), 10. S. Meyer (SSV Ahlsdorf).

Mädchen Ost: 1. K. Kalkofen (Kühnau), 2. M. Ludewig (Zerbst), 3. S. Naumann (Nienburg), 4. A. Stürmer

(Zerbst), 5. S. Hoffmann (Zerbst), 6. A. Hoffmann (Nienburg), 7. J. Deuschle (Bad Schmiedeberg), 8. D. Zöllmann (Kühnau), 9. S. Langer (Bad Schmiedeberg), 10. J. Peter (Zörbig).

Mädchen Nord: 1. F. Herbst (Magdeburg), 2. C. Baier (Haldensleben), 3. C. Berger (Klötze), 4. K. Vogel (Magdeburg), 5. C. Kreowski (Stendal), 6. M. Hoffmeyer, 7. M. Hartmann (Glindenberg), 8. N. Bersek (Glindenberg), 9. K. Hoffmann (SSV Gardelegen), 10. N. Seebe (Klötze).

Mädchen West: 1. U. Pospisil (Quedlinburg), 2. A. Kühne (Quedlinburg), 3. S. Börner (Quedlinburg), 4. M. Köckeritz (Quedlinburg), 5. N. Drechsler (Hornhausen), 6. V. Müller (Oschersleben), 7. C. Groß (Oschersleben), 8. S. Karste (Oschersleben), 9. M. Klung (Halberstadt).

Mädchen Süd: 1. J. Reichmuth

Abschlußtabellen

Bezirksliga West Herren

1. Schönebecker SV 1861 II	18	155: 75	31: 5
2. Oscherslebener SC	18	142:106	24:12
3. SV Concordia Staßfurt II	18	143: 95	23:13
4. TTC Ilsenburg	18	130:119	20:16
5. SG Stahl Blankenburg II	18	126:120	19:17
6. SV Arminia Aschersleben	18	115:125	18:18
7. SV Eintr. Quedlinburg II	18	119:136	16:20
8. TTC Quedlinburg	18	115:142	13:23
9. SV Seehausen	18	108:150	11:25
10. TTC Glück Auf Staßfurt II	18	70:152	5:31

Bezirksliga Nord Herren

1. TTC Handw. Magdeburg	18	161: 61	35: 1
2. DJK TTV Biederitz	18	153: 60	32: 4

3. SV Chemie Mieste	18	145:115	24:12
4. SG Calverde	18	120:125	19:17
5. TTC Wolmirstedt	18	121:113	18:18
6. SV Arm. '53 Magdeburg	18	116:135	14:22
7. SV Eintracht MD Diesdorf18	18	100:129	13:23
8. ESV Lok Stendal	18	93:139	11:25
9. SSV Bl/G Eichenbarleben18	18	95:148	8:28
10. TTC Börde Magdeburg III18	18	72:151	6:30

Bezirksliga Ost Herren

1. TTC 48 Prettin	18	159: 53	34: 2
2. TTV Zahna	18	150:103	29: 7
3. SV Zörbig	18	152: 73	28: 8
4. FSV Nienburg	18	126:110	20:16
5. ABUS Dessau	18	129:112	18:18
6. TTV Jahn Roßlau	18	120:131	17:19

7. TSV Rot Weiß Zerbst II	18	114:126	15:21
8. SG Union Sandersdorf II	18	82:142	9:27
9. PSV 90 Dessau	18	82:144	9:27
10. Chemie Wolfen II	18	41:161	1:35

Bezirksliga Süd Herren

1. Usv Halle	20	171: 97	34: 4
2. TTV Klostermansfeld	20	157:113	29: 4
3. SV Germania Schafstädt	20	151:127	28: 5
4. TSV 1990 Merseburg	20	147:123	22: 8
5. TTC Halle III	20	146:143	22:10
6. SV Hohenmölsen 1919	20	141:134	20:11
7. Freyburger TTV	20	138:142	18:11
8. TTV Taucha 47	20	135:145	18:12
9. USV Halle II	20	130:157	15:12
10. 1. TTC Zeitz	20	129:160	11:16
11. TSG Halle-Neust. 1969	20	73:177	3:17

Bezirksliga West Damen

1. Wernigeröder SV RW I	10	79: 21	19: 1
2. SV Eintr. Quedlinburg II	10	65: 35	14: 6
3. TTC Quedlinburg II	10	54: 46	11: 9
4. Froser SV Anhalt 07	10	53: 47	11: 9
5. Oscherslebener SC II	10	25: 75	3:17
6. Wernigeröder SV RW II	10	24: 76	2:18
7. Froser SV Anhalt 07 II	0	0: 0	0: 0

Bezirksliga Nord Damen

1. SV Eintracht Gommern	12	81: 39	17: 7
2. TuS Fort. Haldensleben	12	73: 47	17: 7
3. TuS SW Bismark	12	72: 48	14:10
4. TTC Wolmirstedt III	12	14:106	0:24

mini-Meisterschaften in Roßlau

Knapp für Katrin, Samuel souverän

Der TTV Sachsen-Anhalt und die Volksbank hatten zur 10. Auflage der mini-Meisterschaften in Sachsen-Anhalt eingeladen. 2.293 Mädchen und Jungen im Alter bis 12 Jahre nahmen an 64 Schul-, Orts- und 12 Kreisentscheiden teil. Negativ ist anzumerken, daß solch großen Tischtennis-Vereinen wie zum Beispiel im Raum Merseburg, Dessau, Sandersdorf, Weißenfels und Zeitz gar keine mini-Meisterschaften durchführen. Am 5. Mai war der TTV Jahn Roßlau bereits zum dritten Mal Gastgeber des Landesfinals. In der extra für diese Veranstaltung geschmückten Biethalle wurde das Turnier von Frau Hövelmann, als Vertreterin der Volksbank, und

dem Bürgermeister der Stadt Roßlau, Klemens Koschig, feierlich eröffnet. In Vorrundengruppen mußten sich die jungen Spieler erst einmal durchsetzen, denn nur die zwei Bestplatzierten konnten sich für die Hauptrunde qualifizieren. Bei den Mädchen konnte sich Katrin Häntze aus Sangerhausen mit sicheren 2:0-Erfolgen über Julia Schuhmann aus Wernigerode, Nany Weidner (Wernigerode) und Sabrina Krehl (Jerichower Land) bis ins Finale durchspielen. Dagegen hatte es ihre Gegnerin, Sophie Schulze aus Anhalt Zerbst, etwas leichter. Sie hatte in der ersten Runde ein Freilos und kam mit Siegen über Josepha Much

(Jerichower Land) und Johanna Thomas (Quedlinburg) in das Finale. In diesem gewann sie den ersten Satz mit 21:13. Doch Katrin Häntze konterte und erspielte sich ein 21:15 im zweiten Satz. Im dritten Satz war wieder die Sangerhäuserin mit 21:17 vorn. Damit gewann Katrin das Spiel und auch das Turnier. Bei den Jungen wurde in der Hauptrunde hart um jeden Ball gekämpft. So gewann Martin Wehage (Wernigerode) sein Viertelfinalspiel gegen Christoph Clausing (Wernigerode) zweimal zu 22:20. Samuel Grimm (Quedlinburg) gewann ebenso knapp gegen Konstantin Sitnikow (Sangerhausen). Markus Gragert (Halle) machte es

ebenso spannend auf seinem Weg ins Finale. Der Hallenser gewann den ersten Satz mit 21:13, doch dann verließen ihn die Kräfte und Samuel Grimm gewann die Sätze 2 und 3 jeweils mit 21:9. Samuel Grimm wurde damit verdient Turniersieger. Zum Abschluß der Veranstaltung nahmen Wolfgang Strohmeyer, Vizepräsident des TTVSA, und Dr. Axel Mundo, Breitensportobmann des TTVSA, die Siegerehrung vor. Für alle Sieger und Platzierten gab es Urkunden, Medaillen und wertvolle Sachpreise, welche die Volksbank Dessau zur Verfügung stellte. Die beiden Landessieger vertraten Ende Mai den TTVSA beim Bundesfinale in Bayreuth.

Landesmannschaftsmeisterschaften des Nachwuchses

Dreimal Quedlinburg, einmal Zerbst

Spannende Wettbewerbe gab es bei den Landesmannschaftsmeisterschaften der Schüler sowie der Jugend. Besonderer Dank gilt den Veranstaltern der Endrunden, dem TTC Handwerk Magdeburg, dem SV Eintracht Quedlinburg, dem VfB Halberstadt und dem SV Nauendorf.

Landesmannschaftsmeister wurden bei den Schülern der SV Eintracht Quedlinburg mit den Spielern Matthias Klein, Andy Haberkorn, Martin Eggert und Stefan Wald. Ebenfalls den ersten Platz belegte die Jungenmannschaft des SV Ein-

tracht Quedlinburg in der Aufstellung Christian Hübner, Tobias Rey, Martin Hinz und Stefan Platz sowie Christopher Lehmann. Den dritten Titel für den SV Eintracht holte die weibliche Schülermannschaft mit den Spielerinnen Nicole Hartmann, Jennifer Leh-

mann, Susanne Börner und Annika Kühne. Bei den Mädchen gelang Rot Weiß Zerbst die erfolgreiche Titelverteidigung in der Aufstellung Jenny Ruhmer, Janine Fischer, Birgit Seifert Manuela Ludewig und Thea Graßhoff.



Ingrid Schott, Mutter, TV Martinthal 1861

„Ich fahr das Team, weil sonst nichts läuft!“

Jedes Jahr werden in den 87.000 Sportvereinen rund eine halbe Milliarde Arbeitsstunden von über zweieinhalb Millionen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet: Tolle Leistung – Zeit für ein Dankeschön!

Danke den Ehrenamtlichen im Sport.



<http://www.dsb.de>

Wechsel zum 1. Juli 2001

Innerhalb des TTVB

männlich

Name
 Horst Brisch
 Dietmar Deutschmann
 Bruno Jahn
 Ingolf Scheffler
 Dr. Dieter Hermann
 André Frenzel
 Rolf Ginter
 Norbert Raak
 Heiko Schenker
 René Rettkowski
 Norbert Braun
 Veit Buchholz
 Maik Herwig
 Niko Klatt
 Stephan Zernke
 Lienhard Scholz
 Philipp Schulz
 Tobias Waldt
 Peter Schmidt
 Hans Geissler
 Hans-Jürgen Steinbeck
 Holger Block
 Thomas Strehl
 Ricardo Horst
 Klaus Birkner
 Thomas Alexander
 Torsten Paetow
 Gerd Malinowski
 Mario Neumitz
 Eric Röttsch
 Stephan Frahm
 Nico Grieger
 Toni Silber
 Karl-Heinz Haebel
 Lutz Kruschwitz
 Henryk Hys
 Jürgen Lehmann
 Nils Hagen
 Michael Bamberg
 Hans-Jürgen Brinkmeyer
 Klaus Körner

alter Verein

KSV Sperenberg
 KSV Sperenberg
 KSV Sperenberg
 KSV Sperenberg
 Post Brandenburg
 Einheit Cottbus
 Lok Cottbus
 Einheit Cottbus
 BW Caminchen
 MTV Wünsdorf
 TTSG Potsdam
 TTSG Potsdam
 TTSG Potsdam
 TTSG Potsdam
 Fürstenberger TTC
 Cottbuser TTC
 Empor Fürstlich-Drehna
 Lok RAW Cottbus
 TTC Finsterwalde
 TSV Stahnsdorf
 TTBC Jüterborg
 Preußen Beyern
 Lok Elstal
 Fort. Neuhausen
 Lok Ketzin
 SV Fehrbellin
 TSV Stahnsdorf
 TSV Stahnsdorf
 TSV Stahnsdorf
 Optik Rathenow
 SV Großthiemig
 JSV Schwedt
 JSV Schwedt
 JSV Schwedt
 Empor Fürstlich-Drehna
 VfB Döberlug-Kirchhain
 SV Glienick
 1. KSV Fürstwalde
 SB Glienick
 SR Neustadt
 Hellas Nauen
 SR Neustadt

neuer Verein

Fichte Baruth
 Fichte Baruth
 Fichte Baruth
 Fichte Baruth
 Stahl Brandenburg
 USV Cottbus
 USV Cottbus
 USV Cottbus
 USV Cottbus
 BW Dahlewitz
 WSG Drewitz-Potsdam
 WSG Drewitz-Potsdam
 WSG Drewitz-Potsdam
 WSG Drewitz-Potsdam
 Fürstenberger SV
 TTC Finow-GEWO
 TTC Finsterwalde
 Frauendorfer SV
 BW Gorden
 TTC Gransee
 GW Großbeeren
 Empor Herzberg
 Lok Ketzin
 GW Letschin
 Hellas Nauen
 MSV Neuruppin
 Einheit Potsdam
 TSV „Waldstädter Teufel“
 Chemie Premnitz
 SV Prösen
 Empor Schwedt
 Empor Schwedt
 Empor Schwedt
 BG Sonnenwalde
 BG Sonnenwalde
 KSV Sperenberg
 BW Vetschau
 MTV Wünsdorf
 SV Wusterhausen
 SV Wusterhausen
 SV Wusterhausen

weiblich

Vereina Hoffmann
 Jenny Kunze
 Elli Kallies
 Sabine Birkner
 Juliane Grasse
 Juliane Röllig
 Janina Seeger
 Sarah Dieckow
 Katrin Kasiske
 Katja Pultz

Preußen Frankfurt
 TSV Treuenbrietzen
 Hellas Nauen
 Lok Ketzin
 Lok Ketzin
 SV Fehrbellin
 KSV Sperenberg
 Preußen Beeskow
 Empor Schwedt
 KSV Sperenberg

SV Calau
 TTBC Jüterborg
 Lok Ketzin
 Hellas Nauen
 Hellas Nauen
 MSV Neuruppin
 Einheit Potsdam
 ESV Prenzlau
 ESV Prenzlau
 MTV Wünsdorf

Aus anderen Verbänden zum TTVB

männlich

Fritz Huhn
 Robert Nitschke
 Bernhard Thiel
 Li Lin
 Rolf Stiller
 Peter Mohr
 Kai Ramuschkat
 Uwe Reißner
 Rainer Bendig
 Karsten Büttow
 Erich Wieblitz

TeBe Berlin
 BSC Rehberge
 BW Petershagen
 1. Suhler SV
 TTC Hoh. Limburg-Elsoy
 BSC Rehberge
 Post Buxtehude
 TSG Nieder-Ohmen
 Lichtenrader SV
 TSV Merseburg
 VT Ludwigslust Sixt

ESV Eberswalde
 ESV Eberswalde
 ESV Eberswalde
 TTC Finow-GEWO
 Fürstenberger SV
 Hohen Neuendorfer SV
 SW Legebruch
 TSG Lübbenau
 Mahlower SV
 Einheit Potsdam
 ESV Wittenberge

weiblich

Conny Lehrack
 Olga Güttler
 Elsbjerta Kazburek
 Anja Buller
 Aileen Grunert

TTC Berlin-Neukölln
 TSV Betzingen
 Polytechn. Wroclaw/POL
 FC Schweitenkirchen
 TTV Friedrichsfelde

BW Eggersdorf
 ESV Prenzlau
 ESV Prenzlau
 TSV Stahnsdorf
 TSV Stahnsdorf

Vom TTVB zu anderen Verbänden des DTTB

männlich

Jens Doloff
 Falko Popp
 Thomas Henschke
 Karsten Dittert
 Michael Przybysz
 Sven Kath
 Raphael Pitt
 Torsten Roeder
 Mike Schiller
 Christian Wolf
 Kamar El-Din
 Wilhelm Bors
 Kai Werschun
 Dr. Hans-Joachim Neubert
 Andreas Bornstein
 Norbert Fritz

TTV Bernau
 Stahl Brandenburg
 Cottbuser TTT
 USV Cottbus
 BW Eggersdorf
 TTC Finow-GEWO
 TTC Finsterwalde
 TTC Finsterwalde
 TTC Finsterwalde
 Fürstenberger SV
 1. KSV Fürstwalde
 Hohen Neuendorfer SV
 SV Hellas Nauen
 Einheit Potsdam
 TTV Strausberg
 Empor Schwedt

Reinickendorfer Fuchse
 SC Nürnberg
 TSV Neubiberg (Bayr. TTV)
 TTC Mennighüffen
 TSV Steingaden
 Hertha BSC Berlin
 TSV Urdenbach
 TuS Vahrenwald
 Mot. Dresden-Trachenberge
 TSV Alford
 Reinickendorfer Fuchse
 SG Schönaue
 Eimbütteler TV
 TV Meckelfeld
 TSV Steingaden (Bayr. TTV)
 TSV Wörth/Donau

SC Poppenbützel
 SC Poppenbützel

Eberhard Sielmann

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V.,
 Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/560 1075, Fax 0345/560 1074.

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt,
 Tel. 01 72/35492 75, Fax 040/3603734071, E-mail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/622 4264,
 3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 0345/807 0991

Kurzmitteilungen

- Der **Abteilungsleiter des ESV Lok Stendal** gibt eine Adressenänderung bekannt. Seine neue Adresse lautet: Günter Schulz, Abteilungsleiter ESV Lok Stendal, Karl-F.-Friccius-Straße 25, 39576 Stendal, Telefonnummer und Fax bleiben unverändert
- Bei den **Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften** gelangen Teams aus Sachsen-Anhalt folgende Plazierungen: Jungen (SV Eintracht Quedlinburg) Platz 6, Mädchen (TSV Rot Weiß Zerbst) Platz 3, Schüler (SV Eintracht Quedlinburg) Platz 5, Schülerinnen (SV Eintracht Quedlinburg) Platz 7.
- Anlässlich des **50-jährigen Vereinsjubiläums** des SV Arminia Aschersleben erhielten im Mai Werner Hubig die Ehrennadel des LSB in Silber, die Sportfreunde Manfred Gomm, Uwe

Sobbe und Detlef Stockmann in Bronze. Die Ehrennadel des TTVSA in Silber wurde dem Abteilungsleiter Jürgen Pflugbeil verliehen.

● Die **TTVSA-Geschäftsstelle** ist urlaubsbedingt vom 16. bis 27. Juni 2001 geschlossen.

● In der Juniabgabe ist dem Pressewart bedauerlicherweise ein **Fehler** bei der Erstellung der Abschlusstabelle der Bezirksliga Süd der Herren unterlaufen. Hier der richtige Endstand.

Bezirksliga Süd Herren

1 USV Halle	20 171: 97 34: 6
2 TTV Klostermansfeld	20 157:113 29:11
3 SV Germania Schafstädt	20 151:127 28:12
4 TSV 1990 Merseburg	20 147:123 22:18
5 TTC Halle III	20 146:143 22:18
6 SV Hohenmölsen 1919	20 141:134 20:20
7 Freyburger TTV	20 138:142 18:22
8 TTV Taucha 47	20 135:145 18:22
9 USV Halle II	20 130:157 15:25
10 1. TTC Zeitz	20 129:160 11:29
11 TSG Halle-Neust. 1969	20 73:177 3:37

5. Beiratstagung in Glindenberg

Am 16. Juni eröffnete der Präsident des TTVSA, Dr. Lutz Boegelsack die Veranstaltung und zeichnete gleichzeitig Sigmar Beust (Ohrekreis) mit einem Ehrengeschenk des TTVSA aus. In seinem Eröffnungsbericht zeichnete er die Entwicklung des vergangenen Jahres nach, verwies aber gleichzeitig auf enorme Reserven bei der Mitgliedergewinnung im Nachwuchsbereich. Die Berichte der einzelnen Ausschüsse wurden den Anwesenden zur Kenntnis gegeben. Bei der Abstimmung über die ein-

zelnen Anträge wurden oftmals unterschiedliche Meinungen deutlich. Die wichtigsten Neuerungen sind die Übernahme der neuen Zählweise für alle Spielklassen ab dem 1. 8. 01, die Einführung eines offiziellen TTVSA-Spielberichtsbezugs zum 1. 1. 02, veränderte Auslosungsbestimmungen für die Landeseinzelmeisterschaften, sowie die Abschaffung der Zwischenrunde zur Landesmannschaftsmeisterschaft der Jugend und Schüler. Alle Neuerungen werden den Vereinen zusammen mit den Spielberechtigungslisten zugesandt. Darüber hinaus werden Ergänzungsblätter zum TTVSA-Handbuch geliefert.

Endstand Spielbezirk Ost/Süd Herren

1. Christian Thomas (TSV Merseburg)	18: 1 9:0
2. Jens Beckmann (TSV Merseburg)	16: 6 8:1
3. Mario Mohs (SV Turbo Dessau)	14: 6 6:3
4. Stephan Köpp (TSV Merseburg)	14: 8 6:3
5. Carsten Schwemmer (MSV Hettstedt)	13: 8 6:3
6. Darius Rubinski (MSV Hettstedt)	9:11 4:5
7. Christian Roß (MSV Hettstedt)	8:13 3:6
8. Enrico Hentschel (SV Turbo Dessau)	5:14 2:7
9. Thomas Bär (SG Union Sandersdorf)	3:17 1:8
10. Mathias Drews (SV Turbo Dessau)	2:18 0:9

Damen

1. Silke Altmann (TTC Halle)	17: 6 8:1
2. Katrin Franke (MSV Hettstedt)	15: 8 6:3
3. Birgit Seiffert (TSV „RW“ Zerbst)	13: 8 6:3
4. Dana Dittrich (TTC Halle)	12: 8 6:3
5. Ilona Söffige (1. TTC Zeitz)	12:11 5:4
6. Astrid Matzke („Rot-Weiß“ Zerbst)	11:11 5:4
7. Ramona Friedrich (TTC Halle)	11:11 4:5
8. Tamara Conrad (USV Halle)	11:13 3:6
9. Janine Fischer („Rot-Weiß“ Zerbst)	4:16 2:7
10. Ricarda Jähmig (1. TTC Zeitz)	4:18 0:9

Endstand Spielbezirk Nord/West Herren

1. Dieter Pielas (TTC Staßfurt)	17: 4 8:1
2. Steffen Schulz (Handw. Magdeb.)	12: 9 6:3
3. Christian Wallborn (Conc. Staßfurt)	12:10 5:4
4. Jonas Schüttig (SV Eintr. Quedlinb.)	12:10 5:4
5. Andre Teuschel (SV Germania Egeln)	12:11 5:4
6. Frank Meißner (Oscherslebener SC)	11:11 5:4
7. Ingolf Puritz (TuS Haldensleben)	11:12 4:5
8. Johannes Wollmann (Lok Stendal)	9:14 3:6
9. Andreas Franke (TuS Bismark)	9:14 3:6
10. Jörg Loose (SV Germ. Halberstadt)	6:16 1:8

Damen

1. Anja Heilmann (SG St. Blankenburg)	17: 4 8:1
2. Annett Seibt (TTC Wolmirstedt)	16: 6 7:2
3. Conny Franke (TTC Staßfurt)	15: 7 7:2
4. Andrea Reek (TTC Wolmirstedt)	13: 8 6:3
5. Christin Lenz (TTC Wolmirstedt)	14: 9 5:4
6. Jennifer Priefer (HSV Wernigerode)	11: 9 5:4
7. Marita Oscheja (PSV Klötze)	8:12 4:5
8. Dagmar Haack (TuS Bismark)	4:16 1:8
9. Brunhilde Lorenzcius (PSV Klötze)	4:17 1:8
10. Dagmar Fochtmann (TuS Bismark)	3:17 1:8

Berlin

Geschäftsstelle: Berliner Tischtennis-Verband e.V., Bismarckallee 2, 14193 Berlin, Tel. 030/892 91 76, Fax 030/892 11 37

Pressewart: Michael Heene, Dievenowstr. 2, 14199 Berlin, Tel. 030/8972 47 33, Fax 030/89 72 47 32, E-mail: michael.heene@cityweb.de

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhoftbuchhandlungen: Berlin-Lichtenberg, Berlin-Schönweide.

Sonstige Verkaufsstellen: montanus aktuell, Gorkistr. 11; Lux TT-Zentrum, Lobeckstr. 36; TT-Shop Sunshine, Alt-Lietzow 5; montanus aktuell, Kurfürstendamm 24; montanus aktuell, Schloßstr. 1-2 (Forum Steglitz); Netzball P. Kaschner, Innsbrucker Str. 29.

Große Beteiligung im Haus des Betriebssportverbandes Berlin

Neue Satzung erfolgreich verabschiedet

Der außerordentliche Verbandstag des BTTV war einzuberufen, da es galt dem Berliner Tischtennis Verband e. V. eine neue und zeitgemäßere Satzung zu geben. Auslöser waren einige zusätzliche Anforderungen des Amtsgerichts und so nutzte man die Gelegenheit, eine gründlich überarbeitete und teilweise völlig neu gestaltete Fassung dem Verbandstag vorzulegen.

Die wichtigsten Änderungen sind, die Abschaffung des Beirats und die des erweiterten Vorstands. Anstelle des Beirats findet der Verbandstag jetzt alljährlich statt und die Mitglieder des Präsidiums heißen Vizepräsidenten. Die Seniorentagung ist als Organ hinzugefügt worden und die Judikative wird durch den Kontrollausschuß und durch ein Verbandsgericht ausgeübt.

Über einen Zeitraum von fast zwei Jahren haben vor allem Christoph Wölki und Mitglieder des Präsidiums diese neue Satzung erarbeitet. In teilweise stundenlangen Sitzungen wurde um Formulierungen, um Punkte und Kommata gerungen.

Vereine und Funktionsträger im BTTV bekamen im Vorfeld in sehr großem Umfang Gelegenheit, sich an der Ausgestaltung der einzelnen Paragraphen zu beteiligen, so daß nur einige wenige Nachfragen zu beantworten waren.

Erfreulich, daß nach kurzer Diskussion die neue Form mit 110 von insgesamt 125 abgegebenen Stimmen die erforderliche 2/3-

Mehrheit locker übertraf und damit vom Verbandstag angenommen war.

Für alle überraschend kam die Mitteilung, daß der langjährige 1. Vorsitzende des Spandauer TTC, Dietrich Theus, am 27. 5. 2001 verstorben war.

Ihm, und natürlich auch den anderen Verstorbenen aus unserer TT-Familie wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Mit der Goldenen Ehrennadel wurde der langjährige Vizepräsident des BTTV, Uwe Korte (TTC Neukölln), ausgezeichnet. Auch Dietrich Theus war für diese Auszeichnung vorgesehen, leider konnte er sie nicht mehr persönlich in Empfang nehmen.

Neuwahlen standen keine an, so daß Aussprachen über die verschiedenen Berichte kurz ausfielen.

Ehrenmitglied Horst Fischer beantragte die Entlastung des Vorstandes und aller Ausschußmitglieder. Und es wurde gegen eine Stimme entlastet.

Natürlich wurde ausführlich über die Einführung oder die Ablehnung der neuen Regeln (Zählweise) diskutiert. Dabei stellte sich – wie schon an anderen Stellen – heraus, daß die Basis der Tischtennis-Spieler bei der Erarbeitung dieser neuen, teilweise tiefgreifenden Änderungen unseres Sports, nicht genügend berücksichtigt wurde. In Berlin wären dafür jedenfalls keine Mehrheiten zu erlangen gewesen.

mihe

Brandenburg

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Brandenburg e. V., Landhausstraße 16-18, Haus 16, 15344 Strausberg, Tel. 03341/42 12 63, Fax 03341/48 69 38

Pressewart: Gerhard Niendorf, Eichhörchenweg 16, 14532 Kleinmachnow, Tel. 0332 03/228 68 p

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhoftbuchhandlungen: Frankfurt/Oder und Cottbus.

Finow in Verona Zweiter

Beim Intercup in Verona holte der TTC Finow-GEWO drei Pokale. Als Außenseiter spielte sich der Brandenburger Landesmeister bis ins Finale um den Verona TT-Intercup.

Nach einem 4:1 über den HSV Neusiedl aus Österreich und einem 4:0 über den Gastgeber US Verona unterlag Finow knapp mit

3:4 dem slowakischen Team vom SK Vydrany und wurde Zweiter des Turniers. Außerdem erhielten Patrick Strahl, Arvid Petermann und Marcus Schmidt den Fair-Play-Pokal. Für Patrick Strahl gab es eine besondere Ehrung. Er wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt.

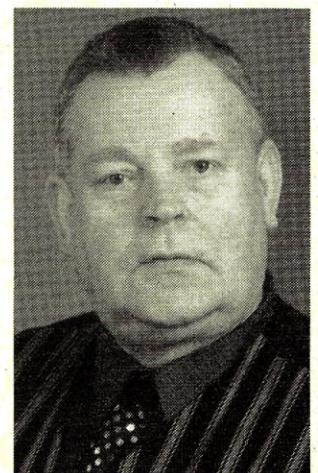
Holger Schmidt



Trainer Lajos Tamas, Wolfgang Vater, Marcus Schmidt, Patrick Strahl, Arvid Petermann (von links) unterlagen beim Intercup in Verona erst im Finale gegen den SK Vydrany

Manfred Weber wurde 60

Im Mai feierte Manfred Weber seinen 60. Geburtstag. Aus Templin kommend spielt er seit 1960 für den SV Lok Ketzin fast durchgängig in der ersten Herrenmannschaft. Unzählige Titel und vordere Plazierungen bei Meisterschaften und Turnieren sind Lohn seines Trainingsfleißes. Besonders in den Seniorenklassen konnte er seine größten Erfolge feiern und vertrat den TTVB und seinen Verein schon bei den Norddeutschen Meisterschaften. Sein Wissen und Können gab er stets als Übungsleiter an den Ketziner Nachwuchs weiter, beide Söhne (Heiko und Marko) spielen ebenfalls erfolgreich für Lok Ketzin. Sein Talent, ganze Hallen durch kulturelle Einlagen zu begeistern und zum Lachen zu bringen sind vielen Tischtennisportlern im Land Brandenburg bekannt und man kann oft staunen, was der



Manfred Weber

Jubilär außer Tischtennis so alles drauf hat. Wünschen wir ihm weiterhin gute Gesundheit und noch viele Erfolge in seinem geliebten Sport. Für seine Verdienste wurde er vom TTVB mit der Ehrennadel in Silber geehrt.

Mike Sandek

Liebe dts-Leser!

Sie möchten ein Turnier ankündigen, suchen als Spieler/in einen neuen Verein oder für Ihren Verein einen neuen Trainer? Der kürzeste Weg zum Erfolg ist eine Kleinanzeige im *dts!* Dazu stehen Ihnen zwei Standardformate zu Sonderpreisen (Anzeigen aus dem Ausland nur gegen Vorauskasse) zur Verfügung:

1. 58x35 mm für DM 120,00 2. 122x35 mm für DM 220,00

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer.

Bei Chiffreanzeigen kommen DM15,- an Chiffregebühren hinzu. Bitte schicken Sie uns ein maschinengeschriebenes (1 1/2-zeilig) Manuskript.

Ihre dts-Anzeigenabteilung

TTV Brandenburg

Zum zehnten Mal vorn

Die 10. Auswertung des Vereinswettbewerbs für den Nachwuchs im TTVB brachte den zehnten Prenzlauer Erfolg. Der TTC Finow-Gewo findet sich erneut auf Rang 2; Der Abstand zum ESV Prenzlau hat sich gegenüber dem Vorjahr um fast 200 Zähler verringert. Schon nach der Saison 99/00 war die Lücke zwischen Platz 2 und 3 mit 550 Punkten erschreckend groß, diesmal sind es über 1000 Zähler. Hier bestätigt sich die von mir auf dem 6. Verbandstag zum Ausdruck gebrachte Negativ-Einschätzung im Nachwuchs-Bereich. Wenn man inzwischen weiß, daß Katrin Petig und Corin-

na Laß – diese beiden jungen Damen waren die Macher bei der SG Stahl Brandenburg – nach Hamburg wechseln, läßt dies auch für den derzeitigen Dritten keine günstige Prognose zu. Auffällig die Steigerung beim SV Blau-Weiß Wusterwitz. Nachdenklich stimmt, daß in Schwedt der TTV Empor erstmalig vor der 1996 erfolgten Neugründung des Jugend-Sportverein rangiert.

Die nach Altersklassen aufgeteilte Wertung der auf Landes- und Bundes-Ebene erreichten Resultate zeigt – ohne daß es eines Kommentars bedarf – die jeweiligen Schwachstellen auf.

Auswertung Saison 2000/2001

Platz/Verein	Platz im Vorjahr	Punkte AK 8/10	Punkte AK 11/12	Punkte AK 13/14	Punkte AK 15/16	Punkte Gesamt
1. ESV Prenzlau	1	537	342	611	444	1934
2. TTV Finow-Gewo	2	328	412	389	284	1413
3. SG Stahl Brandenburg	8	127	90	109	81	407
4. SV Preußen Beeskow	9	95	122	91	53	361
5. SG Blau-Weiß Eggersdorf	3	56	98	3	202	359
6. SV Blau-Weiß Wusterwitz	18	0	234	15	79	328
7. 1. KSV Fürstenwalde	5	76	0	141	110	327
8. Cottbuser TT-Team	31	0	135	2	141	278
9. FSV 1895 Spremberg	15	28	32	43	166	269
10. VfB Doberlug-Kirchhain	10	132	57	5	16	210
11. TTV Einheit Potsdam	17	29	0	132	3	164
TSV Treuenbrietzen	22	0	87	66	11	164
13. TTV Empor Schwedt	37	19	0	10	119	148
14. MTV 1910 Wünsdorf	6	0	3	76	45	124
15. WSG Potsdam-Waldstadt	23	0	3	103	9	115
16. JSV Schwedt	13	0	15	9	70	94

Eberhard Sielmann

Auf einen Blick

Qualifikation für die Verbands-Ranglistenturniere

Herren-Endrunde (4 Aufsteiger): 1. Marco Schicketanz (Cottbuser TTT) 4:1/9:3, 2. Marc Schinkel (TTC Finow-Gewo) 4:1/8:4, 3. Raiko Schnabel (3:2/8:6, 4. Reno Bogh (beide Cottbuser TTT) 3:2/7:5, 5. Klaus Birkner 1:4/4:8, 6. Nico Züchel (beide Hellas Nauen) 0:5/0:10.
Damen-Endrunde (4 Aufsteiger): 1. Andrea Richter (TTC Finsterwalde) 4:1/9:3, 2. Claudia Franz (Motor Eberswalde) 4:1/7:4, 3. Tina Tober (Blau-Weiß Eggersdorf) 3:2/7:5, 4. Julia Kasbaum 2:3/5:8, 5. Anja Müller (beide ESV Prenzlau) 2:3/4:8, 6. Veronika Schneider (TSV Stahnsdorf) 1:4/4:8.

Qualifikation für die Nachwuchs-Ranglistenturniere (Aufsteiger)

Jungen, AK 15/17: 1. Karl Brauntsch, 2. Peter Meyer (beide ESV Prenzlau), 3. Christian Schmelzer (TTV Einheit Potsdam), 4. Daniel Nierzejewski (WSG Potsdam-Waldstadt), 5. André Ryndin (Ludwigsfelder TTC), 6. Christopher Willer (Hellas Nauen).
Mädchen, AK 15/17: 1. Julia Kasbaum, 2. Melanie Schön (beide ESV Prenzlau), Stefanie Gerth (Blau-Weiß Eggersdorf).

Schüler, AK 13/14: 1. Arno Steudtner (TTC Finow-Gewo), 2. Matthias Schütz (Blau-Weiß Vetschau), 3. Philipp Wittek (Blau-Weiß Wusterwitz), 4. Manuel Willer (Hellas Nauen), 5. Damian Zech (ESV Wittenberge), 6. Nico Mahlike (Hellas Nauen).

Schülerinnen, AK 13/14: 1. Franziska Bütow (ESV Prenzlau), 2. Sandra Mews (TTC Finow-Gewo), 3. Lisa Dittmar (Blau-Weiß Eggersdorf), 4. Aileen Grunert (TSV Stahnsdorf), 5. Mischda Ahmadi (Blau-Weiß Vetschau), 6. Christel Netz (TTC Finow-Gewo).

Schüler, AK 11/12: Stefan Pfothauer (TTC Finow-Gewo), 2. Hendrik Z'dun (Blau-Weiß Wusterwitz), 3. Christoph Tscharnke (Gaselan Fürstenwalde), 4. Felix Ledwig (Stahl Eisenhüttenstadt), 5. Max Franz (SV 05 Rehbrücke).

Schülerinnen, AK 11/12: 1. Janina Will (ESV Prenzlau), 2. Nancy Böhme (VfB Doberlug-Kirchhain), 3. Nicole Skiba (ESV Prenzlau), 4. Aileen Pockrandt (TT-Freunde Bötzw), 5. Julia Wawrzyniak (TTC Finow-Gewo), 6. Claudia Freiwald (VfB Doberlug-Kirchhain), 7. Svenja Großmann (Preußen Beeskow).

Schüler, AK 10 und jünger: 1. Arvid Becker (TTV Einheit Potsdam), 2. Christian Zieber (TTC Finow-Gewo), 3. Philipp Scharner (Stahl Brandenburg), 4. Karsten Harnisch (Blau-Weiß Wusterwitz), 5. Patrick Alter (1. KSV Fürstenwalde), 6. Florian Thiede (SG Geltow), 7. Florian Hildebrandt (1. KSV Fürstenwalde), 8. Lucas Koltermann (Preußen Beeskow), 9. Robert Pils (TTC Finow-Gewo).

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 72/354 92 75, Fax 040/36 03 73 40 71, E-mail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 03 45/8 07 09 91

Kurzmitteilungen

Der Landesjugendwart hat die Landesrangliste der A und C Schüler an den SV Eintracht Quedlinburg vergeben.

Im Nachwuchsspielplan des Spielbezirks West tritt folgende Veränderung ein: Nachwuchsverantwortlicher des Rot Weiß Wernigerode ist ab sofort Jörg Schmidt, 38855 Wernigerode, Am Finkenborn 7, Tel. 039 43/60 20 80.

In der Jugendbezirksklasse West männlich nimmt den freien Platz die 2. Mannschaft des SV Arminia Aschersleben ein. Adresse, Spiellokal und Verantwortlichkeiten sind analog der ersten Mannschaft

Auf die Veröffentlichung der Wechselliste wird im dts verzichtet, da sie jederzeit unter <http://home.t-online.de/home/TTVSA> abzurufen ist.

Landesjugendwart

Wenn einige Vereine der Meinung sind, Jugendfreigaben und ähnliches per Einschreiben versenden zu müssen, so können sie dies gern tun. Wie jedoch bekannt sein dürfte, ist die Zustellzeit für solche Sendungen tagsüber zu einer Zeit also, in der ich meistens meiner eigentlichen Tätigkeit nachkomme. Für mich bedeutet dies in meiner Freizeit noch übers Land fahren zu müssen, um diese Schreiben dann von einer Poststelle zu holen. Daher bitte ich darum, Einschreiben an die Geschäftsstelle zu senden. Wenn diese dort zum vorgegebenen Zeitpunkt eintreffen, wird diese wie ein Posteingang bei mir behandelt. Zwischen der Geschäftsstelle und mir besteht

regelmäßig Kontakt. Ich bitte die Leser des dts in den Vereinen ihre Verantwortlichen und die Kreisverbände ihre Kreisverbände darüber in Kenntnis zu setzen.

Für folgende Veranstaltungen werden noch Veranstalter gesucht:

- o LRLT Schüler B und Jugend am 15. bzw. 16. September 2001
- o LEM Schüler B und Jugend am 8. bzw. 9. Dezember 2001
- o Top 8 Schüler A und Schüler C am 23. Februar 2002
- o Top 8 Schüler B und Jugend am 24. Februar 2002

Frank Thomas
TTVSA-Jugendwart

Landesranglisten Süd/Ost und Nord/West

TTVSA-Jugendecke

Süd/Ost

Jungen:

1. Christian Tschense (SV Zörbig) 18:0/9:0; 2. Martin Wiegner (TTC Halle) 16:4/8:1; 3. Robert Roß (MSV Hettstedt) 14:6/7:2; 4. Sebastian Schölzel (PTSV Halle) 9:11/4:5; 5. Oliver Liebau (KSV Lützenkendorf) 9:13/4:5; 6. Holger Thielicke (PTSV Halle) 9:12/3:6; 7. Christoph Schiller (TuS Köthen) 7:13/3:6; 8. Sven Kröber (TTV RW Bad Schmödeberg) 8:14/3:6; 9. Sven Drobny (SSV Ahlsdorf) 8:14/3:6; 10. Daniel Ohmes (KSV Lützenkendorf) 5:16/1:8.

Mädchen:

1. Dana Stroh (FSV Nienburg 1990) 14:3/7:1; 2. Manuela Ludewig (TSV RW Zerbst) 14:5/7:1; 3. Karin Kalkofen (SG Kühnau) 13:7/5:3; 4. Anja Stürmer (TSV RW Zerbst) 10:10/4:4; 5. Susanne Naumann (FSV Nienburg 1990) 9:12/3:5; 6. Sandra Hahn (SSV Ahlsdorf) 8:12/3:5; 7. Daniela Schönherr (KSV Lützenkendorf) 7:13/3:5; 8. Julia Reichmuth (SV Uichteritz) 7:13/2:6; 9. Katrin Bankov (TSV RW Zerbst) 5:12/2:6; 10. Marlen Albrecht (KSV Lützenkendorf) krank.

Schüler A:

1. Erik Bottruff (TTV Zahna) 18:2/9:0; 2. Florian Wessel (PSV 90 Dessau-Anhalt) 17:3/8:1; 3. Martin Engler (VSG Kugelberg Weißenfels) 16:5/7:2; 4. Daniel Ebert (TTV Zahna) 12:9/6:3; 5. Martin Heistermann (SV Serum Bernburg) 12:11/5:4; 6. Sascha Michaelis (SSV Ahlsdorf) 10:12/4:5; 7. Johannes Ehrlich (SG Traktor Teicha) 9:13/3:6; 8. Christoph Huth (Freyburger TTV) 4:14/2:7; 9. Brian Milde (TTV Rosenstadt Sangerhausen) 4:16/1:8; 10. Denis Hasdorf (TTV Jahn Roßlau) 1:18/0:9.

Schülerinnen A:

1. Susanne Naumann (FSV Nienburg 1990) 18:2/9:0; 2. Julia Reichmuth (SV Uichteritz 1960) 17:3/8:1; 3. Juliane Deuschle (TTV RW Bad Schmiedeberg) 16:5/7:2; 4. Stefanie Hoffmann (TSV RW Zerbst) 12:9/6:3; 5. Carolin Grasemann (MSV Hettstedt) 12:11/5:4; 6. Sarah Langer (TTV RW Bad Schmiedeberg) 10:12/4:5; 7. Anika Höppner (MSV Hettstedt) 9:13/3:6; 8. Ariane Liebau (KSV Lützkendorf) 4:14/2:7; 9. Lucie Ertl (SSV 90 Landsberg) 4:16/1:8; 10. Sophie Stange (ESV Eintracht Elster) 1:18/0:9.

Schüler B:

1. Franz Lange (SV Fortschritt Steutz) 17:2/8:1; 2. Dirk Schröder (SV Allemannia Jessen 08) 16:4/8:1; 3. Andreas Fekl (VSG Kugelberg Weißenfels) 16:5/8:1; 4. Andreas Fitting (SV Allemannia Jessen 08) 11:10/5:4; 5. Martin Tonndorf (SV Domstadt Namburg) 9:12/3:6; 6. Alexander Bach (FSV Nauendorf) 7:12/3:6; 7. Max Taubert (SV Allemannia Riestedt) 6:13/3:6; 8. St. Riemschneider (TTV RW Bad Schmiedeberg) 6:13/3:6; 9. Matthias Meißner (TSV RW Zerbst) 7:14/2:7; 10. Jens Drobny (SSV Ahlsdorf) 5:15/2:7.

Schülerinnen B:

1. Ariane Liebau (KSV Lützkendorf) 18:0/9:0; 2. Denise Schulze (SSV 90 Landsberg) 16:7/8:1; 3. Sandra Rößler (SG Chemie Wolfen) 13:7/6:3; 4. Saskia Ritter (TTV „73“ Halle) 13:7/6:3; 5. Sophie Stange (ESV Eintracht Elster) 10:10/4:5; 6. Irina Schapiro (PSV 90 Dessau-Anhalt) 11:12/4:5; 7. Maria Voigt (TSV 1990 Merseburg) 10:12/4:5; 8. Juliane Pilz (TTC Halle) 4:14/2:7; 9. Stefanie Klepzig (SSV 90 Landsberg) 5:16/2:7; 10. Constanze Hanik (TTV RW Bad Schmiedeberg) 3:18/0:9.

Schüler C:

1. Nick Marquardt (TTV Blau-Rot Coswig) 8:0/16:0; 2. Maximilian Doller (KSV Lützkendorf) 7:1/14:4; 3. Maximilian Gäde (USV Halle) 6:2/12:4; 4. Fritz-Jens Pannicke (Freyburger TTV) 5:3/10:8; 5. Lucas Peschel (SV Allemannia Jessen 08) 4:4/10:10; 6. Christian Lechelt (ESV Eintracht Elster) 3:5/8:9; 7. Pascal Heer (SV Allemannia Jessen 08) 2:6/5:13; 8. Robert Kleinert (SG Motor Hohenthurm) 1:7/4:15; 9. Kevin Oberländer (TTV RW Bad Schmiedeberg) 0:8/2:16.

Schülerinnen C:

1. Sandra Kirchhof (SSV Ahlsdorf) 7:0/14:0; 2. Elaine Barth (TTV RW Bad Schmiedeberg) 6:1/12:2; 3. Jennifer Marquardt (ESV Eintracht Elster) 5:2/10:5; 4. Charlene Berge (TTV RW Bad Schmiedeberg) 4:3/9:6; 5. Jana Schiller (FSV 1896 Nauendorf) 3:4/6:9; 6. Viktoria Gieloff (TTV RW Bad Schmiedeberg) 2:5/4:11; 7. Antje Rehnert (TTV RW Bad Schmiedeberg) 1:6/3:13; 8. Denise Balzer (TTV RW Bad Schmiedeberg) 0:7/2:14.

Nord/West

Jungen:

1. Jens Köhler (TTC „Börde“ Magdeburg) 17:2/8:1; 2. Oliver Becker (TTC Handwerk Magdeburg) 16:5/8:1; 3. Gordon Schmidt (Concordia Staßfurt) 15:6/7:2; 4. Jan Leneke (TTC Handwerk Magdeburg) 13:7/6:3; 5. Michel Görner (SV Eintracht Quedlinburg) 11:11/5:4; 6. Toni Kaczor (SV Eintracht Quedlinburg) 8:12/4:5; 7. Maik Warnstedt (TuS Schwarz Weiß Bismark) 9:13/3:6; 8. Marcus Zink (Ballenstedter TTV) 9:15/2:7; 9. Benno Kirchner (TuS

Schwarz Weiß Bismark) 5:15/2:7; 10. Patrick Barz (SV Chemie Mieste) 1:18/0:9.

Mädchen:

1. Nicole Hartmann (SV Eintracht Quedlinburg) 16:3/8:1; 2. Jennifer Priefer (HSV Wernigerode) 14:5/7:2; 3. Ingrid Paulus (Oscherslebener SC 1990) 14:6/7:2; 4. Franziska Lenz (SV Chemie Mieste) 12:8/6:3; 5. Carolin Baier (TuS Haldensleben) 13:11/5:4; 6. Claudia Lutter (TuS Haldensleben) 10:10/5:4; 7. Ute Pospisil (SV Eintracht Quedlinburg) 11:10/4:5; 8. Annika Kühne (SV Eintracht Quedlinburg) 7:14/2:7; 9. Franziska Herbst (TTC Börde Magdeburg) 4:16/1:8; 10. Dana Karkowsky (VfB Halberstadt) 0:18/0:9.

Schüler A:

1. Stefan Wald (SV Eintracht Quedlinburg) 16:2/8:1; 2. Rene Emmelmann (VfB Halberstadt) 15:6/7:2; 3. Martin Hinz (SV Eintracht Quedlinburg) 14:7/7:2; 4. Christian Reek (TTC Handwerk Magdeburg) 14:8/6:3; 5. Martin Eggert (SV Eintracht Quedlinburg) 12:10/4:5; 6. Nils Bürger (TTC Handwerk Magdeburg) 8:11/4:5; 7. Alexander Ulrich (TuS S/W Bismark) 7:14/3:6; 8. Richard Köhler (SV Eintracht MD Diesdorf) 6:14/2:7; 9. Benjamin Haupt (TuS S/W Bismark) 6:15/2:7; 10. Marcus Wolff (TTC Wolmirstedt) 5:16/2:7.

Schülerinnen A:

1. Franziska Herbst (TTC Handwerk Magdeburg) 17:3/8:1; 2. Carolin Baier (TuS Haldensleben) 16:2/8:1; 3. Annika Kühne (SV Eintracht Quedlinburg) 15:4/7:2; 4. Jennifer Lehmann (SV Eintracht Quedlinburg) 12:9/6:3; 5. Maren Hoffmeyer (TSG Grün Weiß Möser) 10:11/5:4; 6. Nicky Grunwald (TSV Tangermünde) 10:11/4:5; 7. Janine Greising (TTC Wolmirstedt) 9:14/3:6; 8. Christina Groß (Oscherslebener SC) 6:14/2:7; 9. Mandy Löser (SV Eintracht Quedlinburg) 4:15/2:7; 10. Jenny Gilstau (SV Groß Santerleben/Hermersdorf) 2:18/0:9.

Schüler B:

1. Marcus Wolff (TTC Wolmirstedt) 17:4/8:1; 2. Julien Fuchs (TTC Handwerk Magdeburg) 16:3/8:1; 3. Alexander Lehmann (TuS Elbingerode) 16:5/8:1; 4. Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg) 14:7/6:3; 5. Martin Diesner (HSV Wernigerode) 12:9/5:4; 6. Nico Schröder (TSV Hadmersleben) 9:11/4:5; 7. Elke Brune (TTC Handwerk Magdeburg) 7:13/3:6; 8. Matthias Kursawe (TTC Ilsenburg) 4:16/2:7; 9. Christoph Peruth (TSV Niedermödeleben) 4:16/1:8; 10. Michael Jordan (VfB Klötze) 3:18/0:9.

Schülerinnen B:

1. Christina Groß (Oscherslebener SC) 18:0/9:0; 2. Sophie Thiede (TTC Wolmirstedt) 16:3/8:1; 3. Victoria Reimann (HSV Medizin Magdeburg) 15:6/7:2; 4. Ulrike Grobleben (TuS Haldensleben) 13:7/6:3; 5. Gudrun Obst (ESV Lok Stendal) 12:8/5:4; 6. Svenja Häusler (SV Seehausen) 8:10/4:5; 7. Sarah Sacher (Domerslebener SV) 6:13/3:6; 8. Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) 4:16/1:8; 9. Jenny Heidrich (VfB Halberstadt) 2:16/1:8; 10. Carolin Schröder (Post Klötze) 2:17/1:8.

C-Schüler:

1. Tilo Ladwig (TuS S/W Bismark) 10:1/5:0; 2. Carsten Vierke (TSG Möser) 9:2/4:1; 3. Mark Feuerstark (TSV 09 Wasserleben) 5:6/2:3; 4. Johannes Gäde (TuS S/W Bismark) 4:6/2:3; 5. Jan Oesterreich (Chemie Mieste) 2:8/1:4; 6. Hendrik Uhlmann (TSV 09 Wasserleben) 2:9/1:4.

C-Schülerinnen:

1. Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) 17:2/8:1; 2. Franziska Rohjan (TTC Börde Magdeburg) 17:3/8:1; 3. Johanna Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) 14:5/7:2; 4. Jenny Heidrich (VfB Germania Halberstadt) 14:5/7:2; 5. Tina Koke (SSV 80 Gardelegen) 11:9/5:4; 6. Marielle Warnecke (Post Klötze) 8:13/3:6; 7. Ulrike Sander (TSG Grün Weiß Möser) 6:13/3:6; 8. Sophie Butz (TTC Wolmirstedt) 5:14/2:7; 9. Laura Heinecke (Post Klötze) 5:16/2:7; 10. Hien Tran (SSV 80 Gardelegen) 1:18/0:9.

Starkes Turnier in Quedlinburg

Pokal nach Ballenstedt

Das Zweier Mannschaftsturnier des SV Eintracht Quedlinburg gehört seit Jahren zu den qualitativ am stärksten Turnieren in Sachsen-Anhalt. So auch in diesem Jahr, in dem 40 Spieler aus 10 Vereinen den Kampf um die begehrten Pokale aufnahmen.

In Gruppe A setzten sich erwartungsgemäß DJK Meidrich I (Duisburg) und Egeln (Teuschel/Ockert) durch. Eintracht Quedlinburg II war in Gruppe B der überraschenden Verlierer. Kaczor und Schütting mußten sich Ballenstedt I (Bessert/Junge) und Stahl Blankenburg (Heimann/Riesen) geschlagen geben.

Mitanwärter auf den Pokal waren auch Eintracht Quedlinburg I (Wurm/Krause) und Staßfurt I (Kollatsch/Schröder), die sich in Gruppe C souverän ins Viertelfinale spielten. Halle I und die Spielgemeinschaft BTTV/Eintr. QLB (Flatow/ Lewecke) hatten in Gruppe D die besseren Nerven.

In den Viertelfinal-Begegnungen machte Blankenburg kurzen Prozess und schlug Halle I (Baum/Rügner) 3:0. Egeln warf Staßfurt

aus dem Rennen. Im spannendsten Spiel des Turniers hatte Meidrich I die besseren Karten gegen Quedlinburg I. Besonders das Spiel Kortzen gegen Krause stand auf höchstem Niveau. Ballenstedt I ließ nichts unversucht und siegte gegen Flatow/Lewecke.

Voller Konzentration trat Egeln gegen Blankenburg an und siegte glücklich mit 3:1. Im zweiten Halbfinale gab es Spiele der Spitzenklasse zwischen Duisburg (Kortzen/Scharwerna) und dem BTTV I. Duisburg kämpfte zwar, mußte am Ende aber doch passen. Im Finale stand die Überraschungsmannschaft Egeln dem BTTV I gegenüber. Mit viel Erfahrung holten die Ballenstedter Bessert/Junge mit einem 3:0-Erfolg den Pokal nach Ballenstedt.

Bis Verbandsliga: 1. Ballenstedt I (Bessert/Junge), 2. Egeln (Teuschel/Ockert), 3. DJK Meidrich I (Kortzen/Scharwerna) und Blankenburg (Heimann/Riesen).

Bis 2. Bezirksklasse: 1. Eintracht Quedlinburg I (Hartmann/Unger), 2. Ballenstedt I (Franke/Oderwald), 3. Ballenstedt II (Hohmann/Brähler) und Badersleben (Zahnow/Kuhnt).

Wolfgang Schleiff

Jugend und Schüler in Quedlinburg

Harzer Cup 2001

Den Abschluß der Saison bildete der Harz Cup in Quedlinburg im Jugend- und Schülerbereich. Im Jugendbereich war die gesamte männliche Spitze des Verbandes anwesend, so daß Spiele auf gutem Niveau zu sehen waren. In den Halbfinalspielen standen sich der SV Turbo Dessau (Köhler/Wieczorek) und Staßfurt (Schröder/Schmidt) sowie Egeln (Teuschel/Handte) und der SV Eintracht Quedlinburg I (Krause/Grübe). Dessau und Egeln setzten sich durch.

Im Finale gelang zwar Teuschel ein Sieg gegen Köhler, doch Wieczorek und Köhler bezwangen je-

weils Handte und gewannen auch das Doppel, so daß der Gesamtsieg der Dessauer nicht gefährdet war.

Im Schülerbereich war der Gastgeber mit der Mannschaft Platz/Görner erfolgreich. Im Finale gelang ein Sieg gegen die Wolmirstedter Kombination Lutter/Lenz. Die Viertel- sowie Halbfinalspiele standen bereits auf gutem Niveau und waren durch zahlreiche knappe Spielausgänge geprägt.

Jeweils dritte Plätze belegten die B-Schüler Botttruff/Ebert (TTV Zahna) und Hinz/Eggert (Quedlinburg II).

Thorsten Kaczor
SV Eintracht Quedlinburg

Leni Oester, Schatzmeisterin, Messeler Tanzsportclub

„Wer denkt, das sei ein Klacks, hat sich verrechnet.“

50 JAHRE DEUTSCHER SPORTBUND

http://www.dsb.de

Danke den Ehrenamtlichen im Sport.

Anschrift:
 Norddeutscher Tischtennis-Verband,
 Asser Ring 14 D, 31241 Ilsede,
 Tel. 051 71/590391 p,
 051 71/42531 d, 01 71/4 1283 16,
 Fax 051 71/590391 p, 051 71/42537 d

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit:
 Wulf Danker, Hagener Straße 20,
 24148 Kiel, Tel./Fax 0431/723357

Der NTTV-Präsident feiert Geburtstag

Wolfgang Behrens wird 60

Der Präsident des Norddeutschen Tischtennis-Verbandes feiert am 19. August seinen 60. Geburtstag. Der gelernte Bankkaufmann hat sich in seiner Freizeit als aktiver Sportler, Trainer und Sportfunktionär betätigt. Dabei beschränkte er sich nicht auf eine Sportart, sondern gab vielen Sportarten Impulse und drückte ihnen seinen Stempel auf.

1953 begann Wolfgang seine sportliche Laufbahn beim SV Anker Gadenstedt mit Fußball und Tischtennis. Beim gleichen Verein spielte er auch Handball und testete sich in der Leichtathletik. Doch der kleine Zelluloidkubol behielt die Oberhand und dominierte seine weitere Entwicklung als aktiver Sportler, Trainer und Funktionär bis heute.

Wolfgang begnügte sich nicht mit dem Erreichten, wollte etwas bewegen, verändern, wollte Spuren hinterlassen. Er übernahm 1959

die Geschäfte der TT-Abteilung des SV Anker Gadenstedt. 1961 stellte er sich dem TT-Kreisverband Peine als Staffelleiter zur Verfügung. Schnell wurden die Verbandsgewaltigen auf den fleißigen und akribisch arbeitenden Peiner aufmerksam und betrauten ihn mit den Ämtern Lehrtwart, Schul-, Breiten- und Freizeitsportbeauftragten, die er zur vollen Zufriedenheit ausfüllte. Natürlich profitierte sein Heimatverein, TSV Arminia Vöhrum, für den er sich stark engagierte, von seiner Sach- und Fachkompetenz. 1981 erwarb er die B-Trainer-Lizenz und arbeitete als Stützpunktrainer beim TT-Bereichsverband Braunschweig sowie im Kreisverband Peine. Der TT-Verband Braunschweig und der TT-Verband Niedersachsen waren weitere Stationen seines Wirkens. Auch der DTTB nutzte seinen reichen Erfahrungsschatz.

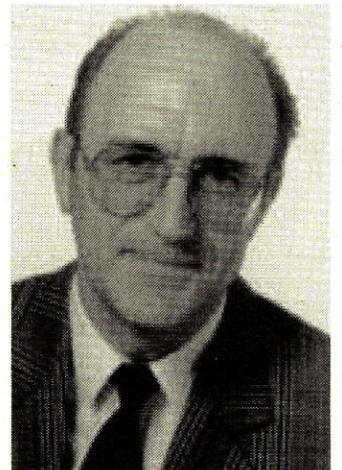
1993 wurde er als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Von 1994 – 2000 arbeitete er für den Landes-sportbund Niedersachsen als Vizepräsident für Finanzen und Organisation.

Wolfgang Behrens wurde 1991 wurde zum Präsidenten des Norddeutschen Tischtennis-Verbandes gewählt und bekleidet dieses Amt bis heute.

Beruflich ist Wolfgang Behrens als Bereichsleiter bei der Kreissparkasse Peine tätig. Körperlich fit hält sich der Jubilar auf dem Tennisplatz mit Training und als Mannschaftsspieler.

Seine große Liebe gehört dem Norden Europas. Wenn irgendwie möglich, verbringt er seinen Urlaub in Skandinavien.

Lieber Wolfgang, die Tischtennisfamilie des Nordens gratuliert herzlich zum 60. Geburtstag und wünscht dir Gesundheit und Schaffenskraft und daß du noch



Wolfgang Behrens

genügend Zeit findest, um deinen privaten Interessen umfassend nachgehen zu können.

Wolfgang Lunk

Regionalliga Nord-Report

Neues Spiel und neues Glück sind garantiert

So schnell kann es gehen – künftig mit dem Zählen und jüngst mit dem Aufstieg in die dritte Liga. Vier Herren- und drei Damenteams bewarben sich in den Relegationen um eigentlich jeweils einen Platz – jetzt sind sie alle drin. Der Gründe gibt es einige – alle nicht eben erfreulich. Zwei der besten Teams aus dem Norden (Helga Hannover/Eintracht Fallingb. merkten nichts vom verstärkten Sponsoreninteresse für unseren so spannend werdenden Sport und werden ohne höhere Ziele weiterwursteln – irgendwo im tiefsten Niedersachsen.

Drei Oberligameister (Sande, Motor Eberswalde und Petershagen) fühlten sich der neuen Klasse nicht gewachsen – nach kürzerem oder langem Nachdenken. Den Ehrgeiz zu befriedigen ist auch eine Frage der Machbarkeit.

Eine ganz junge Klasse regenerierte sich nochmals fast zur Hälfte – fünf der jeweils zwölf Teams schnuppten erstmals in der einteiligen Liga des Nordens – neues Spiel und neues Glück sind also garantiert.

Die Welt wird immer weiter – und auch Deutschlands dritte Klasse fortschreitend international. Po-

len, Litauen, Japan, Schweden, Dänemark und der Balkan sind nun auch vertreten, Elzbieta Kazperuk oder Tadeus Piotrowski aber alles andere als neu in Deutschland.

Der Nachwuchs kann nicht klagen – auf breiter Front darf er ran. Laura Matzke, Julia Bütow, Wiebke Wiegand, Svenja Obst, Dimitrij Ovtcharov, Ruwen Filus und Klaas Lücken beherrschten bisher die Schülerklassen ihres Verbandes oder sogar im Norden. In der Liga werden sie sich erst einmal anstellen müssen.

In Treue fest zur Besetzung des Vorjahres stehen immerhin Mettenhof, Poppenbüttel, Rostock und TB. Was den Damen durchaus zur Ehre gereichen würde, wäre es stets eine Entscheidung nicht aus *Not*, sondern aus *eigener Triebe*.

Quickborn setzt auf eigenen Nachwuchs – Kai-Olaf Matz hat es sich verdient. Andere langten gewaltig zu, meist allerdings unter dem Zwang der Verhältnisse. Polizei versucht, mit fünf Neuen empfindliche Lücken zu schließen, bei Glinde gingen das erfolgreiche Spitzenduo und Magdon, was Hadzic und Dohse zu olympi-

areifen Karrieresprüngen nutzten. Der Eine war mit Schnelsen gerade in die Oberliga aufgestiegen, für den Anderen hatte es mit Poppenbüttel für diese Klasse nicht gereicht.

Berenbostel fand für Sven Hiescher und Dettmer Wei Ran und Jens Klingspon, der mehr will, als eine gute Regionalligasaison zu spielen.

Bei Aufsteiger Neukölln tritt Japans Yashiro das Erbe von Spitzenspieler Lesnicke an, und Garrel ist nicht nur seine Sicherheitsgarantien im Spitzendrittel, sondern auch Bregen-Meiners und Weber los, hat sich aber in der Spitze zugelegt und mit Jonas Paade einen Wechsel auf die Zukunft gezogen.

Nicht aufrechnen müssen Tündern und Hagenburg, die mit den zweitligaerfahrenen Sascha Nimtz und Patrick Günther ganz eindeutig an Qualität gewannen.

Das taten bei den Damen Prenzlau und 3 B Berlin – so die Neuen Güttler, Kazberuk und Stankute ständig spielen. Burgwedel verlor und gewann – die überragende Todorowic gegen Benecova aus der 2. Liga. Marßel auch – noch einschneidender – für Lauchart

und Heim kamen Görlich und Woltjen.

Zwei alte Bekannte sind zurück, nicht mehr Hauptdarstellerinnen, aber sicher auch nicht für Nebenrollen: Marion Hillmer bei Holtriem und Marion Dehmel bei Bolzum werden es allen zeigen – hofft

Wulf Danker

Die neuen Staffeln der RL Nord

Herren: TSV Hagenburg, Tennis Borussia Berlin, TK Berenbostel, Polizei SV Eutin, TTV Garrel-Beverbruch, TSV GutsMuths Berlin, TSV Glinde, Oberalster VfW, SV Blau-Weiß Borsum, TSV „Schwalbe“ Tündern, TuS Holstein Quickborn, TTC Berlin Neukölln.

Damen: TTG Nord Holtriem, TTC Burgwesell II, 3 B Berlin Tischtennis II, TSV Steinbergen, SG Marßel, SV Bolzum, TuS Hasseld./Mettenhof, TTC Berlin Neukölln, Post SV Rostock Süd, ESV Prenzlau, VfL Oker, SC Poppenbüttel II.

Die Mannschaftsaufstellungen

Regionalliga Nord Herren
TK Berenbostel: Wei Ran, Alexander Huuk, Jens Klingspon, Paul Höser, Christos Iliadis, Mirko Kernein.
TSV Glinde: Edin Hadzic, Rafael Schulz, Peter Rückert, Izet Beganovic, ▶

Benjamin Dohse, Kasper Schübeler, Helmut Griem.

Oberalster VFW: Karsten Willhöft, Alexander Oltmann, Kai-Enno Kneffel, Vigo Christophersen, Gerrit Weber, Jens Stöte.

Tennis Borussia Berlin: Mirko Pawlowski, Sebastian Borchert, Andreas Mühlfeldt, Qumars Hedayatian, Ingo Seyffert, Alexander Pryszcz.

Polizei SV Eutin: Patryk Matuszewski, Günther Kuschmierz, Henrik Gustafsson, Kilian Bartelt, Rolf Hoffmann, Rainer Hoffmann, Alexander Küper, Walter Gründahl.

SV Blau-Weiß Borssum: Marco Tuve, Holger Koenigs, Nils Blum, Waldemar König, Ralph Woll, Klaas Lücken, Klaus Gottschlich.

TSV „Schwalbe“ Tündern: Sascha Nimtz, Mikhail Ovtcharov, Rudi Varga,

Dimitrij Ovtcharov, Carsten Teigeler, Ruwen Filus.

TuS Holstein Quickborn: Andreas Clausen, Nils Albroseheit, Peer-Olaf Reich, Jörg Hubrich, Kai-Olaf Matz, Helmut Trost, Dejan Mavrak, Kai Engelbrecht.

TTC Berlin Neukölln: Tadeus Piotrowski, Bodo Schmidt, Yoshiro Hiromobo, Florian Höfs, Alexander Eisenfeld, Stefan Hartmann, Carsten Blascheck.

TSV Hagenburg: Yudong Zhang, Patrick Günther, Frank Schauer, Uwe Lindenlaub, Martin Schmidt, Stefan Bork, Henning Auhage.

TSV GutsMuths Berlin: Nicolau Popal, Hartmut Lohse, Frank Kasiske, Armin Aramesh, Norbert Adolph, Jörg Bendixen.

TTV Garrel-Beverbruch: Ping Zhou, Martin Petersson, Marcus Schwiering,

Jonas Pade, Matthias Elsen, Lampe, Holger Bohmann.

Regionalliga Nord Damen

TuS Hasseld./Mettenhof: Steffi Hanes, Heidi Schrader, Iris Christiansen, Claudia Christiansen, Jessica Kreuzfeldt.

SG MarBel: Xiao Wen Shen, Janina Görlich, Heidrun Woltjen, Svenja Reuter, Margarete Gluza, Katja Link.

ESV Prenzlau: Olga Güttler, Elzbieta Kazberuk, Laura Matzke, Julia Bütow, Anke Matzke, Diana Flach.

VfL Oker: Velitschka Kaneva, Meike Eberstein, Tanja Zimmermann, Sabine Trojan.

SC Poppenbützel II: Karola Nagel, Maria Pommrenke, Sabine Weichel, Martina Scholz.

TSV Steinbergen: Melanie Wenzel,

Yvonne Wenzel, Steffi Erxleben, Svenja Obst.

TTFC Burgwedel II: Marketa Benecova, Monika Sopova, Marketa Myskova, Li Ming Xu, Margit Jeremias-Thomas, Wiebke Wiegand, Dinae Gibbels.

TTC Berlin Neukölln: Jutta Schultz, Marina Gvoic, Nicoletta Jünemann, Jutta Pflieger.

TTG Nord Holtriem: Guo Pengpeng, Imke Kohrmeyer, Monique Arends, Marion Hillmer, Ellen Gersema, Julia Hölscher.

3 B Berlin Tischtennis II: Lina Stankute, Janine Dietrich, Marie Ollmer, Samanthaie Wimalasuriya.

SV Bolzum: Kadrina Kapsazova, Nicole Hoffmann, Xin Deaskovic, Denise Kleinert, Marion Dehmel.

Post SV Rostock: Angela Engel, Gabriele Kalka, Esther Beckert, Christin Reiche.

Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Schüler in Hamburg

Prenzlau und Schnelsen deutlich überlegen

Zwei überlegene Sieger präsentierten sich bei den Norddeutschen Schülermannschaftsmeisterschaften in Hamburg. Abonnementsieger ESV Prenzlau bei den Schülerinnen und Germania Schnelsen als Schülermeister siegten klar und deutlich. NTTV-Jugendausschußmitglied Jürgen Siewert konnte bei der Siegerehrung dem Jugendwart des HTTV, Claus Quase-Scott, und seinem Team für die hervorragende Arbeit danken, die Turnierleitung, Tischbetreuer und auch Schiedsrichter geleistet hatten.

Der ESV Prenzlau zeigte sich als Topgesetzter in der Vorrunde ohne Schwächen. Gegen den TSV Wulsdorf (FTTB) gab es einen 6:0-Sieg, während SC Marsch- und Vierlande (HTTV) und der Wellingdorfer TV (TTVSH) immerhin nur 1:6 verloren. Die Nordlichter aus Schleswig-Holstein hatten ebenfalls mit Wulsdorf keine Probleme, schafften gegen die Hamburger Mädchen ein deutliches 6:2 und konnten somit den 2. Platz und den Einzug in die Endrunde feiern. Für Marsch- und Vierlande blieb nach einem Sieg gegen die Bremerinnen nur der dritte Platz.

Ein ganz anderes Bild bot sich in der Gruppe B. Hier lautete das deutlichste Ergebnis 6:2 – und das auch nur in einem Spiel. Die restlichen Begegnungen waren hart umkämpft und auch die letz-

te Runde ging über die volle Distanz. Zu diesem Zeitpunkt hatten noch alle vier Mannschaften die Möglichkeit, in die Endrunde um die Plätze 1 bis 4 vorzudringen. Der SV Medizin Stralsund (TTVMV) ging mit 4:0 Punkten in die letzte Begegnung gegen SV Eintracht Quedlinburg (TTVSA). Am Ende kam ein 5:5 bei 10:12 Sätzen heraus und reichte für den Gruppensieg. Mit einem Auge schauten Betreuer und Aktive zu den Nachbartischen, wo sich der TSV Altenbruch (TTVN) und TSV Tempelhof-Mariendorf (BTTV) gegenüber standen. Die Berliner wurden höher eingeschätzt und hatten auch sichtlich mehr von sich erwartet. Diese Erwartungen erfüllten sich nicht, denn auch das letzte Spiel ging mit 4:6 verloren. Zwischen dem Zweitplatzierten und dem Vierten lag am Ende nur ein Punkt und ein Spiel Unterschied. Der TSV Altenbruch war mit 3:3 Punkten und 13:15 Spielen glücklicher Zweiter.

Der zweite Tag entwickelte sich für den ESV Prenzlau zu einem Spaziergang. Ohne Spiel- und Satzverlust absolvierten Julia Kasbau, Jasmin Hammerschmidt, Kathrin Martins und Tina Vogt die restlichen Partien. Die Mädchen aus Stralsund hatten am ersten Tag ihr gesamtes Pulver verschossen und konnten kein Spiel

mehr gewinnen. Auch die junge Truppe des TSV Altenbruch spielte saft- und kraftlos und mußte neidlos ansehen, wie sich die Schleswig-Holsteinerinnen aus Wellingdorf in Richtung *Deutsche* spielten. Nach einem 6:3 über Stralsund konnten im letzten Spiel gegen Altenbruch noch einmal letzte Kraftreserven freigemacht werden und am Ende wurde ein deutlicher 6:1-Sieg bejubelt. Für Nadine Müller, Catharina Grothkopp, Kathrin Hennings und Jacqueline Grünitz war dies nach dem letztjährigen siebten Platz eine deutliche Steigerung.

Lag es nun an der kürzesten Anreise oder war es doch der Leistungsunterschied, jedenfalls schaffte nur der TSV Bremervörde Spielgewinne gegen die Hamburger Lokalmatadoren von Germania Schnelsen. In der Vorrunde konnte nur die am Ende zweitplatzierte Berliner Vertretung von Hertha BSC einen Satzgewinn verbuchen, ESV Prenzlau und TuRa Bremen bekamen die Höchststrafe. Hertha mußte gegen ESV Prenzlau beim 6:3 nur wenig zittern und beim ungefährdeten 6:0 gegen Bremen wurde man kaum gefordert. Prenzlau blieb nur der Sieg gegen TuRa und der dritte Platz in der Vorrunde.

In der zweiten Gruppe dominierten neben Bremervörde die Jun-

gen aus Brunsbüttel (TTVSH). Erst im letzten Spiel gegeneinander wurde es spannend und knapp. Bremervörde profitierte dabei vom doppelten Punktgewinn ihres oberen Paarkreuzes aus dem ersten Durchgang und am Ende stand es 6:4 und 14:11. SV Quedlinburg und SV Aufbau Parchim (TTVMV) mußten jeweils die Überlegenheit der Topmannschaften anerkennen und die Anhaltiner konnten sich im letzten Spiel immerhin noch mit 6:2 durchsetzen. Der erste Durchgang der Endrunde zeigte noch einmal die Überlegenheit der Vorrundengruppensieger. Beide Teams siegten mit 6:0 gegen die Gruppenzweiten der anderen Vorrunden, so daß es zu einem Endspiel um den Titel kam. Schon nach den gewonnenen Doppeln zeigten die Hamburger, wer Herr am Tisch ist. Die überragenden Kamir Yraghezan und Stefan Braun sorgten mit je zwei Einzelsiegen zusammen mit Christopher Rouzbiani und Andreas Au für die nötigen Punkte. Für Bremervörde punkteten je einmal Thuong Nguyen, Patrick Ras und Andreas Grotheer, während Timo Anders sieglos blieb. Der TSV Brunsbüttel besiegte im letzten Gruppenspiel Hertha BSC mit 6:4 und konnte den dritten Platz auf dem Treppchen erreichen. **Jürgen Siewert**

Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Jugend

Berlin gleich doppelt erfolgreich

Am 9./10. Juni fanden in Berlin die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen und Mädchen statt. Für Berlin waren diese Meisterschaften in doppelter Hinsicht ein Erfolg. Zum einen muß die gute Ausrichtung des Turniers durch die beiden Vereine VfL Tegel und SC Siemensstadt als ein solcher gewertet werden. Die Turnierleitung lag vor allem in den Händen des bereits bewährten Teams vom VfL Tegel, während der SC Siemensstadt neben der

Halle vor allem seine kulinarischen Fähigkeiten zur Verfügung stellte. Zum anderen gab es einen sportlichen Erfolg zu vermelden. 3B Berlin konnte den Heimvorteil nutzen und mit nur einem einzigen verlorenen Einzel (!) den Titel nach Berlin holen. Größter Konkurrent war dabei die Germania Schnelsen aus Hamburg. Zum Glück für die Veranstalter kam es zu einem echten Finale zwischen den beiden, wobei bis zu diesem Zeitpunkt keine der beiden Mann-

schaften auch nur ein einziges Einzel abgegeben hatte. Das anschließende 6:1 für Berlin klingt sehr deutlich, aber bei genauerer Betrachtung erkennt man, daß viele Spiele in den Entscheidungssätzen gingen und dort alle Sätze sehr knapp waren. Auf dem dritten Platz landete die Mannschaft des Dasseler SC aus Niedersachsen vor dem TSV Aukrug aus Schleswig-Holstein.

Bei den Mädchen war die Sache etwas knapper. Die beiden Dauer-

rivalen BW Eggersdorf (Brandenburg) und Post SV Rostock (Mecklenburg-Vorpommern) waren favorisiert und spielten im Finale dann auch gegeneinander. Es war ein sehr ausgeglichenes Spiel, daß dann auch keinen Sieger finden konnte. 5:5 trennten sich die beiden Teams. Glücklicher Nutznießer war Eggersdorf, denn Rostock hatte in der Vorrunde ein Einzel verloren und das Spiel mit in die Endrunde übernommen, während Rostock bis

Verbandsliga-Vorschau

Oberliga-Absteiger wieder Favorit

Der Weg zum Meistertitel führt bei den Herren über den 1. KSV Fürstenwalde, obwohl der Oberliga-Absteiger Rudian Eldin und Jürgen Lehmann aus seiner bisherigen Stammbesetzung verlor. Aber auch der Dritte und Vierte der vergangenen Saison, der TSV Stahnsdorf und der MTV Wünsdorf, sind nach Abgängen schwächer als bisher einzuschätzen. So könnte der TTC Finsterwalde, der sich speziell durch seine jüngeren Spieler von Jahr zu Jahr steigerte und in unveränderter Besetzung an den Start geht, dem Favoriten am ehesten Paroli bieten.

Ernst zu nehmende Teams für die genannten Mannschaften sind der ESV Prenzlau und der TTV Empor Schwedt, vorausgesetzt, sie bringen ihre Stammbesetzungen an die Tische. Das war zuletzt – besonders bei Schwedt – zu selten der Fall. Prenzlau bietet mit Karl Brautsch und Peter Meyer zwei 14-Jährige auf.

Die Absteiger dürften unter den Neulingen ausgespielt werden. Einheit Potsdam, das mit Karsten Bülow eine neue Nummer 1 meldete, hat vielleicht die besten Chancen, erfolgreich zu bestehen. Der TTC Empor Kraupa und der 1. KSV Fürstenwalde II kehrten nach zwei- beziehungsweise einjähriger Abwesenheit in die höchste Spielklasse des Landes zurück, während Pneumant Fürstenwalde als Landesliga-Zweiter vom Oberliga-Aufstieg des ESV Eberswalde und dem gleichzeitigen Verzicht von Lok Ketzin und der anderen Staffelfreien profitierte.

Vier Neulinge bereichern auch die Damen-Staffel. Obwohl sich der ESV Prenzlau II und Blau-Weiß Eggersdorf in Richtung Oberliga verabschiedeten, kommen aus diesen Vereinen mit dem ESV III (Schülerinnen) und Blau-Weiß II erneut spielstarke Vertretungen. Favorit auf den Meistertitel ist Eggersdorf II; ein ernsthafter Konkurrent dürfte nur Stahl Brandenburg sein, das auf die Teilnahme seiner zweiten Vertretung nach Abgängen verzichtete. Für Plätze im Mittelfeld sollten der TTV Einheit Potsdam und der TSV Stahnsdorf gut sein, obwohl die Stahnsdorer diesmal Nachwuchsspielerinnen eine Chance geben, die sich erst in der Verbandsliga bewähren müssen. Gleich komplette Nachwuchsmannschaften bieten der TTC Finow-Gewo und der FSV Spremberg auf.

Es bleibt abzuwarten, inwieweit sie die Etablierten schon ärgern können. Der SV Calau sowie die beiden Aufsteiger, Preußen Frankfurt und der SV 05 Rehbrücke, die nach ihrem Abstieg unmittelbar in die Verbandsliga zurückkehren, vervollständigen das Zehnerfeld.

Gerhard Niendorf

So wollen sie spielen

Herren

1. KSV Fürstenwalde: Gerald Stamm, Mario Berndt, Olaf Plocke, Heiko Gunia, Thomas Gedicke, René Puhlmann.

TSV Stahnsdorf: Olaf Krüger, Jörg Abel, Achim Wolff, André Ahrens, Hartmut Janke, Tobias Hapke.

MTV Wünsdorf: Jobst Lückel, Dirk Wojtyczka, Florian Renn, Marcus Schubert, Hans-Christian Gericke, Max Gericke, Johannes Michler.

TTC Finsterwalde: Andreas Range, Marc Schäfer, Dirk Schiffer, Olaf Hensel, Guido Schumann, Frank Elsner.

ESV Prenzlau: Jens Rackelmann, Andreas Hübner, René Klose, Karl Brautsch, Dr. Gernot Verch, Peter Meyer.

TTV Empor Schwedt: Sascha Putzke, André Fehlinger, Bela Balint, Tino Wendlandt, Manuel Vorpahl, Rainer Falke, Andreas Leinert.

TTC Empor Kraupa: Steffen Thieme, Klaus Lange, Frank Peschel, Matthias Thieme, Reiner Kessel, Karl-Heinz Müller.

TV Einheit Potsdam: Karsten Bülow, Ike Behrendt, Andreas Nehrenheim, Hans Frosch, Christian Döbbel, Christian Schmeltzer.

1. KSV Fürstenwalde II: Andreas Klafki, Christian Tschardtke, Hendrick Mätzig, Dr. Rolf Mölslein, Torsten Prautsch, Daniel Doll, Frank Herrmann.

Pneumant Fürstenwalde: Günter Rehwinkel, Robert Johann, Armin Liepelt, Gerd Fricke, Hartmut Hoffmann, Jürgen Lier, Jürgen Heinze.

Damen

Blau-Weiß Eggersdorf II: Beatrice Budack, Stefanie Gerth, Tina Tober, Cornelia Walter, Petra Werner, Katja Lehreck.

Stahl Brandenburg: Romy Töpfer, Anja Weiske, Stefanie Krenzlin, Susanne Strugk, Stefanie Buntins.

TSV Stahnsdorf II: Kristin Alisch, Veronika Schneider, Babett Mai, Aileen Grunert, Andrea Henning, Anja Buller, Kathrin Leber, Silke Seifert.

TV Einheit Potsdam: Ingelore Feldhaus, Jana Fellenberg, Silke Stübenbach, Katrin Jahn, Janine Seeger, Eliane Zache, Sabine Steinböhmer, Nadine Tattermusch.

ESV Prenzlau III: Julia Kasbaum, Sarah Diekow, Tina Voigt, Franziska Bütow.

SC Calau: Carola Stenzel, Katja Schmogro, Karin Schmogro, Kerstin Hoffmann.

FSV Spremberg: Grit Hennrich, Christin Wasser, Antje Bartels, Dajana Küther, Kerstin Sommer, Kathleen Hennrich.

Preußen Frankfurt: Christine Meyer, Karina Hübner, Anika Platzer, Cornelia Schmidt, Anke Ginter, Nadine Blümke.

SV 05 Rehbrücke: Katharina Große, Kerstin Baitz, Irina Lorz, Heike Kavel, Simone Garzke, Regina Goldmann.

TTC Finow-Gewo: Carolin Mews, Susanne Hörnicke, Sandra Mews, Christel Netz, Kristin Pfotenhauer, Julia Wawrzyniak.

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8999942, Fax 040/3603734071, E-mail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39110 Magdeburg, TT-Shop Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/6224264, 3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 0345/8070991

Senioren und Seniorinnen bei der EM in Dänemark

Geringe Ausbeute

Der TTVSA war bei den diesjährigen Europameisterschaften der Senioren in Aarhus (Dänemark) nur mit einer kleinen Gruppe von sechs Damen (R. Bank, E. Hamel, S. Matthias, H. Pahnke, S. Sack, I. Söfflge) und zwei Herren (K. Knoth, W. Lüderitz) vertreten. Ohne Medaillengewinn war auch die sportliche Ausbeute gering. Die Hauptrunde erreichten im Einzel E. Hamel, S. Sack und H. Pahnke im Doppel überstanden

Sack/Söfflge, E. Hamel, H. Pahnke, K. Knoth und W. Lüderitz die Vorrunde.

Bis ins Viertelfinale gelangten H. Pahnke (mit L. Raese aus Mecklenburg/Vorpommern) und E. Hamel mit ihrer sächsischen Partnerin Carla Strauß. Durch eine knappe Niederlage gegen Lübke/Williams (Niederlande) mussten dann Hamel/Strauß ihre Hoffnung auf eine erfolgreiche Titelverteidigung aufgeben. **W. Lüderitz**

Mannschaften aus Sachsen-Anhalt in der Oberliga

Vereine stellen sich vor

SV 1990 Merseburg

Als bewährtes Team spielt der TSV 1990 Merseburg in der Oberliga und hat sich wiederum hohe Maßstäbe gesetzt. Leistungsmäßig erscheint die Spielklasse stärker als in den letzten Jahren, insbesondere durch die beiden Aufsteiger Finow-Gewo und Eberswalde.

Dennoch streben die Merseburger den dritten Tabellenplatz an. Gegenüber der letzten Saison konnte man sich noch einmal wesentlich verstärken. Mit dem 19-jährigen Bilegt Aysuh (Reinickendorfer Füchse) und Andy Grassmann (3B Berlin) wechselten zwei leistungsstarke Spieler nach Sachsen-Anhalt, die sicherlich das Leistungsniveau bei Einzeltournieren auf Landesebene anheben werden.

Vor allem auf Aysuh ruhen große Hoffnungen, bringt er doch als letzter Ranglistensieger von Berlin die nötigen sportlichen Referenzen mit. Eine Schwachstelle beseitigt Grasemann im unteren Paarkreuz. An seiner Seite spielt Tino Hergeth, wogegen Landes-einzelmeister Stephan Köpp und Sven Wonneberg im mittleren Paarkreuz zum Einsatz kommen. Mit Finow-Gewo und Petershagen (beide haben chinesische Spitzenspieler in ihren Reihen), sind die Aufstiegsfavoriten gegeben.

Die Merseburger werden jedoch alles versuchen, um die Favoriten in Bedrängnis zu bringen.

Klaus Ködel

MSV Hettstedt

Als zweite Mannschaft tritt der MSV Hettstedt in der Oberliga an. Dabei lautet die Zielstellung eindeutig Klassenerhalt. Aus diesem Grund wurden neben den bereits bekannten Darius Rubinski und Carsten Schwemmer die Verstärkungen Carsten Lüdike (Regionalliga bei GuthsMuths Berlin) und Jens Beckman (Oberliga bei TSV 1990 Merseburg) verpflichtet.

Um dem Nachwuchs die Chance zu geben, spielen in der Mannschaft außerdem die Eigengewächse Christian Roß und Matthias Lindner. In dem neuen Spielort am Volkspark wollen die Spieler gleich im ersten Spiel gegen 3B Berlin die Weichen in die richtige Richtung stellen.

Auch für einen schlagkräftigen Unterbau ist gesorgt, schickt doch der Verein auch Mannschaften in der Landes- und Bezirksliga ins Rennen. Zudem hoffen die Hettstedter auch in der kommenden Saison wieder auf ihr treues Publikum auf den Rängen. „Unser Anhang hat uns im Vorjahr durch seine Unterstützung so manchen Punkt gerettet“, richtet Abteilungsleiter Andreas Roß Dank an die Vereinsfans. **Andreas Roß**

Gute Ergebnisse bei der Kinderolympiade in Düsseldorf

Irina Schapiro Erste und weitere gute Ergebnisse

Für viele Vereine mit Nachwuchssambitionen, wie den TTC Wolmirstedt, PSV 90 Dessau, SV Eintracht Quedlinburg, TTV Zahna, VfB Halberstadt und andere, ist die Kinderolympiade in Düsseldorf der Höhepunkt der Turnierbesuche des laufenden Spieljahres.

Neben der hervorragenden Organisation sorgt der Start von zahlreichen ausländischen Spitzenspielern, Ranglistenspielern vieler Verbände und sogar Europa-meisterschaftsteilnehmern, besonders aus den östlichen Ländern für eine einzigartige Atmosphäre.

In diesem Jahr gelangen den Akteuren aus Sachsen-Anhalt einige besonders hervorragende Ergebnisse. So konnte Irina Schapiro (PSV 90 Dessau) im Jahrgang 92 und jünger bis ins Finale einziehen und hier mit sehr gutem Spiel ihre Gegnerin bezwingen. Auch im Jahrgang 87 der Mädchen hatte Christin Lenz (TTC Wolmirstedt) auf ihrem Weg ins Finale bereits mehrere ausländische Spielerinnen ausgeschaltet, ehe ihr im Fi-

nale die belgische Spitzenspielerinnen De Tringe überlegen war.

Michèl Görner (SV Eintracht Quedlinburg) wurde im Einzelwettbewerb des Jahrgangs 88 Zweiter. Im Finale unterlag er dem kroatischen Materialspieler Anatomicz. Zusammen mit seinem Mannschaftspartner konnte Markus Wolf (TTC Wolmirstedt) im selben Jahrgang ebenfalls bis ins Viertelfinale vordringen, scheiterte an der späteren Siegermannschaft aus Kroatien/Rußland knapp.

Gute Ergebnisse ließen ebenfalls in den Einzel- und Mannschaftskämpfen die Spieler Markus Zink (Ballenstedter TTV), Erik Bottruff (TTV Zahna), Victoria Reimann (HSV Medizin Magdeburg), Dirk Schröder (SV Allemannia Jessen) und Robert Roß (MSV Hettstedt) erkennen.

Neben den sportlichen Wettkämpfen waren das Bundesligaspiel Borussia Düsseldorf gegen Hoengen sowie der Besuch des perfekten Freibades weitere Höhepunkte in der Rheinmetropole.

Wolfgang Schleiff

In eigener Sache

Vorrangige Aufgabe des Pressewartes ist es, für eine aktuelle Berichterstattung zu sorgen und gleichzeitig möglichst viele Leser mit den erscheinenden Beiträgen anzusprechen.

Auf der anderen Seite können die *Gelben Seiten* nur so aktuell sein, wie dem Pressewart Material zur Veröffentlichung zur Ver-

fügung gestellt wird. Deshalb bitte ich nochmals alle Vereine und TT-SpielerInnen, mir aktuelle Berichte von Vereinsturnieren, Meisterschaften, Turnierteilnahmen, Auszeichnungen und anderen Höhepunkten zur Verfügung zu stellen. Sachliche Kritik an der Arbeit ist wünschenswert, aber noch besser wäre die Bereitschaft zur Verbesserung der Informationsbereitstellung.

Tischtennis an der Sportschule in Magdeburg integriert

Zielstrebigiger Aufbau

Eines der gegebenen Versprechen von Dr. Lutz Bögelsack, die Integration der Sportart Tischtennis an der Landessportschule in Magdeburg, ist seit dem ersten Schultag Realität geworden. Seit Anfang August lernen und trainieren sechs Schülerinnen und Schüler an der Sportschule in Magdeburg.

Dies sind Christin Lenz und Christian Reek (beide TTC Wolmirstedt), Claudia Lutter (TuS Haldenleben), Rene Emmelmann (VfB Halberstadt), Markus Zink (Ballenstedter TTV) und Maren Hoffmeyer (Grün Weiß Möser). Unter Leitung des Landestrainers Günter Spott wird an fünf Tagen in der Woche in einer eigens dafür

sanierten Halle trainiert.

Neben den sportlichen Anforderungen wird an die Schülerinnen und Schüler ein erhöhtes Maß an Zielstrebigkeit und Ausdauer gestellt, gilt es doch neben dem normalen Lernstoff täglich zwei Trainingseinheiten zu absolvieren. Auch bereits für das nächste Jahr liegen einige Anmeldungen vor, so dass der zielstrebige Aufbau dieser Institution vorangeht. Daß sich die Verbindung von Schule und Training bezahlt macht, sieht man bereits an den zahlreichen guten Ergebnissen dieser Spielerinnen und Spieler bei zahlreichen Turnieren, nicht zuletzt bei der Kinderolympiade in Düsseldorf.

Kurz notiert

Der Landesjugendwart hat die Landesranglistenspiele der A- und C-Schüler an den SV Eintracht Quedlinburg vergeben. Das Landesranglistenturnier der Jugend und B-Schüler findet in Elster statt.

Für das Finalspiel der Europa-liga Superdivision der Herren zwischen Deutschland und Frankreich am 9. Oktober 2001 in der Merseburger Rischmühlenhalle beginnt ab sofort der Vorverkauf. Für das Tischtennis-Highlight des Jahres in Sachsen-Anhalt sollte man den Vorverkauf nutzen, denn die Hallenkapazität ist begrenzt. Karten zum Preis von 25,- DM (Kategorie I), 20,- DM (Kategorie II), 15,- DM (Schüler und Jugendliche) jeweils zuzüglich 4,40 DM Versandkosten sind erhältlich bei Tischtennis-Service Klaus Ködel, 06217 Merseburg, Rossmarkt 15, Tel./Fax 03461/216244 oder über www.tsv1990merseburg.de

Pressewart Wolfgang Schleiff hat eine neue Telefonnummer. Sie lautet

0173/8999942

Sportschule in Osterburg mit Trainingslager eröffnet

Vor dem Spaß kommt die Arbeit

Zum Sommerlehrgang des TTVSA weilten 16 SpielerInnen an der neu eröffneten Sportschule in Osterburg im Norden Sachsen-Anhalts. Neben jeweils zwei täglichen Trainingseinheiten hatte das Trainer-team jeden Tag einige Überraschungen in den Tagesablauf integriert, die von den Teilnehmern begeistert aufgenommen wurden. Natürlich war die Freude beim 40

Minuten Lauf nicht ganz so ausgeprägt wie beim Besuch des Freibades, aber vor dem Spaß kommt die Arbeit.

Athletische Einheiten wechselten mit technischen Übungen verschiedener Schwierigkeitsgrade, bei denen auch Spieler unterschiedlicher Leistungsstärke voll gefordert wurden. Dehnungsübungen so wie die von den Spie-

lerInnen gern absolvierten Schnellkraft- und Schnellkraftausdauerkreise rundeten das einwöchige Programm ab. Nach Fertigstellung der Außenanlagen der Sportschule bildet diese ideale Voraussetzungen auch für Vereine und Trainingsgruppen und sollte auch von den Tischtennispielerinnen und Spielern genutzt werden. **Wolfgang Schleiff**

Übersichtlich archivieren!

dts-Sammel-mappen



12er-Mappe
DM 15,50,
Versand-spesen
DM 5,-
je Sendung,
ab 5 Mappen
spesenfreie
Lieferung.

Damit Sie Ihre dts-Hefte immer griffbereit haben – unzerschnitten, ungelocht und sortiert –, sollten Sie sich die praktischen dts-Sammel-mappen in blauem Regentleinen mit gelber Prägung des Originaltitels bestellen. Die Hefte werden einzeln hinter Stäbe geschoben, was einwandfreies Blättern, Lesen ohne toten Rand und eine Entnahme von Heften problemlos macht.

Postfach 150105, 48061 Münster,
Tel. 0251/230050, Fax: 0251/2300599,
E-mail: buchversand@philippka.de

philippka
SPORTVERLAG

Nachwuchs-Verbands-Ranglistenturniere

Einige überraschende Plazierungen

Bei den Jungen setzte sich mit dem Finower Oberligaspieler Marc Schinkel wie erwartet der klare Favorit durch. Nicht so bei den Mädchen, wo Landes-Einzelmeisterin Laura Matzke (ESV Prenzlau) von ihrer Mannschaftskameradin Julia Bütow auf Rang 2 verwiesen wurde. Nur einen Sieg weniger als sie hatte Julia Kasbaum (ESV Prenzlau) auf ihrem Konto. Sie verbleibt wie Matzke noch vier Jahre in dieser Altersklasse.

Das Turnier der Schüler AK 13/14 gewann ungefährdet der Prenzlauer Peter Meyer, der auch bei den Jungen als Dritter überzeugte. Stark spielte Marc Jakubczick vom TTV Einheit Potsdam. Der Sieger der AK 11/12, Phillip Wittek, kam hier schon auf Rang 4! Bei den Schülerinnen der AK 13/14 reichte es für Laura Matzke ebenfalls nur zum zweiten Platz, diesmal hinter Julia Kasbaum. Hinter Prenzlaus Neuzugang Sarah Diekow machte mit Aileen Grunert (TSV Stahnsdorf) ein Neuzugang aus Berlin auf sich aufmerksam.

In der AK 11/12 setzte sich mit Phillip Wittek, Eric Nätke und Stefan John ein Trio von den anderen Teilnehmern leistungsmäßig ab. Einen Finower Erfolg gab es bei den Schülerinnen durch Sandra Mews. Sie ließ die Prenzlauerinnen Janina Will und Franziska Bütow sicher hinter sich. Bei den Jüngsten (AK 10 und jünger) entschied an der Spitze ein Satz zugunsten von Christian Egger (TTC Finow-GEWO) gegenüber Arvid Becker (TTV Einheit Potsdam). Die Turniersiegerin bei den Schülerinnen, Linda Diekow (1. KSV Fürstenwalde) gab insgesamt nur zwei Sätze ab, die im entscheidenden Spiel gegen Jessica Bax (ESV Prenzlau).

Jungen

1. Marc Schinkel (TTC Finow-GEWO) 29:2/9:0, 2. Manuel Vorpahl (TTV Empor Schwedt) 21:11/7:2, 3. Peter Meyer (ESV Prenzlau) 19:13/6:3, 4. Christian Schmeltzer (TTV Einheit Potsdam) 19:14/6:3, 5. Rico Schinkel (TTC Finow-GEWO) 16:16/5:4, 6. André Rydin (Ludwigfelder TTC) 18:17/4:5, 7. Daniel Nierzejewski (WSG Potsdam-Waldstadt) 15:19/4:5, 8. Christopher Willet (Hellas Nauen) 16:21/2:7, 9. Hans-Christian Gericke (MTV Wünsdorf) 11:23/2:7, 10. Benjamin Holtz (Gaselan Fürstenwalde) 1:27/0:9.

Mädchen

1. Julia Bütow 27:4/9:0, 2. Laura Matzke (beide ESV Prenzlau) 24:10/7:2, 3. Claudia Franz (Motor Eberswalde) 23:13/6:3, 4. Julia Kasbaum (ESV Prenzlau) 20:15/6:3, 5. Anne Kuhna (Blau-Weiß Eggersdorf) 16:17/4:5, 6. Melanie Schön (ESV Prenzlau) 17:20/4:5, 7. Marleen Schnelle (Blau-Weiß Eggersdorf) 13:20/3:6, 8. Carolin Mews (TTC Finow-GEWO) 13:21/3:6, 9.

Stefanie Gerth 13:23/3:6, 10. Tina Tober (beide Blau-Weiß Eggersdorf) 4:27/0:9.

Schüler, AK 13/14

1. Peter Meyer (ESV Prenzlau) 27:4/9:0, 2. Marc Jakubczick (TTV Einheit Potsdam) 25:11/8:1, 3. Max Gericke (MTV Wünsdorf) 22:12/6:3, 4. Philip Wittek (Blau-Weiß Wusterwitz) 21:14/6:3, 5. Nico Mahlke (Hellas Nauen) 18:18/4:5, 6. Kilian Z'dun (Blau-Weiß Wusterwitz) 15:18/4:5, 7. Damian Zech (ESV Wittenberge) 15:19/4:5, 8. Arno Steudtner 14:19/3:6, 9. Paul Templin (beide TTC Finow-GEWO) 7:25/1:8, 10. Manuel Willer (Hellas Nauen) 3:27/0:9.

Schülerinnen, AK 13/14

1. Julia Kasbaum 27:4/9:0, 2. Laura Matzke 24:5/8:1, 3. Sarah Diekow (alle ESV Prenzlau) 21:13/7:2, 4. Aileen Grunert (TSV Stahnsdorf) 23:14/6:3, 5. Christel Netz (TTC Finow-GEWO) 16:17/4:5, 6. Franziska Bütow (ESV Prenzlau) 15:20/4:5, 7. Sandra Mews (TTC Finow-GEWO) 12:20/3:6, 8. Lisa Dittmar (Blau-Weiß Eggersdorf), 9. Tina Voigt (ESV Prenzlau) 7:25/1:8, 10. Mischda Amadi (Blau-Weiß Vetschau) 9:27/0:9.

Schüler, AK 11/12

1. Philip Wittek (Blau-Weiß Wusterwitz) 27:4/9:0, 2. Eric Nätke (TSV Treuenbrietzen) 24:9/8:1, 3. Stefan John (Cottbusser TTV) 22:8/7:2, 4. Christoph Tscharntke (Gaselan Fürstenwalde) 21:18/5:4, 5. Patrick Schinkel (TTC Finow-GEWO) 17:18/5:4, 6. Henrik Z'dun (Blau-Weiß Wusterwitz) 19:20/4:5, 7. Max Franz (SV 05 Rehbrücke) 15:20/3:6, 8. Steffen Pfotenhauer (TTC Finow-GEWO) 12:22/2:7, 9. Felix Ledwig (Stahl Eisenhüttenstadt) 11:26/1:8, 10. Stefan Windisch (VfB Doberlug-Kirchhain) 3:26/1:8.

Schülerinnen, AK 11/12

1. Sandra Mews (TTC Finow-GEWO) 27:4/9:0, 2. Janina Will 25:8/7:2, 3. Franziska Bütow (beide ESV Prenzlau) 22:8/7:2, 4. Steffi Reinstein (Blau-Weiß Eggersdorf) 22:13/6:3, 5. Claudia Freiwald (VfB Doberlug-Kirchhain) 14:19/4:5, 6. Julia Wawrzyniak (TTC Finow-GEWO) 13:19/4:5, 7. Aileen Pokrandt (TT-Freunde Bötzw) 14:21/3:6, 8. Nancy Böhme (VfB Doberlug-Kirchhain) 13:20/3:6, 9. Svenja Großmann (Preußen Beeskow) 6:24/1:8, 10. Nicole Skiba (ESV Prenzlau) 6:26/1:8.

Schüler, AK 10 und jünger

1. Christian Zieher (TTC Finow-GEWO) 26:9/8:1, 2. Arvid Becker (TTV Einheit Potsdam) 24:8/8:1, 3. Philipp Scharner (Stahl Brandenburg) 24:8/7:2, 4. Duc Ngyon Cuon 20:17/5:4, 5. Patrick Alter (beide 1. KSV Fürstenwalde) 18:17/5:4, 6. Karsten Harnisch (Blau-Weiß Wusterwitz) 16:16/5:4, 7. Florian Hildebrandt (1. KSV Fürstenwalde) 18:18/3:6, 8. Florian Thiede (SG Gelltow) 13:21/3:6, 9. Lucas Koltermann (Preußen Beeskow) 5:24/1:8, 10. Robert Pilz (TTC Finow-GEWO) 1:27/0:9.

Schülerinnen, AK 10 und jünger

1. Linda Diekow (1. KSV Fürstenwalde) 27:2/9:0, 2. Jessica Bax (ESV Prenzlau) 26:6/8:1, 3. Ida Gurtz (Preußen Beeskow) 23:6/7:2, 4. Gina Lorenz (1. KSV Fürstenwalde) 18:13/6:3, 5. Katharina Müller 14:16/4:5, 6. Julia Schreiber 16:21/4:5, 7. Christian Reiß (alle ESV Prenzlau) 13:20/3:6, 9. Heike Dähn 5:24/1:8, 10. Janin Kischkel (beide ESV Prenzlau) 1:27/0:9.

Gerhard Niendorf

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/899 99 42, Fax 040/3603734071, E-mail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39110 Magdeburg, TT-Shop Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/622 42 64, 3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 0345/8070991

Kurzmitteilungen

- Die sechste Beiratstagung findet am 15. Dezember 2001 statt. Anträge an die Beiratstagung sind bis 3. November 2001 formgerecht an die Geschäftsstelle zu senden.
- Die Regieboxen für die mini-Meisterschaften 2001/2002 sind bei der Geschäftsstelle erhältlich.
- Für die Landeseinzelmeisterschaften der Jugend/B-SchülerInnen am 8./9. Dezember 2001 wird noch ein Ausrichter gesucht. Voraussetzung dafür

- sind mindestens neun Tische.
- Für die Top 8-Turniere der Jugend/B-SchülerInnen am 23. Februar 2002 wird noch ein Ausrichter gesucht.
- Für die Top 8-Turniere der A- und C-SchülerInnen am 24. Februar 2002 wird noch ein Ausrichter gesucht.
- Für alle Landesveranstaltungen erfolgt die Bewerbung mit dem dafür vorgesehenen Vordruck des Handbuchs beim Verbandsjugendwart Frank Thomas.

Landesranglistenspiele in Zeit und in Elster

Bessert und Scheinert auf Platz 1

Gute Bedingungen für die Aktiven, attraktives Tischtennis für die Zuschauer und eine gelungene Abendveranstaltung kennzeichneten die Landesranglistenspiele der Damen und Herrn in Zeit.

Viele packende Auseinandersetzungen gingen über die volle Distanz und endeten erst im siebenten Satz oder in der Verlängerung. Bei den Herren siegte am Ende Diethelm Bessert (Ballenstedter TTV) vor Michael Kollatsch (TTV Staßfurt 1970), die beide jeweils eine Niederlage aufzuweisen hatten. Den dritten Platz belegte Sven Wonneberg (TSV 1990 Merseburg).

Ulrike Scheinert (TTC Wolmirstedt) erreichte bei den Damen punktgleich mit Katharina Strauch (HSV Wernigerode) dank der besseren Satzdifférenz Platz 1. Claudia John (MSV Hettstedt) wurde überraschend Dritte, hatte sie doch selber mit diesem Ergebnis nicht gerechnet.

Herren: 1. D. Bessert (Ballenstedter TTV) 10:1/4:2; 2. M. Kollatsch (TTV Staßfurt 1970) 10:1/4:3; 3. S. Wonneberg (TSV 1990 Merseburg) 8:3/39:18; 4. B. Ayush (TSV 1990 Merseburg) 7:4/36:24; 5. J. Beckmann (MSV Hettstedt) 7:4/32:31; 6. S. Köhler (SV Turbo 90 Dessau) 6:5/29:32; 7. D. Wurm (SV Eintracht Quedlinburg) 5:6/31:30; 8. U. Homburg (TTC Börde

Magdeburg) 5:6/26:37; 9. R. Richter (Freyburger TTV) 3:8/2:37; 10. F. Hille (TSV Tangermünde) 2:9/26:37; 11. S. Schulz (TTC Handwerk Magdeburg) 2:9/29:32; 12. J. Schneider (SG Union Sandersdorf) 1:10/14:40

Damen: 1. U. Scheinert (TTC Wolmirstedt) 9:2/40:16; 2. K. Strauch (HSV Wernigerode) 9:2/36:17; 3. C. John (MSV Hettstedt) 8:3/33:22; 4. A. Biewald (DJK TTV Biederitz) 7:4/35:23; 5. A. Heimann (DJK TTV Biederitz) 7:4/33:29; 6. G. Hopstock (HSV Wernigerode) 6:5/32:26; 7. S. Altmann (TTC Halle) 5:6/32:29; 8. J. Riemann (TTC Wolmirstedt) 5:6/31:36; 9. K. Franke 5:6/26:36; 10. R. Müller (Schönebecker SV 1861) 3:8/27:35; 11. A. Seibt (DJK TTV Biederitz) 2:9/19:40; 12. C. Franke (TTC GA Staßfurt) 0:11/9:44

Auch im Nachwuchsbereich wurden die ersten Landesranglistenturniere ausgespielt. In Elster ermittelten die Jungen und Mädchen sowie die B-SchülerInnen die Besten. Dabei kann man mit dem Niveau, besonders im weiblichen Bereich, nicht zufrieden sein.

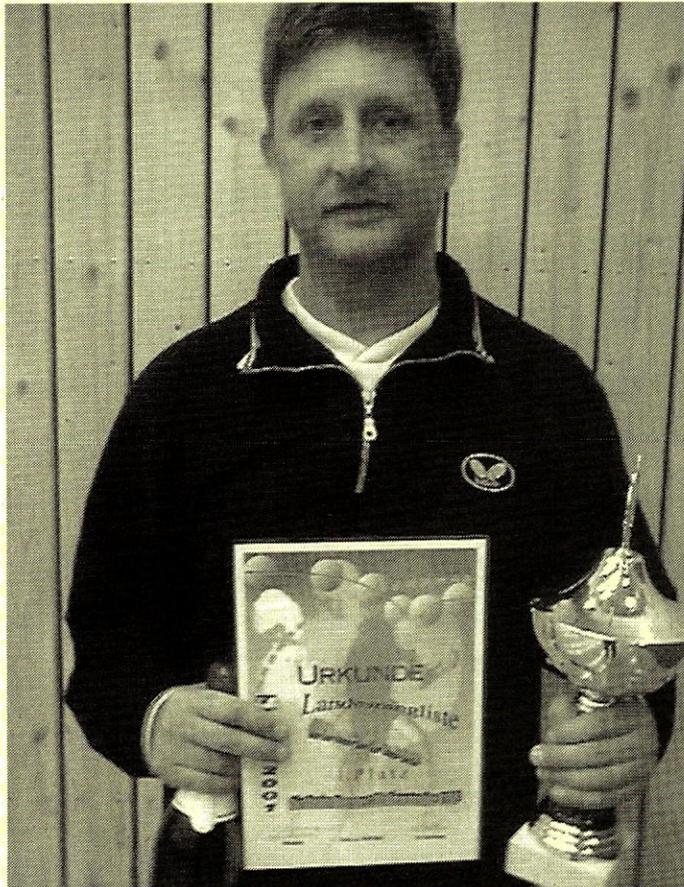
Bis auf wenige Ausnahmen sind vor allem im technischen Bereich erhebliche Defizite ersichtlich geworden. Hier gilt es, Schwerpunkte im zukünftigen Training zu setzen, um besonders in der Spitze den Anschluss nicht zu verlieren. **Jungen:** 1. S. Schröder (TTC Staßfurt 1970) 9:0/27:8; 2. F. Krause (SV Eintracht Quedlinburg) 8:1/25:9; 3. G. Schmidt (TTV Staßfurt 1970) 6:3/20:11; ▶

4. R. Roß (MSV Hettstedt) 5:4/21:15; 5. O. Becker (TTC Handwerk Magdeburg) 4:5/17:21; 6. C. Tschense (SV Zörbig) 4:5/15:20; 7. J. Köhler (TTC Börde Magdeburg) 3:6/20:21; 8. S. Kersten (TTC Börde Magdeburg) 3:6/13:22; 9. P. Szkolnizak (TTC Halle) 2:7/13:22; 10. M. Wiegner (TTC Halle) 1:8/10:26
Mädchen: 1. M. Behr (SV Turbo 90 Dessau) 10:0/30:4; 2. K. Strauch (HSV Wernigerode) 9:1/28:8; 3. J. Priefer (HSV Wernigerode) 8:2/25:13; 4. C.

Lenz (TTC Wolmirstedt) 7:3/25:12; 5. U. Jennert (SSV MG Ahlsdorf) 6:4/18:18; 6. Fischer (TSV RW Zerbst) 4:6/18:22; 7. N. Hartmann (SV Eintracht Quedlinburg) 3:7/19:23; 8. I. Paulus (Oscherslebener SC) 3:7/12:22; 9. D. Stroh (FSV Nienburg 1990) 2:8/13:27; 10. J. Ruhmer (TSV RW Zerbst) 2:8/9:27; 11. M. Ludwig (TSV RW Zerbst) 1:9/7:28
B-Schüler: 1. E. Bottruff (TTV Zahna) 9:0/27:1; 2. R. Köhler (SV Eintr. MD

Diesdorf) 7:2/22:9; 3. M. Wolff (TTC Wolmirstedt) 6:3/21:11; 4. P. Treulieb (SG Stahl Blankenburg) 6:3/20:15; 5. J. Fuchs (TTC Handwerk MD) 5:4/19:15; 6. D. Schröder (SV Allemannia Jessen) 4:5/16:19; 7. F. Lange (SV Fortschritt Steutz) 4:5/12:18; 8. A. Lehmann (TuS Elbingerode) 2:7/10:23; 9. A. Fekl (VSG Kugelberg Weißenfels) 2:7/7:23; 10. A. Fittig (SV Allemannia Jessen) 0:9/5:27
B-Schülerinnen: 1. U. Jennert (SSV

MG Ahlsdorf) 9:0/27:0; 2. C. Groß (Oscherslebener SC) 7:2/23:12; 3. S. Thiede (TTC Wolmirstedt) 6:3/21:12; 4. A. Liebau (KSV Lützkendorf) 6:3/19:11; 5. S. Rößler (SG Chemie Wolfen) 5:4/16:17; 6. V. Reimann (HSV Medizin Magdeburg) 5:4/17:18; 7. D. Schulze (SSV 90 Landesberg) 2:7/10:22; 8. S. Ritter (TTV 73 Halle) 2:7/10:22; 9. G. Obst (ESV Lok Stendal) 2:7/9:21; 10. U. Grobleben (TuS Haldensleben) 1:8/7:24



Die Sieger von Zeitz Diethelm Bessert (Ballenstedter TTV) und Ulrike Scheinert (TTC Wolmirstedt)

Die
nächste Ausgabe
 des dts
 erscheint am
8. November
 Anzeigenschluß:
11. 10.
 Für Privat- und
 Vereinsanzeigen:
18. 10.

Nachruf auf Werner Steiner

Am 24. August verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von nur 54 Jahren das langjährige Mitglied des SV Eintracht Quedlinburg, Werner Steiner. Er war lange Stammspieler der Bezirksklassen- und Bezirksligamannschaft sowie von 1986 bis 1989 Vorsitzender des KFA Quedlinburg.

Als Bundesschiedsrichter des DTTB war sein letzter größerer Einsatz bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren im Mai 2000 in Magdeburg. Der Tischtennis-sport verliert einen einsatzbereiten Sportler, der viel zu früh von uns gegangen ist.

**Kreisfachverband
 Quedlinburg
 Walter Kautz**

42. Auflage des Internationalen Wolfener Turniers

Attraktiv und spannend

Auch die 42. Auflage des Wolfener TT-Turniers hatte eine ausgezeichnete Besetzung. Die Veranstaltung sah 80 Spielerinnen und Spieler aus Münster, Stahnsdorf, Leipzig, Chemnitz, Tannenberg, Colditz, Leimbach, Anklam, Zeitz und dem Ausland am Start. Das Wolfener Turnier gehört zum festen Bestandteil des Turnierkalenders vieler Mannschaften, denn mit dieser langen Tradition hat es einen besonderen Stellenwert. Neben dem obligatorischen Zweiermannschaftsturnier wurde auch noch ein Mixed-Turnier mit zugelassenen Partnern gespielt. Bei den Herren zählten Stahnsdorf, Colditz, Anklam und Spieler aus der Tschechischen Republik zu den Favoriten. Am Ende setzten sich die Verbandsligaspieler aus Stahnsdorf durch. Im ausgeglichenen Damenwettbewerb hatten die Oberligaspieler-

rinnen aus Tannenberg und Chemnitz die Nase vorn. Das sonntägliche Mixed brachte attraktive Ballwechsel und äußerst knappe Spielausgänge. Durch das bessere Angriffsspiel konnten sich Ronniger/Fehl (Colditz/Eilenburg) in die Siegerlisten eintragen.
Herren: 1. Krüger/Hapke (Stahnsdorf I), 2. Gaudlitz/Meyer (Colditz II), 3. Winger/Dröger (Colditz I).
Damen: 1. Haustein/Freyer (Tannenberg I/Chemnitz), 2. Büchler/Hegewald (Tannenberg II), 3. Bellmann/Fließbach (Colditz I).
Mixed: 1. Ronniger/Fehl (Colditz/Eilenburg), 2. Büchler/Jakes (Tannenberg/Havlickuv Brod), 3. Behr/Josten (Dessau/Wolfen).

Peter Erbele

dts NORD regional -
 der gelbe Sonderteil, der Ihnen das Tischtennisgeschehen aus Ihrer Nähe noch näher bringt...

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8999942, Fax 040/3603734071, E-Mail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39110 Magdeburg, TT-Shop Reek, Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/6224264, 3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 0345/8070991

Kurzmitteilungen

Der Landesjugendwart, Frank Thomas, gibt bekannt, daß die Landesmeisterschaften der A- und C- SchülerInnen am 1./2. Dezember 2001 in Wolmirstedt stattfinden. Die Landesmeisterschaften der Jugend und B-SchülerInnen finden am 8./9. Dezember 2001 in Haldensleben statt.

Die Top 8-Turniere der A- und

C- SchülerInnen finden am 23. Februar 2002 in Haldensleben statt. Gastgeber für die gleiche Veranstaltung der Jugend und B-Schüler ist der TuS Schwarz Weiß Bismark am 24. Februar 2002.

Die Regieboxen für die mini-Meisterschaften 2001/2002 sind bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Würdiger Rahmen für die Nachwuchs-Landesranglistenturniere

Gastgeber stark vertreten

Unter guten Bedingungen fanden in Quedlinburg die Landesranglisten der A- und C- Schüler und Schülerinnen statt. Nachdem der Landesjugendwart die Veranstaltung zusammen mit dem Präsidenten des TTVSA, Dr. Lutz Boegelsack, eröffnet hatte, sahen die Betreuer, Zuschauer und Aktiven besonders in der A-Schüler Konkurrenz attraktives Tischtennis.

abei gelang es Michel Görner vom gastgebenden Verein, SV Eintracht Quedlinburg, ohne Niederlage sich durch das Turnier zu spielen. Harte Gegenwehr hatte er durch den späteren Zweiten Florian Wessel (Dessau) und B-Schüler Erik Bottruff (Zahna), der auf Platz drei einkam.

Immer wieder kam es zu knappen Spielen, die vielfach erst im fünften Satz entschieden wurden und so dass zwischen Platz drei und fünf in der Endabrechnung nur das Satzverhältnis den Ausschlag gab. Ihrer Favoritenrolle wurde Christin Lenz bei den **A-Schülerinnen** vollauf gerecht. Ohne Spielverlust sicherte sie sich Platz eins und die damit verbundene Qualifikation zum Norddeutschen Ranglistenturnier. Im Spiel gegen die Zweitplatzierte, Franziska Herbst aus Magdeburg, siegte sie mit 3:0 ebenso sicher wie gegen die Dritte, Ulrike Jennert aus Ahlsdorf. Über die Plätze Zwei und Drei entschied nur das Satzverhältnis. Erfreulich, dass die B-Schülerin Ulrike Jennert die direkte Qualifikation

on zur Landesmeisterschaft geschafft hat.

In der **C-Schüler** Konkurrenz hatte Philipp Meseck aus Quedlinburg leichtes Spiel, denn ohne Satzverlust gelang ihm der Sprung aufs oberste Treppchen. Nick Marquardt aus Coswig hatte alle anderen Gegner im Griff und belegte mit nur einer Niederlage den zweiten Platz.

Mit der Platzierung ließ auch das spielerische Vermögen etwas nach, so daß besonders in der jüngsten Altersklasse die technische Ausbildung noch forciert werden muss. Das dies möglich ist, zeigte Irina Schapiro (Dessau) bei den C-Schülerinnen, denn mit beidseitigem guten Angriffstischtennis drückte die Siegerin der Kinderolympiade in Düsseldorf dem Wettkampf ihren Stempel auf. Sandra Kirchhof war in allen Spielen, bis auf gegen die Siegerin, die Bessere und belegte am Ende Rang 2.

Gute Ergebnisse mit Platz 3 und 6 erreichten die Spielerinnen Christina Wirth und Johanna Thomas aus Quedlinburg. Hierbei wie auch bei den C-Schülern, so die einhellige Meinung der anwesenden Trainer und Betreuer, gilt es, konsequent an der technischen Ausbildung weiterzuarbeiten um den Anschluss an die nächste Altersklasse zu schaffen.

A-Schüler

1. M. Görner (SV Eintracht Quedlinburg) 9:0/27:2; 2. F. Wessel (PSV 90 Dessau-Anhalt) 7:2/22:12; 3. E. Bottruff (TTV Zahna) 6:3/23:13; 4. S.

Wald (SV Eintracht Quedlinburg) 6:3/20:14; 5. M. Hinz (SV Eintracht Quedlinburg) 6:3/19:15; 6. C. Reek (TTC Wolmirstedt) 4:5/15:20; 7. M. Egger (SV Eintracht Quedlinburg) 3:6/16:19; 8. M. Engler (VSG Kugelberg Weißfels) 2:7/8:23; 9. R. Emmelmann (SG Stahl Blankenburg) 1:8/9:24; 10. D. Ebert (TTV Zahna) 1:8/9:26

A-Schülerinnen

1. C. Lenz (TTC Wolmirstedt) 9:0/23:9; 2. F. Herbst (TTC Börde Magdeburg) 7:2/17:5; 3. U. Jennert (SSV MG Ahlsdorf) 7:2/21:9; 4. S. Naumann (FSV Nienburg 1990) 5:4/18:13; 5. J. Reichmuth (SV Uichteritz 1960) 4:5/16:18; 6. S. Hahn (SSV MG Ahlsdorf) 4:5/17:20; 7. C. Baier (TuS Haldensleben) 4:5/13:20; 8. A. Kühne (SV Eintracht Quedlinburg) 3:6/13:20; 9. S. Hoffmann (TSV RW Zerbst) 1:8/8:26; 10. J. Lehmann (SV Eintracht Quedlinburg) 1:8/6:26

C-Schüler

1. P. Meseck (SV Eintracht Quedlin-

burg) 8:0/24:0; 2. N. Marquardt (TTV Blau Rot Coswig) 7:1/21:7; 3. C. Vierke (TSG Möser) 6:2/19:8; 4. L. Pechel (SV All. Jessen) 4:4/12:14; 5. M. Doller (KSV Lützkendorf) 3:5/15:15; 6. M. Gäde (USV Halle) 3:5/11:16; 7. T. Ladwig (TuS SW Bismark) 3:5/9:19; 8. F. Pannicke (Freyburger TTV) 2:6/10:19; 9. J. Gäde (TuS SW Bismark) 0:8/1:24

C-Schülerinnen

1. I. Schapiro (PSV 90 Dessau Anhalt) 9:0/27:0; 2. S. Kirchhof (SSV MG Ahlsdorf) 8:1/24:9; 3. C. Wirth (SV Eintracht Quedlinburg); 4. J. Heidrich (VfB Halberstadt) 6:3/19:14; 5. F. Rojahn (TTC Börde Magdeburg) 5:4/18:13; 6. J. Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) 4:5/17:16; 7. E. Barth (TTV RW Bad Schmiedeberg) 3:6/12:18; 8. J. Marquardt (ESV Eintracht Elster) 1:8/5:25; 9. C. Berge (TTV RW Bad Schmiedeberg) 1:8/4:25; 10. J. Schiller (FSV 1896 Nauendorf) 1:8/4:26

Bezirksmeisterschaften

In den vier Spielbezirken wurden die Bezirksmeisterschaften im Nachwuchs ausgetragen. Hier sind die ersten Ergebnisse.

West

Jugend

Jungen-Einzel: 1. F. Krause (SV Eintracht Quedlinburg); 2. S. Schröder (TTV Staßfurt 1970); 3. M. Zink (Ballenstedter TTV) und A. Rebmann (SG Stahl Blankenburg)

Mädchen-Einzel: 1. K. Strauch (HSV Wernigerode); 2. N. Hartmann (SV Eintracht Quedlinburg); 3. J. Priefer (HSV Wernigerode) und U. Pospisil (SV Eintracht Quedlinburg)

Jungen-Doppel: 1. Krause/Schröder (SV Eintracht Quedlinburg/TTV Staßfurt 1970); 2. T. Kaczor/M. Görner (SV Eintracht Quedlinburg); 3. M. Hinz/T. Rey und S. Platz/S. Wald (alle SV Eintracht Quedlinburg)

Mädchen-Doppel: 1. Strauch/Priefer (HSV Wernigerode); 2. Hartmann/Pospisil (SV Eintracht Quedlinburg); 3. Kühne/Lehmann (SV Eintracht Quedlinburg) und Börner/Paulus (SV Eintracht Quedlinburg/Oscherslebener SC)

Schüler B

Schüler-Einzel: 1. P. Treulieb (SG Stahl Blankenburg); 2. T. Zühlke (TTC Wanzeleben); 3. A. Lehmann (TuS Elbingerode) und M. Kursawe (TTC Ilsenburg)

Schülerinnen-Einzel: 1. C. Groß (Oscherslebener SC); 2. S. Häusler (SV Seehausen); 3. S. Sacher (Domerslebener SV) und C. Soechting (TSV Hornhausen)

Schüler-Doppel: 1. Treulieb/Lehmann (SG Stahl Blankenburg/TuS Elbingerode); 2. Menrath/Meishner (Schönebecker SV/SG Stahl Blankenburg); 3. Zühlke/Hübötter (TTC Wanzeleben) und Schröder/Ingler (TSV Hadmersleben/TTT Staßfurt)

Schülerinnen-Doppel: 1. Groß/Wirth (Oscherslebener SC/SV Eintracht Quedlinburg); 2. Sacher/Henschke (Domerslebener SV); 3. Thomas Wehner (SV Eintracht Quedlinburg) und Häusler/Weidner (SV Seehausen/HSV Wernigerode)

Schüler C

Schüler-Einzel: 1. P. Meseck (SV Eintracht Quedlinburg); 2. Duc Trinh Hoai (TTC Staßfurt); 3. T. Pietsch (TTC Gröningen) und M. Feuerstarck (TSV 09 Wasserleben)

Schülerinnen-Einzel: 1. J. Thomas (SV Eintracht Quedlinburg); 2. C. Wirth (SV Eintracht Quedlinburg); 3. J. Heidrich (VfB Halberstadt)

Schüler-Doppel: 1. Meseck/Hoai (SV Eintracht Quedlinburg/TTT Staßfurt); 2. Fischer/Pietsch (HSV Wernigerode/TTT Gröningen); 3. Feuerstarck/Uhlemann (TSV 09 Wasserleben) und

Meier/Buschmann (WSV Güntersberge)

Schülerinnen-Doppel: 1. Thomas/Wirth (SV Eintracht Quedlinburg); 2. Heidrich/Aedtner (VfB Halberstadt)

Ost

Jugend

Jungen-Einzel: 1. C. Tschense (SV Zörbig); 2. C. Schiller (TuS Köthen); 3. K. Lehmann und M. Lucas (TSV RW Zerbst)

Mädchen-Einzel: 1. M. Behr (Turbo Dessau); 2. J. Fischer (TSV RW Zerbst); 3. M. Ludewig (TSV RW Zerbst) und K. Kalkofen (SG Kühnau)

Jungen-Doppel: 1. Tschense/Kröber (SV Zörbig/TTV RW B. Schmiedeberg); 2. Schiller/Trost (TuS Köthen/TTV RW B. Schmiedeberg); 3. Liesche/Engelhardt (SV Chemie Wolfen) und Ebert/Bottruff (TTV Zahna)

Mädchen-Doppel: 1. Behr/Fischer (SV Turbo Dessau/TSV RW Zerbst); 2. Stroh/Naumann (FSV Nienburg); 3. Ludewig/Bankov (TSV RW Zerbst) und Kalkofen/Zöllmann (SG Kühnau)

Mixed: 1. Wollschläger/Bottruff (TSV RW Zerbst/TTV Zahna); 2. Stroh/Tschense (FSV Nienburg/SV Zörbig); 3. Behr/Gernoth (SV Turbo Dessau/TTV Jahn Roßlau) und Ludewig/Schiller (TSV RW Zerbst/TuS Köthen)

Schüler A

Schüler-Einzel: 1. E. Bottruff (TTV Zahna); 2. D. Ebert (TTV Zahna); 3. F. Wessel (PSV 90 Dessau) und M. Schachner (SG Neuborna)

Schülerinnen-Einzel: 1. S. Naumann (FSV Nienburg); 2. S. Langer; 3. S. Hoffmann und K. Lehnert (alle TTV RW Bad Schmiedeberg)

Schüler-Doppel: 1. Ebert/Bottruff (TTV Zahna); 2. Berger/Weschke (TSV RW Zerbst/SV Serum Bernburg); 3. Wessel/Schabert (PSV 90 Dessau) und Fittig/Schröder (SV Allemania Jessen)

Schülerinnen-Doppel: 1. Naumann/Schapiro (FSV Nienburg/PSV 90 Dessau); 2. Deuschle/Langer (TTV RW Bad Schmiedeberg); 3. Hoffmann/Nikoleit und Böhlert/Lehnert (alle TSV RW Zerbst)

Mixed: 1. Naumann/Weschke (FSV Nienburg/SV Serum Bernburg); 2. Hoffmann/Ebert (TSV RW Zerbst/TTV Zahna); 3. Nikoleit/Bottruff (TSV RW Zerbst/TTV Zahna) und Schapiro/Wessel (PSV 90 Dessau)

Schüler B

Schüler-Einzel: 1. E. Bottruff (TTV Zahna); 2. D. Schröder (SV Allemania Jessen); 3. F. Lange (SV Fortschritt Steutz) und A. Fittig (SV Allemania Jessen)

Schülerinnen-Einzel: 1. I. Schapiro (PSV 90 Dessau Anhalt); 2. S. Stange (ESV Eintracht Elster); 3. J. Lachmann (TTV Jahn Roßlau) und C. Honig (TTV RW Bad Schmiedeberg) ▶

Schüler-Doppel: 1. Bottroff/Schröder (TTV Zahna/SV Alemania Jessen); 2. Lange/Marquardt (SV Fortschritt Steutz/SV Blau Rot Coswig); 3. Justmann/Fittig (TTV RW Bad Schmiedeberg/SV Alemania Jessen) und Riemschneider/Riemschneider (TTV RW Bad Schmiedeberg)

Schülerinnen-Doppel: 1. Stange/Schubotz (ESV Eintracht Elster); 2. Bräse/Kaufmann (ESV Eintracht Elster); 3. Weiß/Lachmann (TTV Jahn Roßlau) und Hanik/Feldrappe (TTV RW Bad Schmiedeberg)

Schüler C

Schüler-Einzel: 1. N. Marquardt (SV Blau Rot Coswig); 2. L. Peschel (SV Alemania Jessen); 3. B. Bergner (SV Chemie Wolfen) und P. Heer (SV Alemania Jessen)

Schülerinnen-Einzel: 1. E. Barth (TTV RW Bad Schmiedeberg); 2. J. Marquardt (ESV Eintracht Elster); 3. C. Bender und N. Schmidt (beide TTV RW Bad Schmiedeberg)

Schüler-Doppel: 1. Marquardt/Euhler (SV Blau Rot Coswig); 2. Heer/Peschel (SV Alemania Jessen); 3. Müller M/Bergner (TTV RW Bad Schmiedeberg/SG Chemie Wolfen) und Müller T./Lechelt (ESV Eintracht Elster)

Schülerinnen-Doppel: 1. Barth/Berge (TTV RW Bad Schmiedeberg); 2. Grub/Steinmann (SG Kühnau); 3. Gieloff/Schmidt und Rehner/Henze (alle TTV RW Bad Schmiedeberg)

Süd

Jugend

Jungen-Einzel: 1. R. Roß (MSV Hettstedt); 2. P. Skolnizak (TTC Halle); 3. M. Menz und J. Bogner (alle TTV 73 Halle)

Mädchen-Einzel: 1. S. Hahn (SSV MG Ahlsdorf); 2. C. Rinke (Wettiner SV 1920); 3. D. Schönherr (KSV Lützenkendorf) und M. Thi Nguyen (TTC Halle)

Jungen-Doppel: 1. Roß/Skolnizak (MSV Hettstedt/TTC Halle); 2. Thielicke/Bogner (PTSV Halle/TTV 73 Halle); 3. Frotscher/Schölzel (PTSV Halle) und Wiegner/Menz (TTC Halle/TTV 73 Halle)

Mädchen-Doppel: 1. Hahn/Zinke

(SSV MG Ahlsdorf); 2. Reichmuth/Gelbke (SV Uichteritz/TTV Wimmelburg); 3. Bergmann/Winkler (TSV Leuna/TTC Halle) und Rinke/Ertl (Wettiner SV/SSV 90 Landsberg)

Schüler A

Schüler-Einzel: 1. M. Engler (VSG KB Weißenfels); 2. S. Michaelis (SSV Ahlsdorf); 3. D. Richter (SG Aufbau Schwerz) und J. Ehrlich (SG Traktor Teicha)

Schülerinnen-Einzel: 1. S. Hahn (SSV MG Ahlsdorf); 2. C. Grasemann (MSV Hettstedt); 3. F. Gelbke (TSV Wimmelburg) und D. Schulze (SSV 90 Landsberg)

Schüler-Doppel: 1. Helke/Neumann (SSV 90 Landsberg); 2. Michaelis/Wolfram (SSV MG Ahlsdorf/SSV Eisleben); 3. Ehrlich/Richter (SG Traktor Teicha/SG Aufbau Schwerz) und Engler/Herzog (VSG KB Weißenfels)

Schülerinnen-Doppel: 1. Hahn/Gelbke (TTV MG Ahlsdorf/TTV Wimmelburg); 2. Grasemann/Klepzig (MSV Hettstedt/SSV 90 Landsberg); 3. Schulze/Ertl (SSV 90 Landsberg) und Heidenreich/Spannaus (TTV Domstadt Naumburg)

Schüler B

Schüler-Einzel: 1. A. Fekl (VSG KB Weißenfels); 2. M. Tonndorf (SV Domstadt Naumburg); 3. A. Bach (FSV 1896 Nauendorf) und J. Drobny (SSV MG Ahlsdorf)

Schülerinnen-Einzel: 1. D. Schulze (SSV 90 Landsberg); 2. A. Liebau (KSV Lützenkendorf); 3. S. Ritter (TTV 73 Halle) und M. Voigt (TSV 1990 Merseburg)

Schüler-Doppel: 1. Bach/Fekl (FSV Nauendorf/VSG KB Weißenfels); 2. Tonndorf/Holz (TTV Domstadt Naumburg); 3. Huang/Rudloff (TSV 1990 Merseburg/MSV Hettstedt) und Taubert/Mehlbrecht (SV Alemania Riestedt)

Schülerinnen-Doppel: 1. Ritter/Pilz (TTV 73 Halle/TTC Halle); 2. Voigt/Liebau (TSV 1990 Merseburg/KSV Lützenkendorf); 3. Ziegner/Steinmüller (SSV MG Ahlsdorf) und Schulze/Klepzig (SSV 90 Landsberg)

Schüler C

Schüler-Einzel: 1. K. Sitnikov (SV SG

Stolberg); 2. M. Doller (KSV Lützenkendorf); 3. M. Gäde (USV Halle)

Schülerinnen-Einzel: 1. S. Kirchof (SSV MG Ahlsdorf); 2. J. Bindernagel (TTV Querfurt); 3. S. Winkler (SSV 90 Landsberg) und J. Schiller (FSV 1896 Nauendorf)

Schüler-Doppel: 1. Doller/Pannicke (KSV Lützenkendorf/Freyburger TTV); 2. Sitnikov/Haase (SV SG Stolberg); 3. Gäde/Ehrlich (USV Halle/SV Eintracht Bennungen) und Döring/Kleinert (SG Motor Hohenturm)

Schülerinnen-Doppel: 1. Kirchof/Bindernagel (SSV MG Ahlsdorf/TTV Querfurt); 2. Winkler/Schiller (SSV 90 Landsberg/FSV Nauendorf)

Nord

Jugend

Jungen-Einzel: 1. J. Leneke; 2. O. Becker (beide TTC HW Magdeburg); 3. J. Köhler und S. Kersten (beide TTC Börde Magdeburg)

Mädchen-Einzel: 1. F. Lenz (SV Chemie Mieste); 2. C. Baier (TuS Haldensleben); 3. F. Herbst (TTC Börde Magdeburg) und C. Kreowsky (ESV Lok Stendal)

Jungen-Doppel: 1. Köhler/Kersten (TTC Börde Magdeburg); 2. Becker/Leneke (TTC HW Magdeburg); 3. Warnstedt/Reake (TuS SW Bismark) und Müller/Reake (MSV 90 Magdeburg/TTC Wolmirstedt)

Mädchen-Doppel: 1. Lutter/Baier (TTC Wolmirstedt/TuS Haldensleben); 2. Lenz/Roitsch (SV Chemie Mieste); 3. Herbst/Vogel (TTC Börde Magdeburg) und Neumann/Berger (TTC Börde Magdeburg/VfB 07 Klötze)

Schüler A

Schüler-Einzel: 1. C. Reek; 2. M. Wolff (beide TTC Wolmirstedt); 3. T. Schönberg (TTC Börde Magdeburg) und A. Ulrich (TuS SW Bismark)

Schülerinnen-Einzel: 1. C. Baier (TuS Haldensleben); 2. F. Herbst (TTC Börde Magdeburg); 3. M. Hoffmeyer (TSG Grün Weiß Möser) und N. Grunwald (TSV Tangermünde)

Schüler-Doppel: 1. Reek/Wolff (TTC Wolmirstedt); 2. Ulrich/Haupt (TuS SW Bismark); 3. Bürger/Fuchs (TTC Hand-

werk Magdeburg) und Köhler/Hocke (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf)

Schülerinnen-Doppel: 1. Thiede/Baier (TTC Wolmirstedt/TuS Haldensleben); 2. Herbst/Hoffmeyer (TTC Börde Magdeburg/TSG Grün Weiß Möser); 3. Pinno/Arnoldt (SV Union Wahlitz/MTV 1880 Beetzendorf); 3. Grunwald/Wollmann (TSV Tangermünde/ESV Lok Stendal)

Schüler B

Schüler-Einzel: 1. M. Wolff (TTC Wolmirstedt); 2. E. Brune (TTC Handwerk Magdeburg); 3. J. Fuchs (TTC Handwerk Magdeburg) und R. Köhler (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf)

Schülerinnen-Einzel: 1. U. Grobleben (TuS Haldensleben); 2. V. Reimann (HSV Medizin Magdeburg); 3. S. Thiede (TTC Wolmirstedt) und G. Obst (ESV Lok Stendal)

Schüler-Doppel: 1. Fuchs/Brune (TTC Handwerk Magdeburg); 2. Köhler/Wolff (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf/TTC Wolmirstedt); 3. Riecke/Jordan (VfB Klötze 07) und Volkmann/Peruth (TSV Niedermödeleben)

Schülerinnen-Doppel: 1. Grobleben/Thiede (TuS Haldensleben/TTC Wolmirstedt); 2. Fest/Pieper (TSG Grün Weiß Möser); 3. Pinno/Much (SV Union Wahlitz) und Obst/Demmin (ESV Lok Stendal)

Schüler C

Schüler-Einzel: 1. C. Vierke (TSG Grün Weiß Möser); 2. T. Ladwig (TuS SW Bismark); 3. J. Gaede (TuS SW Bismark)

Schülerinnen-Einzel: 1. F. Rojahn (TTC Börde Magdeburg); 2. M. Warnecke (VfB Klötze 07); 3. T. Koke (SSV 80 Gardelegen)

Schüler-Doppel: 1. Vierke/Ladewig (TSG Grün Weiß Möser/TuS SW Bismark); 2. Gaede/Saradas (TuS SW Bismark/SV Groß Santerleben); 3. Rohde/Kasperschinsky (TSG Grün Weiß Möser)

Schülerinnen-Doppel: 1. Rojahn/Butz (TTC Börde Magdeburg/TTC Wolmirstedt); 2. Heinecke/Warnecke (VfB Klötze 07); 3. Sander/Trumpf (TSG Grün Weiß Möser/VfB Klötze 07) und Koke/Tran (SSV 80 Gardelegen)

Kreismeisterschaften, Teil I

Kreis Dessau

HE: 1. S. Köhler; 2. M. Wiczorek; 3. C. Hirsch (alle Dessau) und J. Schwerin (Mildensee)

DE: 1. M. Behr; 2. V. Zimmermann; 3. I. Hartleb und B. Lange (alle Dessau)

Kreis Anhalt-Zerbst

HE: 1. C. Heyer (ESKA Zerbst); 2. W. Krügel; 3. M. Senst und K. Lehmann (alle RW Zerbst)

DE: 1. T. Graßhoff; 2. S. Wollschläger; 3. K. Bankov und A. Stürmer (alle RW Zerbst)

Kreis Köthen

HE: 1. M. Svoboda; 2. M. Danneberg; 3. S. Kanisch (alle TuS Köthen)

Kreis Bernburg

HE: 1. T. Hohenberger; 2. H. Müller; 3. C. Blume und B. Primke (alle SV Serum Bernburg)

DE: 1. S. Dreyer; 2. D. Stroh (alle FSV Nienburg)

Kreis Bitterfeld

HE: 1. R. Metzang (Union Sandersdorf); 2. C. Tschense; 3. W. Tschense und S. Dorn (alle SV Zörbig)

Kreis Wittenberg

HE: 1. S. Tschapke (Allemania Jessen); 2. M. Weiß; 3. O. Hinken (alle TTC Prettin) und A. Baessler (TTV Zahna)

DE: 1. C. Wutzke; 2. A. Thiele; 3. U. Barthel und K. Manke (RW Bad Schmiedeberg)

Stadt Magdeburg

HE: 1. S. Schulz; 2. O. Becker (alle TTC Handwerk Magdeburg); 3. O. Köhler (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf) und J. Köhler (TTC Börde Magdeburg)

DE: 1. J. Speetzen (MSV 90 Magdeburg); 2. K. Brauer (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf); 3. F. Herbst und A. Berndt (beide TTC Börde Magdeburg)

Kreis Altmark West

HE: 1. A. Franke (TuS SW Bismark); 2. S. Elksne (VfB Klötze 07); 3. A. Höneemann (SV Chemie Mieste)

DE: 1. M. Oscheja; 2. D. Haack; 3. C. Fäseke (alle TuS SW Bismark)

Saalkreis

HE: 1. D. Uhde (Landsberg); 2. T. Schumann (Schwerz); 3. B. Vogt und F. Ruggieri (beide Landsberg)

DE: 1. J. Eder (Wettin); 2. D. Vogt (Landsberg); 3. Y. Wetzel (Landsberg) und V. Städter (Hohenturm)

Aufbau TT-Center Harz geht voran

Der Ballenstedter Tischtennisverein betreibt zur Zeit den Aufbau des Tischtenniscenters Harz. Diese Baumaßnahme wird durch den TTV Sachsen/Anhalt, den Landes-sportbund, die Lotto-Totto-GmbH sowie durch die Landesregierung großzügig unterstützt. Dazu konnte Vereinsvorsitzender Detlef Rennecke aus den Händen des

Präsidenten des TTVSA, Dr. Lutz Boegelsack, des Präsidenten des Landes-sportbundes, Heinz Marchiniak, des Bezirksleiters der Lotto-Totto-GmbH, Lutz Estel sowie des Präsidenten des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Dr. Moldenhauer, einen Aufbauschek in Höhe von 200000 Mark in Empfang nehmen. **Detlef Rennecke**



Ein großer Augenblick (v. l.): Lutz Vogel (Kreissportbund Quedlinburg); Heinz Marchiniak (Präsident des LSB Sachsen Anhalt); Lutz Estel (Bezirksleiter der Lotto-Totto-GmbH); Detlef Rennecke (Vereinsvorsitzender Ballenstedter TTV) und Dr. Lutz Boegelsack (Präsident des TTVSA)

Die
**nächste
Ausgabe**

des dts
erscheint am

6. Dezember

Anzeigenschluß: **8. 11.**
Für Privat- und Vereins-
anzeigen: **15. 11.**

Anschrift:
 Norddeutscher Tischtennis-Verband,
 Asser Ring 14 D, 31241 Ilsede,
 Tel. 051 71/59 03 91 p,
 051 71/4 25 31 d, 01 71/4 12 83 16,
 Fax 051 71/59 03 91 p, 051 71/4 25 37 d

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit:
 Wulf Danker, Hagener Straße 20,
 24148 Kiel, Tel./Fax 0431/723357

Langjähriger DTTB- und TTVN-Pressewart plötzlich verstorben

Karl Schaper ist tot

Für alle kam die Nachricht überraschend, für viele war sie einfach unfaßbar: In der Nacht vom 20. zum 21. September ist Karl Schaper eingeschlafen (siehe *dts* 10/01). Ein Herzinfarkt hat ihn mitten aus seinem arbeitsreichen Leben gerissen. In den Tagen davor hatte er noch geschäftliche Besprechungen und Tagungen wahrgenommen, noch Zukunftspläne geschmie-det – das Schicksal hat ihn kurz nach seinem 67. Geburtstag viel zu früh abberufen.

Karl Schaper, Zeitungsverleger und Inhaber des Druck- und Verlagshauses J. C. Erhardt GmbH in Springe, war seit jungen Jahren dem Tischtennis-sport zugetan. Jahrzehntelang war er beim TTC Springe aktiv, hatte in seinem Verein früher auch verschiedene Vorstandsämter inne.

Im Jahre 1968 wurde Karl Schaper beim Tischtennis-Verband Niedersachsen zum Verbands-pressewart gewählt, drei Jahre später übernahm er als Bundes-pressewart auch die Pressearbeit beim Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB). Die Tätigkeit als Bundespressewart nahm er 12 Jahre lang wahr, Verbands-pressewart war er fast 25 Jahre. Als er 1992 aus dem Verbands-vorstand ausschied, wurde er



einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Während der langjährigen Tätigkeiten auf Verbands- und Bundesebene nahm er auch verschiedene nationale und internationale Aufgaben wahr. Bei

der WM 1969 in München gehörte er dem Pressekomitee an, von 1973 bis 1976 war er Mitglied des Publicity-Komitees der ETTU und 1978 bei der EM in Duisburg wurde er zum Leiter des Pressekomitees be-

rufen. Sein Verlag war jahrzehntelang für die Herausgabe des *dts* verantwortlich, seit 1983 wird dort das *ttn* hergestellt und an alle Tischtennis-Vereine sowie die freien Bezieher versandt. Karl Schaper hatte aber auch großes Interesse an der Gestaltung von Programmheften, er entwarf und gestaltete Programmhefte für viele Veranstaltungen, Deutsche Meisterschaften und auch Jubiläen. Die unter seiner Federführung herausgegebene Jubiläumsfestschrift zum 50jährigen Bestehen des DTTB im Jahre 1975 wurde vom *Kicker* (Deutschlands größter Sportzeitung) als beste Chronik eines Sportverbandes bezeichnet.

Nun hat ihn das Schicksal plötzlich und unerwartet aus seinem noch immer schaffensreichen Leben gerissen. Wir verlieren mit Karl Schaper einen engagierten und profilierten Sportkameraden, der sich immer mit seinem Tischtennis-sport identifiziert hat. Seine allgemeine Wertschätzung konnte man an der riesigen Zahl der Trauergäste ablesen, die ihn auf dem Weg zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Wir werden Karl Schaper nicht vergessen und ihn immer in ehrender Erinnerung behalten.

Wolfgang Lunk wird 65 Jahre

Vielseitig, kritisch und zuverlässig

Der Seniorenbeauftragte des Norddeutschen TTV, Wolfgang Lunk, vollendet am 19. November in Stralsund sein 65. Lebensjahr. Geboren in Berlin-Neukölln, aufgewachsen in Spremberg (Niederlausitz), kam Wolfgang im Alter von 14 Jahren erstmals mit dem kleinen Zelluloidball in Berührung. Fußball und Tennis wurden seine Ausgleichssportarten.

1952 begann er eine Schlosserlehre im Braunkohlentagebau und machte 1957 sein Abitur. Nach einem Pädagogik-Studium in Dresden arbeitete er bis 1992 als Fachlehrer für Mathematik und Technik. Lunk war sieben Jahre Pressewart des Ver-

bandes Sachsen-Anhalt, langjähriges Mitglied des Spelausschusses des damaligen DTTV der DDR, verantwortlich für den Seniorensport im DTTV, Trainer in Quedlinburg, mehrjähriger Vorsitzender des KFA Hoyerswerda und Stellvertretender Vorsitzender des BFA Cottbus. Seit 1997 lebt der Vater dreier Söhne in der Hansestadt Stralsund. Heute ist Wolfgang Lunk als Pressewart des Stadtverbundes Stralsund tätig, versieht die Funktion des Vizepräsidenten Sport im TTVMV und ist Beisitzer im ständigen Ausschuß Seniorensport des DTTB. Für sein jahrelanges Wirken in unserem Sport wurde Wolfgang mehr-

fach geehrt; so mit der Goldenen Ehrennadel des DTSB der damaligen DDR, der Ehrenplakette des DTTV und der Silbernen Ehrennadel des DTTB. Doch nicht nur als Funktionär wirkte Wolfgang Lunk. Als ehemaliger DDR-Liga-Spieler in Hoyerswerda und Blankenburg spielt er noch heute in der Bezirksliga für die TTSG Stalsund. Die TTV-Gemeinde des Nordverbandes und besonders des TTVMV wünscht dem Jubilar weiterhin Gesundheit, Glück und Schaffenskraft und noch viel Freude am geliebten Sport.

Gerd Weigel
 – Pressewart des TTVMV –



Wolfgang Lunk

NTTV-Ranglistenturnier für B-Schüler

Christina Folz sorgte für faustdicke Überraschung

Mit einer Riesenüberraschung und vielen disziplinierten und guten Spielen endete das erste offizielle Ranglistenturnier für B-Schüler und -Schülerinnen im Regionalverband Nord.

Nach drei Jahren Probezeit und verschiedenen Teilnehmerfeldern und Spielsystemen wurde auf Vorschlag des Jugendausschusses das vorliegende System geschlossen und verkündet. 18 Jungen und 18 Mädchen aus den acht Mitgliedsverbänden trafen sich dann auch am 6./7. Oktober in Hamburg, um Sieger und Platzierte zu ermitteln. Der anwesende Bundestrainer Ronald Raue war mit dem Leistungsniveau der Jungen zufrieden. Bei den Mädchen gibt es aber noch einen gewissen Nachholbedarf. In der Schülerinnenkonkurrenz

gab es eine faustdicke Überraschung. Christina Folz aus Hamburg bestieg den Thron der besten Nachwuchsspielerin. Lag es nun am Material oder an der Spielweise, nur eine Gegnerin – Sandra Mews aus Brandenburg – konnte gegen sie gewinnen. Auch die Zweitplatzierte, Viktoria Lauenroth (TTVSH), musste mit 1:3 die Segel streichen. Da sie aber die Konkurrenz auf Distanz halten konnte, belegte sie am Ende punktgleich den zweiten Platz, gefolgt von Mews, die aber neben der Niederlage gegen Lauenroth auch noch gegen Rosalia Stähr aus Niedersachsen verlor. Eine weitere positive Überraschung war der vierte Platz von Franziska Bütow (TTVB). Nur durch die Rückgabe eines Startplatzes ins Feld gerückt, spielte sie locker

und leicht auf und konnte so überzeugen. Die Niedersachsen Laura Schlömer und Sandra Stähr belegten die folgenden Plätze vor der stärker eingeschätzten Nadine Möller (TTVSH).

Bei den Schülern konnte man zeitweise den Eindruck gewinnen, dass kein Spieler die Rangliste gewinnen wollte.

Die favorisierten Niedersachsen Lars Petersen und Jonathan Habekost leisteten sich bereits in der Vorrunde jeweils eine Niederlage. Während er siegreiche Gegner von Habekost mit dem dritten Platz in der Gruppe vorlieb nehmen mußte, dadurch behielt Habekost eine reine Weste, wurde Petersen von den überraschend starken Christian Velling (TTVSH) mit 3:1 besiegt. In der Endrunde am Sonntag spielte er dann aber seine Stärken aus und gab nur noch drei Sätze ab. Auch der

Zweitplatzierte, Sebastian Stürzbecher aus Berlin, konnte daran nichts ändern. Auch er gewann alle seine weiteren Spiele und war am Ende nur einen Satz schlechter als Petersen. Habekost wurde mit zwei Niederlagen Dritter vor dem nächsten Niedersachsen Philipp Flörke. Christian Velling konnte am zweiten Tag nur noch ein Spiel gegen Martin Zwiazek aus Hamburg gewinnen und diesen dadurch auf den sechsten Platz verweisen. Der vierte Niedersachse, Daniel Ringleb, gewann die Endrunde 7 bis 12 und rundete dadurch das positive Ergebnis des TTVN ab.

Bei der Siegerehrung mußte NTTV-Jugendausschußmitglied Jürgen Siewert auch kritische Worte an den ausrichtenden Hamburger Verband richten. Für die Aktiven war es aber eine gelungene Veranstaltung. **Jürgen Siewert**

Regionalliga (Stand 4. November)

Nord, Herren

1. TK Berenbostel	7	62:35	13: 1
2. Oberalster VfW	7	61:32	12: 2
3. TSV Schwalbe Tündern	7	58:38	10: 4
4. Tennis Borussia Berlin	8	63:45	10: 6
5. SV BW Borssum	5	36: 30	6: 4
6. TSV GuthsMuths Berlin	6	41:35	6: 6
7. TSV Hagenburg	7	44:52	5: 9
8. TTV Garrel-Beverbruch	4	30:23	4: 4
9. TSV Glinde	6	29:49	2:10
10. TTC Berlin Neukölln	7	15:60	0:12
11. TuS Holstein Quickborn	6	14:54	0:12
12. Polizei SV Eutin		zurückgezogen	

Nord, Damen

1. 3 B Berlin II	7	56:18	14: 0
2. SG Marßel	8	60:33	13: 3
3. TSV Steinbergen	9	62:38	13: 5
4. SV Bolzum	9	58:39	12: 6
5. TTG Nord Holtriem	6	45:20	10: 2
6. TTFC Burgwedel II	8	38:40	8: 8
7. ESV Prenzlau	9	36:57	7:11
8. VfL Oker	8	46:54	6:10
9. SC Poppenbüttel II	5	21:36	3: 7
10. Post SV Rostock Süd	5	19:36	2: 8
11. TuS Hasseld./Mettenhof	6	19:48	0:12
12. TTC Berlin Neukölln	8	23:64	0:16

Oberliga (Stand 4. November)

Oberliga Nord, Herren

1. Kieler TTK GW	7	63:14	14: 0
2. SV Siek	7	57:43	11: 3
3. SV Friedrichsort	7	59:45	10: 4
4. TuS Germ.Schnelsen	7	50:48	9: 5
5. VfB Lübeck	7	54:45	8: 6
6. SC Wentorf	7	46:41	7: 7
7. Wellendorfer TV	8	50:64	6:10
8. TTC Neuenfelde	5	38:36	5: 5
9. Post SV Rostock Süd	8	51:66	5:11
10. TTC Bad Schwartau	5	30:40	3: 7
11. TuS Nortorf	7	27:60	2:12
12. SSV Pommernl. Demmin	5	22:45	0:10

Oberliga Ost, Damen

1. Marzahner TTV	10	74:38	16: 4
2. 3 B Berlin III	8	59:24	14: 2
3. SV BW Eggersdorf	7	54:27	12: 2
4. VfL Tegel	7	48:30	10: 4
5. SC Charlottenburg Berlin	7	51:36	10: 4
6. TTC Neukölln II	8	53:37	10: 6
7. Motor Eberswalde	7	44:37	7: 7
8. Reinickendorfer Füchse II	7	33:47	5: 9
9. ESV Prenzlau	8	37:57	4:12
10. TSV Stahnsdorf	7	22:55	1:13
11. TTC Zeitz	7	14:55	1:13
12. HSV Wernigerode	7	10:56	0:14

Oberliga Nord, Damen

1. Kieler TTK GW II	7	56:20	14: 0
2. MTV Itzehoe	8	60:32	13: 3
3. Kaltenkirchener TS	7	54:18	12: 2
4. SC Urania Hamburg	6	46:26	10: 2
5. Post SV Rostock Süd II	8	39:44	7: 9
6. TTC Neuenfelde	6	34:32	6: 6
7. Oberalster VfW	7	37:38	6: 8
8. TSB Flensburg II	4	26:22	5: 3
9. FT Preetz	8	37:57	5:11
10. Niendorfer TSV	5	16:38	2: 8
11. TuS Holstein Quickborn	8	30:57	2:14
12. SV Friedrichsort	8	13:64	0:16

Oberliga West, Herren

1. VfL Oker	8	67:50	12: 4
2. MTV Jever	7	60:40	11: 3
3. MTV Hattorf	5	44:28	9: 1
4. TuS Vahr Bremen	5	42:32	7: 3
5. SV Werder Bremen II	6	47:39	6: 6
6. Spvg Niedermark	7	45:55	5: 9
7. SV Bolzum	8	49:64	5:11
8. MTV Wolfenbüttel	5	29:34	4: 8
9. TTS Borsum II	7	48:56	4:10
10. TTC Adensen/H.	6	19:53	1:11

Oberliga Ost, Herren

1. TTC Finow GEWO	7	63:14	14: 0
2. SV BW Petershagen	8	68:42	13: 3
3. Reinickendorfer Füchse	9	70:43	13: 5
4. 3B Berlin	8	61:57	10: 6
5. ESV Eberswalde	7	52:40	9: 5
6. TSV 1990 Merseburg	7	56:43	8: 6
7. MSV Hettstedt	7	34:52	5: 9
8. TSV GuthsMuths Berlin II	8	47:57	5:11
9. Tennis Borussia II	9	45:71	5:13
10. SC Charlottenburg	7	35:57	4:10
11. Hertha BSC II	7	32:58	4:10
12. Cottbuser TT-Team	6	25:54	0:12

Oberliga West, Damen

1. TuS Glane II	8	64:12	16: 0
2. TuS Sande	9	64:42	14: 4
3. VfR Weddel	7	48:28	11: 3
4. Spvg. Oldendorf	8	40:48	7: 9
5. Torpedo Göttingen	5	28:24	6: 4
6. TSV Borsum	5	32:34	6: 4
7. TSV Kirchrode II	8	39:55	6:10
8. TSV Germ. Cadenberge	5	31:31	4: 6
9. RSV Braunschweig	7	37:44	4:10
10. SG 05 Ronnenberg	5	21:35	2: 8
11. Hastedter TSV	5	18:35	2: 8
12. Hundsmühler TV	6	14:48	0:12

Regionalliga-Report

Doch nicht auf Wolke sieben gelangt

Nun ist es doch nichts geworden mit Wolke sieben für den Aufsteiger Oberalster. Sechsmal durfte er seine Stärken voll ausspielen: Ein bärenstarker Spitzenmann (Karsten Willhöft mußte nur Hagenburgs Patrick Günther gratulieren), ein Schlußdrittel vom Feinsten (auch Gerrit Weber und Jens Stolte geizten auffallend mit Zugständen) und zwei Doppel mit eingebauter Punktgarantie. Das alles scherte Berenbostel nicht. Mit einem verletzten Karsten Willhöft hatte er leichtes Spiel, Weber/Stolte mußten in der Verlängerung des fünften Satzes erstmals kapitulieren, und nur Gerrit Weber unterstrich seine Stärke.

Auch die Schwaben flogen wieder tiefer – im Aufsteiger-Duell mit Borssum kam nach der 4:2-Führung nur noch die Mitte mit Rudi Vaga und Dimitrij Ovtcharov zur Geltung – in den Spielen zuvor die Achse des Erfolges. Die Thrills lieferte diesmal die Schwalbenfamilie Ovtcharov. Sowohl Vater Mikhail als auch Filius Dmitrij verloren 12:14 im fünften Satz (gegen Koenigs und Blum), wobei der Sohn es noch eine Idee dramatischer machte. Auf dem Berliner Spitzenplatz blüht weiterhin das Veilchen TB – auch in einem direkten Vergleich – als nur Nicolai Popal und Frank Kasiske einzeln und zusammen ihrem Vereinsnamen Guths-Muths alle Ehre machten, Berenbostels Doppel-Power allerdings hatten sie nichts entge-

gen zu setzen – außer den je zweimal erfolgreichen Pawlowski und Prycz – und dem Kampfgeist, der aus einem 0:3 ein 6:5 machte.

Über vier Stunden vor über hundert Fans schlugen sich in Berenbostel der Ex-Zweitligist und der Emporkömmling aus Hameln, dessen unerschütterliche Mittel mit Rudi Vaga und Dimitrij Ovtcharov die Nachteile oben (Weiran war nicht zu schlagen) und in den Doppeln ausglich.

Erst wollten sie, dann wieder nicht: Für den PSV Eutin wird die Schaukelpolitik – und der Rückzug nach Beginn der Runde – extrem teuer. Und die Wechsellie einer ganzen Mannschaft (von der BSG zum PSV) noch nachträglich zur Farce wäre nicht wenigstens der Oberliga-Erhalt in der nächsten Saison auf diese Art gesichert. Blechen müssen Burgwedels Damen mehr als nötig – und Punkte gingen auch verloren. Die Nennelder waren nicht rechtzeitig in der Kasse des Verbandes – und das Erspielte in Bolzum und Berlin damit perdu. Höhere Ziele allerdings wären auch Illusion gewesen – von den drei gemeldeten Damen aus der Tschechei darf immer nur eine spielen.

Das allerdings macht Wiebke Wiegand stark – eine von Niedersachsens Paradeschülerinnen, die im Dauersatz in der 3. Liga nun schon einige Prominenz auf ihrer Abschlusliste hat. In Marßel kam sie zweimal zu kurz, zwang aber Wolken und Reuter über fünf Sätze.

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V.,
Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

TTVSA im Internet: <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt,
Tel. 01 73/89999 42, Fax 040/3603734071, E-Mail: WSchleiff@aol.com

dts-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen:

TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39110 Magdeburg, TT-Shop Reek,
Heidestraße 8, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/6224264,
3T Böllberger Weg 69 g, 06128 Halle/Saale, Tel. 0345/8070991

Kurzmitteilungen

Beim Mitteldeutschen Ranglistenturnier der Verbände Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt erreichten die TTVSA Teilnehmer folgende Plazierungen: Ulrike Jennert 1. Platz, Christina Groß (beide B-Schülerinnen) 4. Platz, Erik Bottroff 3. Platz, Markus Wolff 7. Platz, Richard Köhler (alle B-Schüler) 8. Platz, Irina Schapiro 2. Platz, Sandra Kirchhof 3. Platz, Christina Wirth (alle C-Schülerinnen) 5. Platz, Philipp

Mesek 5. Platz, Nick Marquardt (beide C-Schüler) 8. Platz

● **Erste Vorbereitungen** für die GERMAN OPEN im Oktober 2002 in Magdeburg sind angefallen. Dazu fand eine erste Beratung zwischen der TMG und dem Präsidium des TTVSA in der Bördelandhalle statt.

● **Die 6. Beiratstagung** findet am 15. Dezember in Magdeburg statt.

Bezirksmeisterschaften der Senioren

Spielbezirk Süd

Senioren 40

1. Rolf Richter (Freyburger TTV), 2. Günter Morgenstern (SG HTB Halle); 3. Carlos Möbes (TTC Halles) und Steffen Laibl (USV Halle)

Senioren 50

1. Herbert Christel (MSV Hettstedt), 2. Joachim Pittke (USV Halle), 3. Joachim Mazurek (TTC Halle) und Hans-Dieter Winkler (USV Halle)

Senioren 60

1. Walter Sieber (SSV Landsberg), 2. Reiner Reiger (TTC Halle-Süd), 3. Adolf Strecker (TSV Leuna) und Peter Treskow (USV Halle)

Senioren 70/75

1. Hans Jürgen Spengler, 2. Hans Dieter Kliem (beide Freyburger TTV), 3. Hans Rokita (MSV Merseburg) und Horst Ruske (TTV Taucha)

Senioren 40

1. Werner Lüderitz (TSG Halle Neustadt), 2. Engelhardt Hoffmann (USV

Halle), 3. Günter Krause (SV Kelbra) und Ernst Dreizner (USV Halle)

Senioren 50

1. Ilona Söffte (1. TTC Zeit), 2. Irene Hinsche (SV Uichteritz), 3. Silvia Sack und Ute Müller (beide 1. TTC Zeit)

Senioren 60 - 65

1. Elke Hamel (1. TTC Zeit), 2. Elvira Herrmann (USV Halle), 3. Maritta Kitschajew (SV Uichteritz) und Hannelore Strecker (TSV Leuna)

Senioren-Doppel 40/50

1. Mazurek/Möbes (TTC Halle), 2. Persich/Winkler (SV Hohenmölsen/USV Halle), 3. Hoffmann/Richter (Freyburger TTV) und Laibl/Morgenstern (USV Halle/SG HTB Halle)

Senioren-Doppel 60 - 75

1. Sieber/Strecker (SSV Landsberg/TSV Leuna), 2. Ruske/Spengler (TTV Taucha/Freyburger TTV), 3. Deparade/Kliem (USV Halle/Freyburger TTV) und Hoffmann/Jungblut (USV Halle)

Senioren-Doppel

1. Hamel/Söffte (1. TTC Zeit), 2. Her-

mann/Kretschmann (USV Halle), 3. Müller/Sack (1. TTC Zeit) und Hische/Kitschajew (SV Uichteritz)

Mixed

1. Sack/Richter (1. TTC Zeit/Freyburger TTV), 2. Hamel/Spengler (1. TTC Zeit/Freyburger TTV), 3. Söffte/Mazurek (1. TTC Zeit/TTC Halle) und Hermann/Winkler (USV Halle)

Spielbezirk West

Senioren 40

1. 1. Thorsten Kaczor (SV Eintracht Quedlinburg), 2. Frank Meißner (Oscherslebener SC), 3. Udo Pospisil (SV Germania Gemrode) und Peter Bartlitz (TTC Staßfurt)

Senioren 50

1. Manfred Heimann (SG Stahl Blankenburg), 2. Dieter Pieleles (TTC Staßfurt), 3. Jörg Andag (SG Stahl Blankenburg) und Udo Klapper (Schönebecker SV)

Senioren 60

1. Erhard Gaede (SV Armina Aschersleben), 2. Theo Liedenthal (Oscherslebener SC), 3. Wolfgang Baumann und Siegfried Schulz (beide SV Eintracht Quedlinburg)

Senioren 65

1. Manfred Gomm (SV Armina Aschersleben), 2. Hans Schuhmann (SG Stahl Blankenburg), 3. Karl Heinz Bartels (Rot Weiß Wernigerode) und Werner Hubig (SV Armina Aschersleben)

Senioren 40

1. Bärbel Kleber (TTC Quedlinburg), 2. Medau (TTC Staßfurt), 3. Martina Börner und Regina Börner (beide TTC Quedlinburg)

Senioren 50 - 65

1. Regina Müller (Schönebecker SV), 2. Heidemarie Zenger, 3. Heidemarie Bader (beide TTC Quedlinburg)

Senioren-Doppel 40/50

1. Kaczor/Pospisil (SV Eintracht Quedlinburg/SV Germania Gemrode), 2. Andag/Heimann (SG Stahl Blankenburg), 3. Meißner/Ringling (Oscherslebener SC) und Pieleles/Weidlich (TTC Staßfurt)

Senioren-Doppel 60 - 75

1. Gaede/Gomm (SV Armina Aschersleben), 2. Knoth/Schumann (Germania Gemrode/SG Stahl Blankenburg), 3. Briest/Hoffmann (SV Bode 1990 Lötterburg) und Bartels/Vinzelberg (Wernigeröder SV/SV Germania Egein)

Senioren-Doppel

1. Börner/Kleber, 2. Zenger/Lehnhardt (alle TTC Quedlinburg), 3. Medau/Gebensleben (TTC Staßfurt)

Mixed

1. Zenger/Heimann (TTC Quedlinburg/SG Stahl Blankenburg), 2. Müller/Röseler (Schönebecker SV), 3. Kleber/Kaczor (TTC Quedlinburg/SV Eintracht Quedlinburg) und Lehnhardt/Rennecke (TTC Quedlinburg/Ballenstedter TTV)

Spielbezirk Nord

Senioren 40

1. Peter Bauske (TTC Börde Magdeburg), 2. Ronald Dähne, 3. Frank Dähne (beide DJK Biederitz) und Gunnar Köhler (Magdeburger SV 89)

Senioren 50

1. Wolfgang Fromm (TTC Börde Magdeburg), 2. Peter Klockenmeyer (TuS Haldensleben), 3. Hans-Jürgen Friedrichs (VfB Kötzke) und Volkmar Willmann (Salzwedel)

Senioren 60

1. Otto Thüm (TTC Börde Magdeburg), Rudolf Hocke (DJK Biederitz), 3. Dieter Mestchen (Eintracht Gommern) und Günter Schulz (ESV Lok Stendal)

Senioren 65

1. Dr. Lutz Boegelsack (TTC Wolmirstedt), 2. Günter Schmiendorf (TTC Börde Magdeburg), 3. Werner Kotulla (TTC Handwerk Magdeburg) ▶

Wechselliste des TTVSA zum 1. Januar 2002

Name	Vorname	bisheriger Verein	neuer Verein
Altmann	Arne-Kristian	BSV 83 Aschersleben	TTV Klostermannsfeld
Böhlert	Gordon	SV Altenweddingen	Oscherslebener SC 1990
Borrmann	Bernd	Alemania Riestedt	SV Baiersbronn (TTVWH)
Brouwer	Jeannette	TTV Rijnsoever (NL)	Froser SV Anhalt 07
Bunzeck	Dirk	SV Eintr. MD-Diesdorf	VS Magdeburg
Doering	Michael	VfB Germania Halberstadt	TTC Dortmund-Wickede (WTTV)
Ernst	Joachim	SV Uichteritz 1960	SG Motor Halle
Gelbke	Franziska	TTV Wimmelburg	SSV Ahlsdorf
Germo	Ralf	SG Motor Halle	SG Eisdorf 1918
Göhring	Hans-Reiner	TTV 80 Bendeleben (TTTV)	TTC Halle
Heer	Pascal	SV Allemania 08 Jessen	TTV Zahna
Janek	Robert	TuS Fortschritt Haldensleben	VfB Born
Lehmann	Normen	SSV Groß Santerleben	Post SV 1926 Magdeburg
Liebich	Eva	USV Halle	TV 1873 Würzburg (ByTTV)
Löbe	Dirk	VfL Oker (TTVN)	TSG Grün-Weiß Möser
Nolte	Vanessa	MTV Stuttgart (TTVWH)	TTC Halle
Pfeiffer	Horst	SV Hohenmölsen	SV Uichteritz
Pohlink	Andreas	TTC Halle	TSV Oberhaching (ByTTV)
Renner	Michael	1. TTC Zeit	1. TTV Nonnewitz 63
Riedel	Heinz	FSV 1896 Nauendorf	Wettiner SV
Rügner	Christian	Post SV Halle	Polizei SV Karlsruhe (BaTTV)
Schätzke	Peter	TTV 73 Halle	ESV Weil am Rhein (SBTTV)
Schmidt	Jan	TTV Rees-Groin (WTTV)	TTC Handwerk Magdeburg
Triemer	Oliver	1. TTC Oppau (PTTV)	TTC Börde Magdeburg
Vollmann	Wilfried	TuS Salzwedel	SV Fleetmark
Wagner	Jens	Freyburger TTV	TTV Domstadt Naumburg 75
Wanie	Melanie	MSV Hettstedt	TuS 08 Langerwehe (WTTV)
Weber	Rainer	TTC Handw. Magdeburg	TSV Mosberg (TTVWH)
Weber	Tobias	TTC Handw. Magdeburg	DJK Sportbund Stuttgart (TTVWH)
Wienecke	Christian	ESV Lok Stendal	RSV Hannover v. 1926 (TTVWH)

Senioren 70

1. Lothar Schleener, 2. Heinz Schnegulau (beide ESV Lok Stendal), 3. Kurt Schmidt (Concordia Rogätz)

Senioren 75

1. Kurt Kühne (MSV 90 Magdeburg), 2. Günther Wadewitz (TuS Haldensleben), 3. Siegfried Hess (Eintracht Osterburg)

Seniorinnen 40

1. Marita Oscheja (TuS SW Bismark), 2. Ute Lüdicke (DJK Biederitz), 3. Dagmar Fochtman (TuS SW Bismark)

Seniorinnen 60

1. Roswitha Bank (HSV Colbitz), 2. Gertud Gröpke (TuS Haldensleben)

Senioren-Doppel 40/50

1. Fromm/Thüm, 2. Bauske/Kuhnert (alle TTC Börde Magdeburg), 3. Baranowski/Ohnsorge (Eintr. Magdeburg Diesdorf/DJK Biederitz) und Ewe/Kempa (Salzwedel/VfB Klötze 07)

Senioren-Doppel 60-75

1. Jahn/Schmidt (Concordia Rogätz), 2. Borchert/Hocke (VfB Klötze 07/DJK Biederitz), 3. Höbel/Kühne (MSV 90 Magdeburg) und Kotulla/Schmietsendorf (TTC Handwerk Magdeburg/TTC Börde Magdeburg)

Seniorinnen-Doppel

1. Gröpke/Lorencius (TuS Haldensleben/VfB Klötze), 2. Fochtman/Oscheja (TuS SW Bismark), 3. Brosch/Lüdicke (DJK Biederitz)

Spielbezirk Ost

Senioren 40

1. Harald Schreiber (TSV RW Zerbst), 2. Roland Frank (SV Serum Bernburg), 3. Dirk Höhne (Turbo Dessau) und Holger Lüdicke (TSV RW Zerbst)

Senioren 50

1. Jürgen Löwigt (TSV RW Zerbst), 2. Holger Ranefeld (SV Serum Bernburg)

Senioren 60

1. Manfred Kropf (SV Serum Bernburg), 2. Dieter Trebitsch (TSG Wittenberg), 3. Hermann Zweering (TTV Zahna) und Wolfgang Sternitzke (SV Eintracht Elster)

Senioren 75

1. Bruno Bauer (SV Eintracht Elster), 2. Hilmar Lüdicke, 3. Werner Wollschläger (beide TSV RW Zerbst)

Senioren-Doppel 40/50

1. Lüdicke/Schreiber (TSV RW Zerbst), 2. Löwigt/Ranefeld (TSV RW Zerbst/SV Serum Bernburg), 3. Frank/Müller (SV Serum Bernburg) und Höhne/Versimer (Turbo Dessau/TSV RW Zerbst)

Senioren-Doppel 60-75

1. Trebitsch/Zweering (TSG Wittenberg/TTV Zahna), 2. Bauer/Kropf (SV Eintracht Elster/SV Serum Bernburg), 3. Lüdicke/Wollschläger (TSV RW Zerbst)

Kreismeisterschaften , Teil II

Kreis Quedlinburg

HE: 1. F. Krause, 2. J. Schüttig, 3. C. Lewecke und T. Kaczor (alle SV Eintracht Quedlinburg)

DE: 1. S. Hartmann, 2. U. Pospisil, 3. N. Hartmann und K. John (alle SV Eintracht Quedlinburg)

Kreis Mansfelder Land

HE: 1. C. Roß (MSV Hettstedt) DE: 1. D. Ansoerge (MSV Hettstedt)

Kreis Jerichower Land

HE: 1. I. Welsch, 2. J. Röttig, 3. F. Schumacher und A. Lutter (alle DJK TTV Biederitz)

DE: 1. M. Kelle (DJK TTV Biederitz), 2. J. Schulze, 3. M. Martin (beide Grün Weiß Möser) und U. Lüdicke (DJK TTV Biederitz)

Kreis Altmark Ost

HE: 1. S. Bindemann (ESV Lok Stendal), 2. M. Reinkemeyer (TSV Tangermünde), 3. S. Dold und F. Kratzius (beide ESV Lok Stendal)

DE: nicht ausgetragen

Kreis Ohre Land

HE: 1. G. Lehmann (TuS Fortschritt Haldensleben), 2. O. Herms Franke, 3. T. Krökel (beide SV Calvörde) und A. Edeling (TuS Fortschritt Haldensleben)

DE: 1. J. Frohn, 2. C. Lutter (beide TTC Wolmirstedt), 3. D. Mewes (TuS Fortschritt Haldensleben)

Die

nächste Ausgabe

des dts erscheint am

10. Januar

Anzeigenschluß: **13. 12.**

Für Privat- und Vereinsanzeigen: **20. 12.**

Kreis Merseburg Querfurt

HE: 1. C. Szabo, 2. M. Schneider, 3. T. Siegart (alle TSV 1990 Merseburg)

DE: 1. M. Vogt, 2. E. Schreiner (beide TSV 1990 Merseburg)

Bördekreis

HE: 1. S. Lohmann, 2. C. Endisch, 3. M. Pingel und F. Plewnia (alle SV 1889 Altenweddingen)

DE: 1. I. Paulus (Oscherslebener SC), 2. S. Rennau (SV Seehausen)

Kreis Anhalt Zerbst

HE: 1. C. Heyer (SG ESKA Zerbst), 2. W. Krügel, 3. M. Senat und K. Lehmann (alle TSV Rot Weiß Zerbst)

DE: 1. T. Graßhoff, 2. S. Wollschläger, 3. K. Bankov und A. Stürmer (alle TSV Rot Weiß Zerbst)

Kreis Wernigerode

HE: 1. L. Holland (TTC Ilsenburg), 2. M. Heimann (SG Stahl Blankenburg), 3. T. Schroer und S. Müller (WSV Rot Weiß Wernigerode)

DE: 1. J. Priefer (HSV Wernigerode), 2. P. Schulze, 3. N. Bennecke (beide WSV Rot Weiß Wernigerode)

Kreis Aschersleben-

Staufurt

HE: 1. A. Teuschel (SV Germania Egelin), 2. G. Schmidt, 3. M. Kollatsch (beide TTV Staßfurt) und S. Busche (TTC Staßfurt)

DE: C. Franke, 2. C. Medau (beide TTC Staßfurt), 3. A. Wilke (Froser SV Anhalt)

Kreis Halberstadt

HE: 1. D. Wagner (Eintracht Osterwieck), 2. V. Bastian, 3. J. Loose (beide VfB Halberstadt)

DE: 1. K. Glei (VfB Halberstadt)

Kreis Schönebeck

HE: 1. A. Gärtner, 2. T. Beutler, 3. H. Müller und R. Pöttke (alle Schönebecker SV)

DE: 1. B. Müller, 2. M. Kowlski, 3. S. Wlodka und K. Born (alle Schönebecker SV)

Norddeutsches Ranglistenturnier



Die Bestplatzierten bei den Norddeutschen Ranglistenspielen der Jugend und der Schüler in Halle; Bei den Jungen standen Jonas Pade, Sebastian Door und Jens Klingspon auf dem Podest...



...bei den Schülerinnen Christina Lienstromberg, Wiebke Wiegand und Laura Matzke...

Norddeutsches Ranglistenturnier



... bei den Mädchen: Bettina Goltermann, Bettina Nebe und Marie Ollmer...



... bei den Schülern Heinz Christian Baumann, Peter Meyer und Wolfgang Ehrspenger (jeweils von links)

FOTOS: WOLFGANG SCHLEIFF

Was tun bei Sehnenerkrankungen
am Ellenbogen?

Sehnenerkrankungen am Ellenbogen sind äußerst häufig und können dramatische Folgen haben. Das Herausnehmen einer Milchpackung aus dem Kühlschrank, das Hochheben einer Sprudelflasche oder schon das Anfassen der Kaffeetasse können bereits heftigste Schmerzen auslösen, die zum Fallenlassen dieser Gegenstände führen. Was sind die Ursachen dieser Sehnenerkrankungen? Wie stellt der Arzt die Diagnose, und was sollte man zur Vorbeugung und während der ärztlichen Behandlung beachten? In ihrer neuen Informationszeitschrift "Arthrose-Info" hat die Deutsche Arthrose-Hilfe e. V. zahlreiche Hinweise zu diesem wichtigen Thema zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des "Arthrose-Info" kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e. V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (Bitte eine 1,10-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen).



DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

**Multiple Sklerose?
Wir lassen Sie nicht
alleine! Aufklären,
beraten, helfen.**

018 05/77 70 07

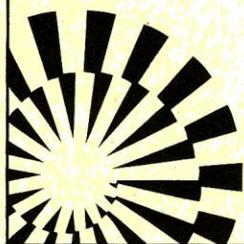
Mit freundlicher Unterstützung:



Der deutsche Sport zur GlücksSpirale, der Lotterie der Sportlerinnen und Sportler.

Und jetzt das Wetter:
**Rechnen Sie
mit heftigem
Goldregen**

Da geht man doch gerne vor die Tür. Vor allem nach nebenan zu Lotto. Denn da gibt's für **5 Mark** Lose, mit denen **1 Million** oder **10.000 Mark** monatliche Sofortrente auf Lebenszeit zu gewinnen sind. Außerdem unterstützt die GlücksSpirale den Sport. Auch Ihren. **Auf die Plätze, fertig, LOS**



GlücksSpirale

Lose nur bei LOTTO!

Anschrift:

Norddeutscher Tischtennis-Verband,
Asser Ring 14 D, 31241 Ilseede,
Tel. 051 71/590391 p,
051 71/42531 d, 01 71/41283 16,
Fax 051 71/590391 p, 051 71/42537 d

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit:

Wulf Danker, Hagener Straße 20,
24148 Kiel, Tel./Fax 0431/723357

Norddeutsche Ranglistenspiele der Jugend und Schüler

Sportliches Highlight in Halle/Saale

Das vorweg: Es stimmte alles in Halle. Die äußeren Bedingungen ließen nichts zu wünschen übrig, der gastgebende TTC Halle und die Turnierleitung hatten an beiden Tagen alles im Griff – und die Leistungen der Spielerinnen und Spieler machten die Rangliste zu einem sportlichen Highlight.

Der erklärte Favorit Sebastian Door (Hamburger SV) siegte bei den Jungen, ungeschlagen mit nur vier Satzverlusten und gefordert lediglich von Deniz Aydin (Berlin), der seine zwei Sätze in der Verlängerung gewann. Gruppenzweiter Lienhard Scholz, in der Oberliga für den TTC Finow Gewo startend, hatte im direkten Vergleich keine Chance.

Ohne Niederlage am zweiten Tag blieb Jonas Pade (TTV Garrel-Gewerbruch) mit zwei Niederlagen Dritter in seiner Gruppe. Er gewann auch in vier harten Sätzen gegen Jens Klingspon (TK Berenbostel), den Sieger in der Vorrundengruppe 2 – und kam noch ganz weit nach vorn.

Um jeden Satz gekämpft wurde in den Platzierungsrunden um die Ränge 9 bis 16, in der sich Aydin durchsetzte, der in der Vorrunde mit den Fünf-Satz-Niederlagen gegen Door und Pade etwas Pech gehabt hatte. Niedersachsen vor Hamburg und Berlin – das war der Lauf bei den Mädchen. Vorn lag am Ende Bettina Nebe (TSV Kirchrode) – unbezwungen am ersten wie am zweiten Tag. Dahinter drängten sich die jungen Damen, Bettina Goltermann (SC Poppenbüttele) kassierte eine zweite Niederlage gegen Janine Burkhardt zum sicheren zweiten Rang. Die Siegerin vergab im letzten Durchgang gegen Susann Woltersdorf (Post Rostock) ihre Chance auf Platz 3.

Spannung in vielen knappen Entscheidungen boten auch die Spiele um die Ränge neun bis sechzehn. Schon in den Vorrunden war es eng: Claudia Franz (Motor Eberswalde) und Stefanie Klahr (VfL Regal) verpaßten die Endrunde nur knapp.

So war Platz neun nur ein schwacher Trost für die Brandenburgerin, die Berlinerin fiel weit zurück. Technisch und spielerisch verbessert zeigten sich die meisten Mädchen – in vielen Situationen fehlte es aber an Ruhe und Konzentration für den entscheidenden Ball.

So hatten sich sicherlich M. Burde (MTV Heide) wie die Hansedamen Juliane Arndt (Hamburg) und Lisa Vettters (Bremen) etwas mehr ausgerechnet. Die perfekte Gastgeberin: Marion Behr vom veranstaltenden Verband blieb ohne Sieg an beiden Tagen. Bei den Schülern für DTTB-Ebene freigestellt waren die Niedersachsen D. Ovtcharov und R. Filus sowie S. Braunsch aus Brandenburg. Das nutzte Verbandsgefährte Peter Meyer (Prenzlau) in der knappsten aller Entscheidungen mit der besseren Satzdifférenz zum großen Wurf. Vor der letzten Runde lag Heinz Christian Baumann (TTG Bergedorf) vorn, verlor aber – nach 2:0-Führung – gegen den Niedersachsen Philipp Sommer, der vom gesamten Team zum Sieg getrieben wurde. Auch der Ranglistensieger brauchte fünf Sätze, um den zweiten Niedersachsen Volker Löwe zu bezwingen.

Berliner Schüler sind gut – mit immerhin zwei Erfolgen gegen die Top-Platzierten. Jeweils zwei Niederlagen in der Vorrunde aber verhinderten bessere Plätze für Wolfgang Ehmsperger und Sebastian Stürzebecher.

Ungeschoren blieb kein Schüler. Vorrundensieger Jeppe Rohlf (TSV Brunsbüttel) kassierte schon in der Gruppe zwei Niederlagen, dann verlor er noch gegen Meyer und Baumann. Ole Hirschbrich und Löwe vergaben ihre guten Chancen in der Endrunde durch jeweils drei Niederlagen.

Auch in der Verlierergruppe schenkte man sich nichts: Erst im letzten Durchgang ging es durchgehend über nur drei Sätze. Tobias Vogelsang blieb schließlich mit einer Niederlage gegen Michel Görner vorn, die Plätze 10 bis 12 wurden durch das Satzverhältnis bestimmt.

Nur aufblitzen ließ Lars Petersen seine Möglichkeiten. Mit 11:13 im Entscheidungssatz gegen den späteren Ranglistengewinner vergab er einen Platz in der Endrunde, mit drei Niederlagen in den letzten Durchgängen des zweiten Tages noch einen besseren Rang. Hoffnungen für die Zukunft bleiben Sebastian Stürzebecher und Jonathan Habekost, noch B-Schüler, aber im nächsten Jahr wohl ganz vorn mit dabei.

Auch bei den Schülerinnen hätte

der Ausgang knapper nicht sein können. Am ausgeglichtesten und aggressivsten zeigte sich Wiebke Wiegand (TTFC Burgwedel), die nur ihrer Verbandskameradin Christina Lienstromberg (TuS Glane) nach vier Sätzen gratulieren mußte. Wer Laura Matzke (ESV Prenzlau) nach ihren beiden Vorrundenniederlagen (Wiegand und – hauchdünn – auch Nina Brockmüller (Lübeck 76) waren stärker) abgeschrieben hatte, den belehrte sie mit Rang 3 eines Besseren – in der Endrunde war sie auch von Christina Lienstromberg nicht mehr zu halten.

Ein deutlicher Erfolg über Christina Folz, die ihren Sensationsauftritt bei den B-Schülerinnen hier nicht wiederholen konnte, sicherte Nina Brockmüller Rang 7. Die Hamburgerin – eine der Jüngsten im Feld und unorthodox in Stil und Material, verdiente sich ihren Platz mit drei Siegen in den letzten Durchgängen der Vorrunde.

Schleswig-Holsteins Ranglistensiegerin Bianca Dahlke (TSV Bargtheide) verfehlte die Runde der besten 8 durch Fünfsatzpleiten gegen Ulrike Jennert und Julia Neumann (hier 11:13 im letzten Durchgang), blieb aber am zweiten Tag souverän. Lobende Worte fand NTVV-Jugendwart Jürgen Ahlert für Spielerinnen und Spieler, den gastgebenden TTC Halle und den TTVSA. Bei den Norddeutschen Meisterschaften – da waren sich alle einig – wollte man sich wiedersehen und es – wenn möglich – besser machen.

Wolfgang Schleiff
Jungen

1. Sebastian Door (HTTV) 21:2/7:0; 2. Jonas Pade (TTVN) 18:11/5:2; 3. Jens Klingspon (TTVN) 13:12/4:3; 4. Lennart Wehking (FTTB) 14:13/4:3; 5. Lienhard Scholz (TTVB) 13:16/3:4; 6. Matthias Elsen (TTVN) 12:17/2:6; 7. Sebastian

Borchardt (BTTV) 9:18/2:5; 8. Torben Teuteberg (TTVN) 12:17/2:5; 9. Deniz Aydin (BTTV) 21:8/7:0; 10. Kai-Olaf Matz (TTVSH) 16:11/5:2; 11. Marc Schinkel (TTVB) 17:15/5:2; 12. Michael Zibell (TTVMV) 17:15; 3:4; 13. Klazus Lükén (TTVN) 15:15/3:4; 14. Andre Binder (FTTB) 13:16/3:4; 16. Rudsin Kamar El-Din (BTTV) 13:17/2:5; 16. Stefan Schröder (TTVSA) 6:21/0:7.

Mädchen

1. Bettina Nebe (TTVN) 21:4/7:0; 2. Bettina Goltermann (HTTV) 16:9/5:2; 3. Marie Ollmerr (BTTV) 14:13/4:3; 4. Janina Burkhardt (BTTV) 14:12/4:3; 5. Julia Bütow (TTVB) 15:13/3:4; 6. Kerstin Uzar (TTVN) 8:16/2:5; 7. Jasmin Kersten (HTTV) 8:19/2:5; 8. Susann Woltersdorf (TTVMV) 7:18/1:6; 9. Claudia Franz (TTVB) 20:6/6:1; 10. Diana Höffer (TTVMV) 17:11/5:2/11. Julia Wolf (TTVN) 17:14/5:2; 12. Stefanie Klahr (BTTV) 16:11/4:3; 13. Madeleine Burde (TFVSH) 16:14/4:3; 14. Juliane Arndt (HTTV) 14:15/3:4; 15. Lisa Vettters (FTTB) 7:18/1:6; 16. Marion Behr (TTVSA) 3:21/0:7.

Schüler

1. Peter Meyer (TTVB) 17:11/5:2; 2. Heinz Christian Baumann (HTTV) 18:13/5:2; 3. Wolfgang Ehmsperger (BTTV) 17:11/4:3; 4. Sebastian Stürzebecher (BTTV) 16:13/4:3; 5. Philipp Sommer (TTVN) 13:13/4:3; 6. Jeppe Rohlf (TTVSH) 13:13/3:4; 7. Ole Hirschbrich (HTTV) 8:16/2:5; 8. Volker Löwe (TTVN) 8:20/1:6; 9. Tobias Vogelsang (BTTV) 20:7/6:1; 10. Thoun Nguyen (TTVN) 18:8/5:2; 11. Jonathan Habekost (TTVN) 18:10/5:2; 12. Michael Görner (TTVSA) 17:11/6:2; 13. Lars Petersen (TTVN) 14:16/3:4; 14. Christian Kahle (TTVMV) 7:19/2:5; 15. Tobias Kutzner (TTVSH) 8:18/1:6; 16. Stefan Theile (FTTB) 7:20/1:6.

Schülerinnen

1. Wiebke Wiegand (TTVN) 19:7/6:1; 2. Christina Lienstromberg (TTVN) 19:9/6:1; 3. Laura Matzke (TTVB) 18:9/5:2; 4. Katja Ollmer (BTTV) 13:11/4:3; 5. Julia Kasbaum (TTVB) 11:17/3:4; 6. Tina Neumann (BTTV) 12:15/2:5; 7. Nina Brockmüller (TTVSH) 11:18/2:5; 8. Christina Folz (HTTV) 4:21/0:7; 9. Bianca Dahlke (TTVSH) 18:8/5:2; 10. Marja Sarrafan (HTTV) 17:8/5:2; 11. Jana Knappeier (TTVN) 15:10/5:2; 12. Anne Sewöster (TTVN) 18:12/4:3; 13. Ulrike Jennert (TTVSA) 15:16/3:4; 14. Sabine Eichhorst (TTVMV) 11:14/3:4; 15. Kerstin Walter (TTVN) 10:16/3:4; 16. Nazan Isiktas (FTTB) 1:21/0:7.

DAS dts-KOMPLETTANGEBOT!

Immer wieder erreichen uns Anfragen, ob man den dts nicht auch mit zusätzlichen bzw. sämtlichen Regionalteilen (gelbe Seiten) beziehen könne, also nicht nur mit dem sich aus dem Wohnsitz des Beziehers ergebenden Regionalteil. Die Kosten (jährlich zusätzlich zum normalen Abo-Preis) einschließlich Versand der Zeitschrift im Umschlag:

**ein zusätzlicher Regionalteil DM 31,20
alle zusätzlichen Regionalteile DM 42,00**

Bitte bei der Bestellung Ihre Kunden-Nr. (siehe Adressenfeld, 1.15....) und den zusätzlich gewünschten dts-Regionalteil (Nord, West, Südwest, Süd) angeben.

Philippka-Verlag, Abo-Service dts, Postf. 150105, 48061 Münster

NTTV-Ranglistenturnier in Jüterbog

Ilka Uhrlandt und Frank Sternal setzten sich durch

Die Wiesensporthalle im brandenburgischen Jüterbog, Landkreis Teltow/Fläming, war wieder einmal Austragungsort des NTTV-Ranglistenturniers der Damen und Herren. Der Norddeutsche Tischtennis-Verband wartete mit einem Novum auf: Kein Ranglistenqualifikationsturnier mehr, dafür ein Ranglistenturnier als Top 20 und der garantierten Teilnahme von mindestens einer Dame und einem Herren je Mitgliedsverband. Gespielt wurde in zwei Zehner-vorrundengruppen mit anschließenden Platzierungsspielen in Vierergruppen jeder gegen jeden und Übernahme der Ergebnisse der Vorrunden.

Der Landessportbund Brandenburg nutzte die Veranstaltung, um zwei verdienstvolle Funktionäre

des durchführenden TTBC Jüterbog mit der goldenen Ehrennadel auszuzeichnen: Hans-Joachim Mehlig und Günter Göthel. Herzlichen Glückwunsch beiden Sportfreunden und vielen Dank für die vorbildliche Organisation bei der Vorbereitung und Durchführung des Ranglistenturniers. Vielen Dank auch dem Geschäftsführer des TTVB, Günter Nostitz, der mit seinem Sohn Frank ganze Arbeit in der Turnierleitung verrichtete und dem Präsidenten des TTVB, Dieter Scholz, der den erkrankten Oberschiedsrichter Giselher Seigeth, vertrat.

Die Absage von Janina Görlich (SG Marßel) bedeutete für Christina Lienstromberg vom TuS Glane doch noch Startchance als Nachrückerin. Dadurch stellten die Nie-



Regionalliga (Stand 4. Dezember)

Nord, Herren

1. TK Berenbostel	10	89:45	19: 1
2. TSV Schwalbe Tündern	10	84:52	15: 5
3. Oberalster VfW	10	81:53	14: 6
4. Tennis Borussia Berlin	10	81:57	14: 6
5. SV BW Borsum	10	77:57	12: 8
6. TTV Garrel-Beverbruch	8	64:45	10: 6
7. TSV GuthsMuths Berlin	10	71:65	9:11
8. TSV Hagenburg	9	57:63	7:11
9. TSV Glinde	9	29:76	2:16
10. TuS Holstein Quickborn	10	28:88	2:18
11. TTC Berlin Neukölln	10	27:87	2:18
12. Polizei SV Eutin			zurückgezogen

Nord, Damen

1. 3 B Berlin II	10	80:25	20: 0
2. SG Marßel	11	84:42	19: 3
3. TSV Steinbergen	11	78:46	17: 5
4. TTG Nord Holtriem	11	77:53	14: 8
5. V Bolzum	11	70:53	14: 8
6. TTFC Burgwedel II	11	61:47	13: 9
7. ESV Prenzlau	11	47:68	9:13
8. VfL Oker	11	56:77	7:15
9. Post SV Rostock Süd	9	30:64	4:14
10. SC Poppenbützel II	10	46:75	4:16
11. TuS Hasseld./Mettenhof	10	41:74	4:16
12. TTC Berlin Neukölln	10	34:79	1:19

Oberliga (Stand 4. Dezember)

Oberliga Nord, Herren

1. Kieler TTK GW	11	98:30	21: 1
2. TuS Germ. Schnelsen	11	86:70	17: 5
3. SV Friedrichsort	11	93:69	16: 6
4. TTC Neuenfelde	11	79:69	13: 9
5. SV Siek	11	81:74	13: 9
6. VfB Lübeck	11	78:74	12:10
7. SC Wentorf	11	72:69	11:11
8. Post SV Rostock Süd	11	75:88	8:14
9. Wellingdorfer TV	11	70:90	7:15
10. TTC Bad Schwartau	11	65:91	6:16
11. SSV Pommernl. Demmin	11	62:93	5:17
12. TuS Nortorf	11	53:95	3:19

Oberliga Ost, Damen

1. Marzahner TTV	11	82:43	18: 4
2. SV BW Eggersdorf	11	84:50	18: 4
3. 3 B Berlin III	11	78:44	17: 5
4. VfL Tegel	11	77:49	16: 6
5. SC Charlottenburg Berlin II	11	79:56	15: 7
6. TTC Neukölln II	11	73:48	14: 8
7. Motor Eberswalde	11	63:60	11:11
8. Reinickendorfer Fuchse II	11	56:67	9:13
9. TSV Stahnsdorf	11	49:72	7:15
10. ESV Prenzlau	11	47:81	4:18
11. TTC Zeitz	11	28:86	2:20
12. HSV Wernigerode	11	27:87	0:22

Oberliga Nord, Damen

1. Kieler TTK GW II	11	81:38	20: 2
2. Kaltenkirchener TS	11	84:37	18: 4
3. SC Urania Hamburg	11	84:43	18: 4
4. MTV Itzehoe	11	79:44	17: 5
5. TSB Flensburg II	11	68:62	12:10
6. Oberalster VfW	11	60:63	11:11
7. Post SV Rostock Süd II	11	57:64	9:13
8. FT Preetz	11	57:77	9:13
9. TTC Neuenfelde	11	53:69	8:14
10. Niendorfer TSV	11	50:80	7:15
11. TuS Holstein Quickborn	11	44:80	3:19
12. SV Friedrichsort	11	25:88	0:22

Oberliga West, Herren

1. MTV Hattorf	9	80:39	17: 1
2. VfL Oker	9	76:57	14: 4
3. MTV Jever	9	72:52	13: 5
4. TuS Vahr Bremen	9	72:53	13: 5
5. SV Werder Bremen II	9	64:64	8:10
6. Spvg Niederrhein	9	58:64	7:11
7. TTS Borsum II	9	59:68	6:12
8. MTV Wolfenbüttel	9	54:69	5:13
9. SV Bolzum	9	52:73	5:13
10. TTC Adensen/H.	9	31:79	2:16

Oberliga Ost, Herren

1. TTC Finow GEWO	10	90:29	20: 0
2. SV BW Petershagen	11	92:57	17: 5
3. ESV Eberswalde	11	83:62	15: 7
4. Reinickendorfer Fuchse	11	80:60	14: 8
5. 3B Berlin	11	86:75	14: 8
6. TSV 1990 Merseburg	11	82:71	12:10
7. MSV Hettstedt	11	61:80	9:13
8. Tennis Borussia II	11	59:87	7:15
9. TSV GuthsMuths Berlin II	11	62:83	6:16
10. Cottbusser TT-Team	11	62:85	6:16
11. SC Charlottenburg	11	61:89	6:16
12. Hertha BSC II	10	45:85	4:16

Oberliga West, Damen

1. TuS Glane II	11	88:19	22: 0
2. VfR Weddel	11	80:39	19: 3
3. TuS Sande	9	64:42	14: 4
4. Torpedo Göttingen	9	56:43	12: 6
5. Spvg. Oldendorf	11	62:65	11:11
6. TSV Germ. Cadenberge	9	57:51	10: 8
7. TSV Borsum	9	54:55	10: 8
8. TSV Kirchrode II	11	59:72	10:12
9. RSV Braunschweig	11	57:70	7:15
10. Hastedter TSV	10	42:69	4:16
11. SG 05 Ronnenberg	11	48:82	3:19
12. Hundsmühlener TV	10	20:80	0:20



Siegerehrungen in Jüterbog, jeweils von links: Patrick Günther, Frank Sternal, Thomas Schröder und NTTV-Schatzmeister Hans-Werner Fränkel sowie Nina Tschimpke, Ilka Uhrlandt und Sabir Linnemeyer



Mit der Goldenen Ehrennadel des LSB Brandenburg wurden in Jüterbog Günter Göthel (links) und Organisationschef Hans-Joachim Mehlig ausgezeichnet

FOTOS: WOLFGANG LUNK